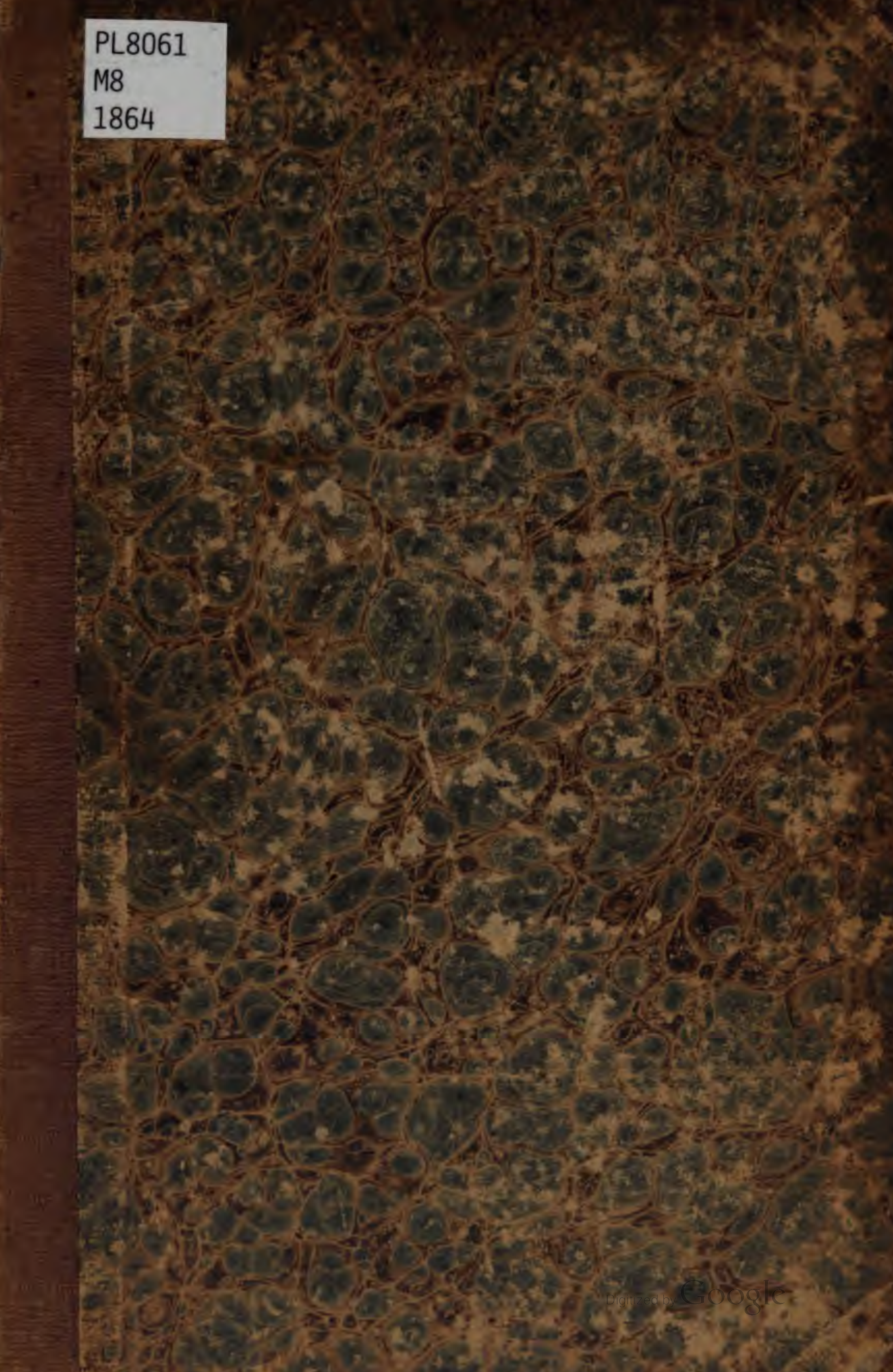
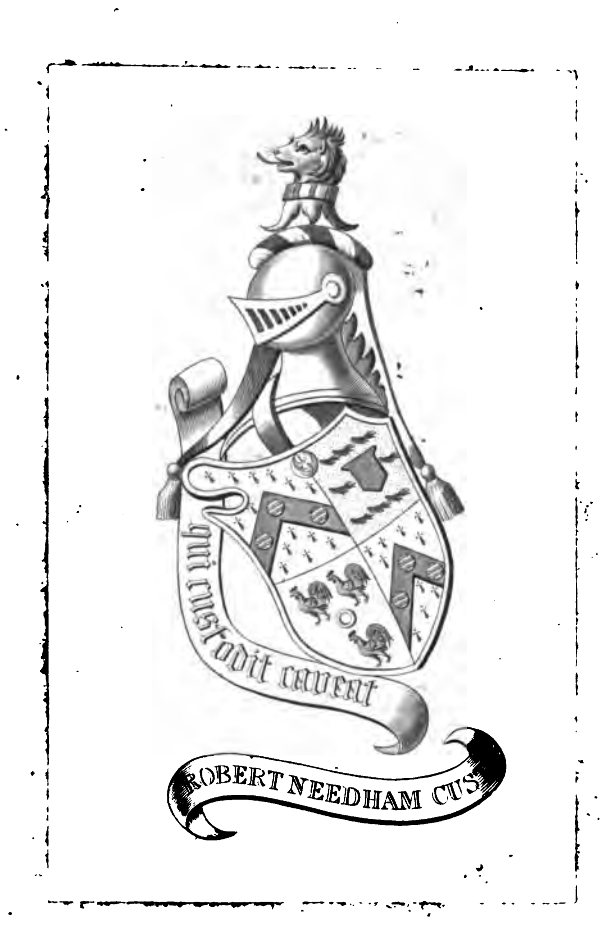
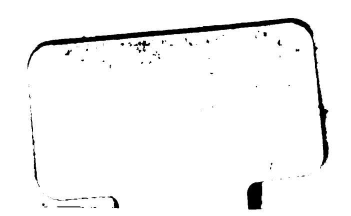

PL8061
M8
1864


qui custodit caveat
ROBERT NEEDHAM CUST



Seen before

Herrn Rob. N. Cust Esq.
London

als Zeichen besonderer Hochachtung

Feb 2/1882

F. Müller
Wien

Dr Frederick Muller
one of the greatest
living Scholars

I Grammar
II Texts
III Vocabulary – Bari-German
German-Bari

published in Jan. number 1864 of the Proceedings
of the Vienna academy — XLV.

It appeared before Mitterrutzner's Grammar

DIE

SPRACHE DER BARI

EIN

BEITRAG ZUR AFRIKANISCHEN LINGUISTIK

VON

Dr. FRIEDRICH MÜLLER

DOCENT DER ALLGEMEINEN SPRACHWISSENSCHAFT AN DER WIENER UNIVERSITÄT



WIEN

AUS DER KAIS. KÖN. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN, BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

1864

Aus dem Jänner-Hefte des Jahrganges 1864 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften [XLV. Bd.] besonders abgedruckt.

Everlasting life.
metet na mufi = life of always

Holy Spirit
Molokotyo aduma = The great Spirit

Sin
Evil (Deliver us fr. evil) alaron

Gospel evangeli = evangile

Baptize - not transliterated.
lane = wash

angels
molokozin - spirits

Church
kadi na Mun - house of God
gwea lu Kristi - family of Xt

Unter den Sprachen Afrika's, deren Anzahl gross und deren Verschiedenheit von einander bedeutend zu sein scheint, sind die sogenannten Nilsprachen und darunter besonders die Sprachen des oberen Nil noch am wenigsten bekannt. Ich unternehme es, in vorliegendem Aufsatze einen Beitrag zu dieser noch wenig bearbeiteten Partie der afrikanischen Linguistik zu liefern und beschränke mich vor der Hand auf die Mittheilung eines grossen Theiles des mir zugänglichen Sprachgutes der Barisprache, indem ich alles dasjenige, was sich in Betreff der Verwandtschaft mit andern Sprachen Afrika's u. s. w. sagen liesse, einer weiteren Arbeit vorbehalte. Das Materiale zu vorliegendem Aufsatze stammt zum grossen Theile aus dem Nachlasse des Missionärs und apostolischen Provicars in Chartum Dr. Knoblecher, welcher sich nun auf der kais. Hofbibliothek in Wien befindet. — Nebstdem verdanke ich die Mittheilung eines interessanten Notizenbuches der Freundlichkeit eines ehemaligen Collegen des verstorbenen Sendboten, Dr. Zhishman, Professor am Gymnasium der Theresianischen Ritterakademie, wofür ich ihm meinen verbindlichsten Dank ausspreche.

Ich theile meinen Aufsatz in drei Theile, nämlich: 1. eine kurze Grammatik; 2. eine Auswahl von Lesestücken und 3. ein Glossar, sowohl Bari-Deutsch als Deutsch-Bari. — Obwohl erstere so kurz gefasst ist, als es nur möglich war, so hoffe ich doch, dass der Leser mit ihrer Hilfe die Texte vollkommen verstehen und ebenso in dem Bari-deutschen Glossare jedes Wort dazu finden werde.

I. GRAMMATIK.

Was das Alphabet der Barisprache und die Aussprache der einzelnen Buchstaben anlangt, so kann ich darüber nichts Erschöpfendes angeben, da ich weder die Sprache an Ort und Stelle untersuchte,

noch durch mündliche oder schriftliche Mittheilungen darüber belehrt worden bin. Meine Angaben darüber beschränken sich auf das, was ich aus dem mir vorliegenden Materiale durch sorgfältiges Vergleichen zu entnehmen im Stande war, wobei mir besonders der Umstand zu grossem Nutzen kam, dass zwei Missionäre (Knoblecher und Überbacher) jeder nach dem Eindrucke, den die lebendige Sprache auf ihr Ohr gemacht, das Materiale verzeichneten.

Nach dem Materiale, aus welchem ich schöpfte, besteht das Bari-Alphabet aus folgenden Buchstaben: *a, b, ć, d, e, f, g, ǵ, i, k, l, m, n, ṅ, ny, o, ő, p, r, š, t, w, y*.

Der reine Hauchlaut *h* fehlt dem Bari, dagegen besitzt er die Palatalen *ć* und *ǵ (ny?)*.

Vocale habe ich oben sechs verzeichnet; nämlich: *a, i, u, e, o, ő*. Ich glaube aber kaum, dass diese wenigen Zeichen die verschiedenen Lautnüancen eines afrikanischen Idioms genug fein ausdrücken dürften. Da die Missionäre, welche nicht als Sprachforscher, sondern zunächst zum Behufe des täglichen Gebrauches die Worte verzeichneten, die Feinheiten in der Aussprache einestheils nicht genug scharf aufgefasst haben mochten, anderstheils die Darstellung der Laute unmittelbar an die deutschen oder slavischen anknüpften, so wird uns obige beschränkte Anzahl der Laute erklärlich, mit der wir uns auch nach dem vorhandenen Materiale vor der Hand begnügen müssen.

Schon aus dem vorliegenden Materiale können wir entnehmen, dass z. B. *e* nicht immer ein und denselben Laut darstellt, sondern in manchen Fällen mehr zu einem *i* hinneigt. So finden wir z. B. *din* und *den*, das Suffix *kin* und *ken*. — Der Ausgang bei Substantiven geht vor dem Pluralzeichen *a* in *i* über, z. B. *mere* „Berg“ *plur. meri-a*, *kare* „Strom“ *plur. kari-a*. Eben so scheint *a* bald reines volles *a* zu sein, bald aber einem offenen *o* zu ähneln; z. B. *kalan* „Sonne“ auch *kolon* etc. *u* ist bald rein, bald zu *o* hinneigend, z. B. *kayure* „Morgen“ auch *kayore* etc.

Die Consonanten zerfallen nach den Sprachorganen, womit sie hauptsächlich hervorgebracht werden, von hinten nach vorne gerechnet, in folgende fünf Classen:

I. Gutturale: k, g, ṅ.

II. Palatale: ć, ǵ, (ny?), y.

III. Linguale: l, r, š.

IV. Dentale: t, d, n, s.
V. Labiale: p, b, m, w, f.

ny scheint in manchen Fällen ein einfacher Laut zu sein, und dürfte dann dem indischen ञ, dem malayischen ڽ entsprechen [1]; in den meisten Fällen ist er aber bestimmt zusammengesetzt, und zwar *n*+*i*, wovon letzteres sehr schnell zu sprechen ist.

Das *n* (manchmal auch *m*) am Ende der Wörter muss wohl sehr flüchtig gesprochen werden, wie ich auch an einer Stelle von Knoblecher ausdrücklich bemerkt finde. In den Bari-Dialekten wechseln auch die Formen mit und ohne *n, m,* z. B. *kolon* „Sonne" Mondare: *kolo; piom* „Wasser" Mond. *pio, kiman* „Feuer" Mond. *kima.* Dieser Wechsel findet sich auch innerhalb des Dialektes. So lautet z. B. das Pluralsuffix *kin, ǵin,* auch *ki, ǵi.*

Das *p* ist, wie ich ausdrücklich bemerkt finde, ein Halblaut des *f,* mithin nicht rein, sondern aspirirt zu sprechen, wie die vielen Fälle, wo im Anlaute *p* und *f* wechseln, klar darthun. Diese Aspiration scheint in manchen Fällen bis zu einer vollständigen Verflüchtigung des festen labialen Elementes gegangen zu sein, denn nur so erklären sich die Formen, in denen *p, b* mit *k, g* in den einzelnen Dialekten wechseln, z. B. *kak* „Erde", Mond. *kap, kobumet,* „Wind". Mond. *kagumet.*

Eben so muss der Laut *b* ziemlich weich mit dem vordersten Theile der Lippen gesprochen werden, da wir Formen begegnen, in denen er vollkommen verschliffen erscheint, z. B. *anaut, alaut* „gut" = *anabut, alabut.*

Anlaut und Auslaut.

Was den An- und Auslaut des Wortes betrifft, so verräth sich das Bari durch die hier obwaltenden Gesetze deutlich als ein echt afrikanisches Idiom. Der Auslaut ist meistentheils vocalisch, seltener consonantisch und es schliessen dann nur einfache Consonanten (oder mit vorhergehendem Nasal), mit Ausnahme der Palatalen, Sibilanten und Aspiraten. Im Anlaute ist jeder der Consonanten und Vocale möglich; Consonantengruppen aber, mit Ausnahme der Verbindung eines festen Lautes mit einem Nasal oder *w* verträgt das Bari nicht.

---

[1] Ich schliesse dies besonders aus jenen Fällen, die in dem einen Manuscripte mit *ny* geschrieben vorkommen, während sie in dem andern mit *gn* geschrieben (nach ital. Aussprache) sich finden, z. B. *nya* und *gna, nyerǵa* und *gnerǵa, nyarǵu* und *gnarǵu.*

Das Wort und die Wurzel.

Ein so fester Unterschied zwischen der Wurzel und den einzelnen von derselben abgeleiteten Bildungen, wie ihn z. B. die indogermanischen, semitischen, ural-altaischen etc. Sprachen kennen, ist dem Bari unbekannt. Obwohl es in vielen Fällen das Wort von der Wurzel unterscheidet und für das Nomen und Verbum eigenthümliche Bildungen entwickelt hat, z. B. *yol-et* „Gesang“, *yol-o* „singen“, *ka-ćar-an-it* „Richter“, *ćar-et* „Gericht“, *ćar-an* „richten“, so wird in anderen Fällen wiederum das Wort von der Wurzel gar nicht unterschieden und das Nomen vom Verbum und beide von den anderen Redetheilen formell gar nicht getrennt, z. B. *kolia, kolya* „Rede“ und „reden“, *ki* „Himmel“ und „oben“, *kak* „Erde“ und „unten“ *deden* „das Wissen“ (*den-et*) und „wissen“, *gwogwon* „das Bleiben, Sich aufhalten“ und „bleiben“ etc.

Form der Wurzel.

Wurzeln, die aus einem einzigen Vocal ohne consonantische Stütze bestehen, wie sie das Indogermanische in der Wurzel *i* besitzt, hat das Bari nicht. Ist die Wurzel einsylbig, so sind Vocal und Consonant mit einander verbunden und zwar geht letzterer immer voraus, z. B. *bo* „berühren“, *će* „abwischen“, *ćo* „stechen“ *di* „sagen“, *du* „beugen“, *gwe* „bleiben“, *gwo* „stampfen“, *ko* „beissen“, *mi* „schmelzen“, *po* „kommen“, *tu* „gehen“.

Dies ist die einfachste Form der Wurzel. Ihr zunächst steht diejenige, wo auf den Vocal noch ein Consonant folgt, also die Wurzel mit einem Consonanten anlautet und mit einen Consonanten schliesst, z. B. *bek* „schlagen“, *bel* „abbrechen“, *but* „schlagen“, *buk* „vergiessen“, *dek* „wollen“, *den* „kennen, wissen“, *fet* „ordnen“, *fit* „binden“, *kon* „machen“, *kor* „theilen“, *luń* „rufen“, *riń* „mahnen“, *dumb* „betrügen“.

Die Schlusselemente dieser Art von Wurzeln sind, wie man aus der gegebenen Zusammenstellung sieht, für die Bedeutung der einzelnen Wurzel charakteristisch. Bei näherer Erforschung der Sprache wird man manche von ihnen als wurzelerweiternde Exponenten fassen können, wie in den ural-altaischen und indogermanischen Sprachen; unsere Kenntnisse des Bari reichen aber nicht so weit, um über diesen jedenfalls schwierigen Punct ein Urtheil abgeben zu können.

Weiter müssen hier Wurzeln in Betracht kommen, die **zweisylbig** sind, und schon desshalb diesen Namen eigentlich nicht verdienen. Sie sind aus den einsylbigen entweder durch Erweiterung, oder, was ich nur vermuthungsweise hinstelle, durch Composition entstanden. z. B. *mor-a* „abbitten", *mol-o* „bitten", vgl. *mol* (wie *yol-o* und *yol*), *duru* „sich anlehnen", *baka* „aufhören", *rufu* „lauern, aufpassen", *tule* „aufspiessen" etc.

Erweiterung der Wurzel.

Die Wurzeln werden zu Stämmen (besonders Verbal-) durch verschiedene Mittel umgestaltet. Das wirksamste und fast in allen Sprachen des Erdkreises wiederkehrende ist die

Reduplication.

Die Reduplication dient intensiv zur Bezeichnung des Durativs im Gegensatz zum Aorist, z. B. *Baba likan do lu gwogwon ki* „Vater unser, der du bist (wohnst) im Himmel", *Nan gwon ko ta* „ich war bei euch", *Nan gwon i robaṅa* „ich war beim Opfer", *Oǵi anyaṅ korokoio ilot popo ko-i* „Nimm an, dass deine Macht komme (dauernd) zu uns", *Da-po teki Soliman* „Du kamst wieder Soliman", *Molemol ko-i* „Bitte für uns" (dauernd), *mole šunana, mole luṅa* „Bitte jetzt, bitte dann" etc.

Als extensive Verstärkung erscheint die Reduplication bisweilen bei der Bezeichnung des Plurals bei der Steigerung u. s. w.

Wortbildungs-Elemente.

Neben (im Gebrauche auch mit) der Reduplication treten verschiedene Elemente auf, welche zur Erweiterung der Wurzeln und Umbildung derselben zu Stämmen dienen. Je nachdem sie der Wurzel folgen oder vor dieselbe treten, sind sie Suffixe oder Präfixe.

1. Suffixe.

a) Einfach.

an, en, un, on, n, a, e, u, o. z. B. *rom-an* „begrüssen" (vgl. *rom-et)* „Gruss", *yuk-an* „hauchen", *mer-an* „saufen" (vgl. *mer-et* „Säuferei"), *ćar-un* „richten" (vgl. *ćar-et* „Gericht"), *dul-an* „abfliessen", *bel-en* „brechen", *pi-un* „küssen" (vgl. *pi-et* „Kuss"), *ćuw-un* „spiessen", *luṅ-un* „einladen", *ko-un* „beissen", *ti-n* „geben", *ri-n* „dehnen, strecken".

ya, yu, yo. z. B. *fed-ya* „ordnen", *rud-ya* „erben" (vgl. *rut-et* „Erbschaft", *ka-rut-an it* „Erbe"), *wid-ya* „drehen", *gwo-ya* „bewundern" (vgl. *gwo-et* „Wunder"), *bud-ya* „strafen" (vgl. *but-et* „Strafe"), *mo-yu* „bitten", *to-bia-yo* „heilen" (vgl. *ka-to-bi-anit* „Arzt").

du. z. B. *rokon-du* „abbalgen, den Balg herabziehen", *wan-du* „beten" (vgl. *wan-et* „Gebet").

re, le. z. B. *kolya-re, kolia-re* „reden", *gwe-re* „wohnen, bleiben, sein", *mo-le=mo-yu* „beten, bitten".

kin. Dieses Suffix bildet Verba transitiva der Art, dass das darauffolgende Object direct im Accusativ zu fassen ist und dadurch die Bezeichnung des Verhältnisses der Abhängigkeit mittelst der Accusativpartikel ersetzt wird. z. B. *Nan momoyu ko do* „ich bitte dich" wird *Nan momole-kin do; Nan kikita ko do* „ich arbeite für dich" = *Nan kikita-kin do. Nan gwegwere* „ich kaufe" aber *Nan gwere-kin ta le* „ich habe euch Milch gekauft", *i-kalikin kadokak likan* „wir vergeben unseren Schuldnern" etc.

et. Dieses Suffix bildet nomina actionis und abstracta. z. B. *rom-et* „Gruss" (vgl. *rom-an* „grüssen"), *gwo-et* „Wunder" (vgl. *gwo-ya* „bewundern"), *wan-et* „Gebet" (vgl. *wan-du*), „beten", *go-et* „Rath" (vgl. *go-go* „rathen"), *rut-et* „Erbschaft" (vgl. *rud-ya* „erben") *ćar-et* „Gericht" (vgl. *ćar-an* „richten"), *dok-et* „Schuld" (vgl. *doka* „verschulden"), *but-et* „Strafe" (vgl. *bud-ya* „strafen").

b) Zusammengesetzt.

an-it. Dieses Suffix bildet mit dem Präfix *ka* verbunden, nomina agentis. z. B. *ka-ćar-anit* „Richter" (vgl. *ćar-an* „richten", *ćar-et* „Gericht"), *ka-rut-anit* „Erbe" (vgl. *rud-ya* „erben" und *rut-et* „Erbe"), *ka-dok-anit* „Schuldner" (vgl. *doka* „verschulden" und *dok-et* „Schuld"), *ka-budy-anit* „Rächer, Strafer" (vgl. *budya* „strafen" und *but et* „Strafe"), *ka-todin-anit* „Lehrer" (vgl. *todi-nikin* „lehren" und *todin-et* „Lehre").

2. Präfixe.

a. Dieses Präfix bildet Adjectiva im Sinne von Participien perf. pass. z. B. *a-toan* „todt" von *toan* „sterben", *a-beleǹa* „gebrochen" von *beleǹ* „brechen", *a-gwata* „bespritzt" von *gwat* „bespritzen", *a-ćea* „gereinigt" von *će* „reinigen", *a-looǹ* „geheim" adject. von *looǹ* „geheim", adverb. *a-rema'* „blutig" von *rema* „Blut".

Dinka:

Sing.			Plur.		
1.	ꞓên (an)	ꞓa	1.	ꞓôg	ꞓo
2	yin	yi	2	uêk	ue
3.	yen.	ye	3	kêk	Ke.

	Masai.	Bari	Dinka	Lur.
I	nanu	nan (ana)	jen	
thou	ie	do, du	jin	
he	m. neñnie	lu, lo, la	jen	
	f. eñnie	nu, no, na		
We	iog	i	og	
you	indai	ta	wêk	
they	niend'e	ce	kek	

to. Dieses Präfix bildet verba transitiva von intransitiven und doppelt transitive Verba von bereits transitiven. z. B. *dini-kin* „lernen“, *to-dinikin* „lehren“, *din-et* „Lehre“, im activen, hingegen *to-dinet* „Lehre“, im passiven Sinne = Unterricht. *ka-dinanit* „Schüler“, *ka-to-dinanit* „Lehrer“, *ribekő* „erschrecken, sich fürchten“, *to-ribekő* „Jemanden in Schrecken versetzen“, *biayo* „genesen“, *to-biayo* „heilen“ (*ka-tobianit* „Arzt“), *likindye* „hängen“, *to-likindye* „aufhängen“, *yuran* „trauern“, *tó-yuran* „traurig machen“.

ka bildet mit dem Suffixe *an-it* verbunden nomina agentis. Siehe oben unter *an-it*.

Die Redetheile.

1. Pronomen.

Das Personal-Pronomen lautet:

	Singular	Plural
I. Person:	*nan* (*ana*)	*i*
II. Person:	*do, da*	*ta*
III. Person:	masc. *lu, lo, la*	*će*
	fem. *nu, no, na*	

Das Pronomen wird im Bari nicht flectirt, sondern bleibt in allen Verhältnissen unverändert.

So bedeutet *nan* sowohl „ich“ als auch „mir, mich“ etc., *lu* sowohl „er“ als auch „ihm, ihn“ etc. z. B. *Nan titin da muntie* „ich gebe dir Brod“, *Nan a-tin lu muntie* „ich habe ihm Brod gegeben“.

Nach den Präpositionen, besonders *ko* und vor einer sich enge anschliessenden Partikel (z. B. *ni*) erleiden die Formen der ersten und zweiten Person in so ferne eine Veränderung, als dann meistens statt der oben angegebenen Formen folgende eintreten:

	Singular	Plural
I. Person:	*ye*	*yan*
II. Person:	*nu*	*ću*

z. B. *do a-po ko-ye-ni* „du bist zu mir hieher gekommen“, *Nan po ko-nu-ni* „ich bin zu dir hieher gekommen“, *Oǵi anyan tumatian inot popo ko-yan-ni* „nimm an, dass dein Reich komme zu uns hieher“ (vgl. die andere Version *oǵi anian korokoio ilot popo ko-i*), *Nan po ko-ću-ni* „ich bin zu euch hieher gekommen“, *Nan po ko-ću-kiden* „ich bin mitten unter euch gekommen“.

Was die pronomina possessiva betrifft, so finden sich für jede Person zwei Formen, die, je nach dem Geschlechte des Nomens, zu dem sie gehören, den männlichen *(l)* oder weiblichen *(n)* Charakterbuchstaben enthalten. Es sind dies folgende:

	Singular	Plural
I. Person:	*lio* „meus“ *nio* „mea“.	*likan* „noster“ *nikan* „nostra“.
II. Person:	*ilot* „tuus“ *inot* „tua“.	*kulok* „vester“ *kunok* „vestra“.
III. Person:	*laniet* „suus“ *naniet* „sua“ *kaniet*, comm.	*laće* „suus“ *naće* „sua“ *kaće* comm.

z. B. *baba likan* „Vater unser“, *karin kunok* „euer Name“, *korokoio ilot* „dein Reich“, *muntie nikan* „unser Brod“, *dokeǵi nikan* „unsere Schulden“, *luńaćer lio* „mein Bruder“, *kiaćer nio* „meine Schwester“, *Yesu, nan ilot.* „Jesu! ich bin Dein“, *Maria nan inot.* „Maria! ich bin Dein“. *luńaćer kulok* „euer Bruder“, *kiǵuk kunok* „euere Kühe“.

Oft wird aber und insbesondere bei der dritten Person das Possessivum mittelst des Relativs umschrieben, z. B. *luńaćer lo nyelo* „Frater qui hujus“ *kiaćer na nyelo* „soror, quae hujus“, *Matat lo će* „rex, qui horum“, etc.

Als pronomen demonstrativum fungirt der bereits beim Pronomen personale berührte Stamm der dritten Person *lu, la (masc.), nu, na (fem.)* entweder einfach, oder durch Vorsetzung des Stammes *nye* zusammengesetzt. — Neben diesen zwei Formen besteht noch eine dritte durch Suffigirung der Stämme *ni* oder *yu* an die zweite Form gebildete. Die Übersicht des pronom. demonstr. ist also folgende:

Singular		Plural
masc. *lu, lo, la.*		
fem. *nu, no, na.*		
masc. *nye-lo.*		*će-lo, ći-lo.*
fem. *nye-na.*		*će-ne, ći-ne.*
masc. *nye-lo-ni.*	*nye-lo-yu.*	comm. *ku-ne.*
fem. *nye-na-ni.*	*nye-na-yu.*	

z. B. *nyelo nutu alabut, nyena nutu aloron.* „Dieser Mann ist gut, diese Frau ist schlecht.“ *ćelo kalifonok kikita, ama ćine wate gwon kana.* „Diese Burschen arbeiten, aber diese Weiber sind faul.“ *ćilo nutu, će deden Mun,* „jene Menschen, welche Gott kennen.“

	Bari	Masai
My	lio	la i
	nio	a i
Thy	ilot	li no
	inot	i no
His.	loniet	le ng'nie
	naniet	e ny'nie
com	kaniet	
Our m.	likan	la i nai, lang'
f.	nikan	a i nai, ang'
Your m.	kulok	li no no
f.	kunok	i no no
Their m.	la ce	le ng'niena
f.	na ce	e ny'niena
com	ka ce	

	Bari	Masai	Dinka
This. m.	nyelo	ele	
f.	nyena	ena	
These. m.	ce-lo, ci-lo	gu lo	
f.	ce-na, ci-na	gu na	
That m	nye-lo-ni, nye-lo-yu	el de	
f.	nye-na-ni, nye-na-yu	en da	
Those m. f.	ku-ne	guldo	
		gulda	

dhano cha — this man.

Self.	Masai
Mozon. Pl. berik	
nan mozon, I myself	nan gewan, I myself.
Alone	nan oban, I alone

Das pronomen relativum ist im Bari, wie auch in anderen Sprachen mit dem Demonstrativum identisch. Seine Übersicht stellt sich also folgendermassen dar:

	Singularis	Pluralis	
masc.	*lo.*	*ći-lo*	comm. *će;*
femin.	*na.*	*ći-ne*	

z. B. *Nyena metet na mufi, anian će-deden do ko nyelo, lo ćoṅ do lo.* „Dieses ist das ewige Leben, dass sie dich erkennen und jenen, den Du gesandt hast.“ *J rurug nyelo Jesu Kristi, lo ćoṅ Mun baba lo.* „Wir folgen dem Jesus Christus, welchen gesandt hat Gott der Vater.“

Als Interrogativum begegnen wir hier dem Stamme *nya*, der durch die Stämme *lo* (masc.) *na* (fem.), die sich ihm anschliessen, determinirt wird. Falls sie dem Interrogativstamme vortreten, tritt in so ferne eine Veränderung ein, als das *a* desselben abfällt und die Formen dann *lon, nan* statt *lo-nya, na-nya* lauten.

z. B. *nya-lo a-tin do baṅoat?* „Wer hat dir die Kleider gegeben?“ *Nya-lo a-takin do?* „Wer hat dir dies gesagt?“ *Lon nuro nyelo?* „Wer ist dieser Knabe?“ *Nan nuro nyena?* „Wer ist dieses Mädchen?“ *Nya-lo boćo Mun?* „Wer ist wie Gott?“

Zum Pronomen kann auch *kulie* (masc.), *kunie* (fem). gerechnet werden, das dem lateinischen *alter* entspricht; z. B. *Nan ǵoǵoṅ kunie le?* „Soll ich andere Milch schicken?“ *Kulie kalifonok eega lifolin, kulie eega woao.* „Einige Bursche tragen Ziegel, andere Mist.“

Das Pronomen reflexivum umschreibt der Bari mittelst *mogon* „Leib, Körper“ pl. *berik;* z. B. *Nan wiwidya mogon* „ich drehe mich“ wörtl. „ich drehe den Leib.“ *Lu ade mogon* „er verbarg sich“ wörtl. „er verbarg den Leib.“ *Adam ko Ewa ade berik.* „Adam und Eva verbargen die Leiber.“

2. Verbum.

Der Bau dieses Redetheiles ist im Bari äusserst einfach. Er beruht, wie auch in anderen Sprachen auf dem Gegensatze einer bereits abgeschlossenen vollendeten und dem einer noch nicht vollendeten, sich entwickelnden Handlung. — Wir nennen kurzweg erstere die Aorist-, letztere die Durativ-

form. Erstere wird durch die Wurzel unmittelbar, letztere durch Reduplication derselben gebildet.

Soll der Aorist als eine reine Form der Vergangenheit näher bestimmt werden, so wird demselben das verbum substantivum *a* vorgesetzt.

Dieses verbum substantivum kommt als solches rein seltener vor, indem es meistens, wie z. B. in den semitischen Sprachen, durch das Pronomen ersetzt wird; ein Beispiel dafür mag hier Platz finden. *Jesu Kristi Mun kirot, lu teki* **a** *tore lo nutu; Jesu Kristi tore lo Mun, lu teki* **a** *tore lo nuro anake Maria.* „Jesus Christus ist wahrer Gott, er ist auch Sohn des Menschen. Jesus Christus ist Sohn Gottes, er ist auch Sohn der Jungfrau Maria."

Ebenso wird das Futurum durch *de* angedautet. (Vgl. das Glossar.)

Eine Flexion — im Sinne unserer Sprachen — kennt das Bari nicht. — Die Form des Zeitwortes erfordert in den Fällen, wo die Person im Satze bereits ausgedrückt ist — in der dritten Person — keine nähere Bezeichnung desselben, während in jenen Fällen, wo die nähere Bezeichnung der Person mangelt, diese durch einfache Hinzufügung der pronomia personalia bewerkstelligt wird.

Beispiele:

III. Person sing. *Kamiru rörög nutu ko kotok.* „Der Löwe packt den Menschen mit dem Rachen." *nwote wowoǵa nuro i dufa.* „Die Mutter wiegt das Kind im Ledersack." *Mun agweǵa ko ki ko kak.* „Gott schuf Himmel und Erde." *Mun lu ako beňeri totodinikin Bari.* „Gott vergass nicht zu belehren die Bari."

III. Person plur. *Lunćak dudurću le,* „die Burschen melken Milch." *Kalifonok yoyolo.* „Die Knaben singen." *Anian će wawandu.* „Auf dass sie beten."

II. Person sing. *Da po teki Soliman.* „Du kamst wieder Soliman." *Da ko luňaćerik ni tatakin ewaňeli.* „Du und die Brüder hier, ihr lehret das Evangelium." *Da anyeću konien͡ti nyelo kadini?* „Hast Du gegessen die Früchte jenes Baumes?"

II. Person plur. *Ta didiniki deden Mun, lu gelen i musala.* „Ihr lehrt Gott erkennen, ihn den Einen in Dreien." *Ta po didiniki ko-i.* „Ihr seid gekommen uns zu belehren." *nyeći-ta* „esset ihr."

I. Person sing. *Nan gwagwat ko piom.* „Ich bespritze mit Wasser." *Nan ćoćo lokore ko gor.* „Ich spiesse das Fleisch mit der

Imperative - 2nd plur.

Boketa, bury — bok
Godita, praise — goda
Dinikita, learn — dinikin
Laneta, wash — lane

Lanze." — *Nan lilik i tilimot.* „Ich trockne mich im Schatten". *Nan aden kadini a nutu tu kwaģe.* „Ich habe Nachts den Baum für einen Menschen gehalten."

I. Person plur. *J roroman ko nuni.* „Wir begrüssen Dich hier." *Mun i momoyu farik.* „Wir bitten Gott sehr." *Mun do farik momolo.* „Gott, wir bitten Dich sehr." *J apo ni i kak na Bari.* „Wir sind hieher in's Land der Bari gekommen."

3. Nomen.

Hier kommen folgende Puncte zu betrachten; 1. Genus, 2. Casus, 3. Numerus.

Was den ersten Punct anlangt, so gehört das Bari in die Classe derjenigen Sprachen, die ein Genus und also auch eine Motion gar nicht kennen. Dabei darf man aber nicht behaupten, dass der Sprache gar kein Gefühl für Bezeichnung geschlechtlicher Unterschiede innewohnt, wie schon aus dem Pronomen hervorgeht und sich auch beim Casus gleich zeigen wird.

Was die Casus anlangt, so werden sie, wie dies auch bei anderen Redetheilen geschieht, durch Hilfselemente umschrieben und brauchen also mit Ausnahme des Genitivs nicht näher dargelegt zu werden.

Der Genitiv selbst wird, wie auch in anderen Sprachen mittelst des Relativs umschriehen, das sich im Geschlecht nach dem besessenen Gegenstande richtet.

Ist der Ausdruck dafür einfacher Zahl und masculin, so tritt als Genitivzeichen *lo* ein, ist er einfacher Zahl und feminin, so lautet das Genitivzeichen *na*, beim Plural oder Collectivum steht *ti*. z. B. *tore lo mogon inot* „Kind deines Leibes" (wörtlich *infans qui ventris tui*) *nwote na Mun* „Mutter Gottes" (*mater quae Dei*) *diñit na toan nikan* „Zeit unseres Sterbens", *Karofo na kaden* „Blatt des Baumes", *baño na kibo* „Flagge des Schiffes", *Yokieģi puok ti Mun* „Die zehn Gebote Gottes", *Tor kaden anadit ti meleģen* „Begiesse die kleinen Bäume des Gartens". *Karutak ti Ladu lodir* „Die Erben Ladu's sind zahlreich".

Was nun den Numerus betrifft, so kennt das Bari Singular und Plural; der letztere wird durch gewisse Zeichen, die an den Singularstamm antreten, bezeichnet.

Das ursprüngliche Zeichen des Plurals scheint *kin* zu sein, wie es in Formen wie *alite-kin*, plur. von *alite* „Bund" noch vorkommt.

Gewöhnlich finden wir aber den Guttural herabgesetzt und zum Palatal erweicht, so dass sich meistens *ǵin* als Pluralexponent darstellt. z. B. *wowe* „Falke" pl. *wowe-ǵin, gwea* „Familie" pl. *gwea-ǵin, ćiwa* „Biene" pl. *ćiwa-ǵin, gweya* „Bild" pl. *gweya-ǵin, kome* „Blasbalg" pl. *kome-ǵin, karofo* „Blatt" pl. *karofo-ǵin, kibo* „Schiff pl. *kibo-ǵin, bodo* „Zimmermann" pl. *bodo-ǵin, kote-t* „Zipfel" pl. *kote-ǵin, nekene-t* „Strick" pl. *nekene-ǵin.*

Der auslautende Nasal der Form *kin, ǵin* wird sehr schwach vernommen, daher auch in manchen Fällen ganz fallen gelassen. Daraus erklären sich die Formen in *ki, gi, ći, ǵi.*

z. B. ki. *karwa* „Zange" pl. *karwa-ki, rurwe* „Röhre", pl. *rurwe-ki, rara* „Kreis" pl. *rara-ki, lotoro* „Kropf" pl. *lotoro-ki, lańǵo-t* „Widder" pl. *lańǵo-ki, ćede-t* „Sitz" pl. *ćede-ki, lofuni-t* „Topf" pl. *lofuni-ki.*

gi. *lokelin* „Ellenbogen" pl. *lokeliṅi.*

ći. *kina-t* „Brust" pl. *kina-ći, luṅwe-t* „Ecke" pl. *luṅwe-ći. će-t* „Besen" pl. *će-ći, koloto-t* „Bach" pl. *koloto-ći, tilimo-t* „Schatten" pl. *tilimo-ći.*

ǵi. *gwea-ǵi, korofo-ǵi, kibo-gi.*

Die Form *ka* in *lamere-ka* pl. von *lameri* „Armer", dürfte nur eine Nebenform von *ki* sein.

Die Form *ak, ik, ok,* die besonders bei den Nomina agentis in *an-it, on-it* im Gebrauche ist, halte ich für eine aus der Form *ki* durch Abfall des schliessenden Vocales hervorgegangene Bildung. Vor derselben muss das Suffix *it* (wie auch schon oben das Suffix *et*) durchwegs, und auch das Element *an* meistens abfallen. z. B. *luṅacer* „Bruder" pl. *luṅaćer-ik, kiaćer* „Schwester" pl. *kiaćer-ik, kalifon-it* „Diener" pl. *kalifon-ok, tomun-it* „Schmied" pl. *tomun-ok, kol-an-it* „Dieb" pl. *kol-ak, kapeć an-it* „Eroberer" pl. *kapeć-ak, em-an-it* „Säufer" pl. *em-ak, dem-an-it* „Zauberer" pl. *dem-ak, kakwek-an-it* „Zeuge" pl. *kakwek-ak.*

Als Nebenform von *ak* dürfte man das Suffix *at, et* betrachten. Im Bari (vgl. *tiridi* „Thal" *kiridi*) ist eben so wie in einigen Südseesprachen der Wechsel von *t* und *k* kein eben seltener.

Beispiele für diese Bildung sind: *baṅo* „Kleid" pl. *baṅo-at, rea* „Ring" pl. *re-at, kadi* „Kürbis" pl. *kadi-et, witi* „Kugel" pl. *witi-et, tapini* „Perlhuhn" pl. *tapini-et, ruṅuli* „Eule" pl. *ruṅuli-et.*

Möglicherweise eine Weiterentwicklung der Form *kin*, durch Verschleifung des Gutturals, sind die Pluralsuffixe *an, en, in, on, ni*.

Beispiele dafür sind: *gwań* „Adler“ pl. *gwań-an*, *bonyur* „Schenkel“ pl. *bonyur-an*, *ǵur* „Dorf“ pl. *ǵur-an*, *konie* „Same“ pl. *koni-en*, *ferit* „Ort“ pl. *ferit-en*, *kaǵukit* „Mörser“ pl. *kaǵukit-en*, *mer* „Stirne“ pl. *mer-ni*, *kiridi* „Thal“ pl. *kiridi-ni*.

Eben so wie wir oben aus den Formen *kin*, *ǵin* die Formen *ki*, *gi*, *ǵi* durch schwache Aussprache oder vielmehr gänzliches Fallenlassen des Nasales entstehen sahen, treffen wir auch hier aus den Formen *an*, *on* die Formen *a*, *o* entstanden, welche besonders bei Wörtern, die in *e* auslaufen (welches dann vor denselben in *i* übergeht), häufig vorkommen.

Beispiele dafür sind: *kene* „Ast“ pl. *keni-a*, *mere* „Berg“ pl. *meri-a*, *tome* „Elephant“ pl. *tomi-a*, *kare* „Strom“ pl. *kari-a*, *lawe* „Pfeil“ pl. *lawi-a*, *ture* „Stab“ pl. *turi-a*, *nyebi* „Wange“ pl. *nyebi-a*, *miri* „Pfand“ pl. *miri-a*, *mekor* „Büffel“ pl. *mekor-a*, *lom* „Lende“ pl. *lom-o*, *gor* „Lanze“ pl. *gor-o*, *nir* „Schildkröte“ pl. *nir-o*.

Neben diesen Pluralformen, die, wie ich oben bemerkt habe, alle mit dem Suffixe *kin* in Zusammenhang stehen dürften, findet sich eine andere Form des Plurals durch Anhängung des Wortes *lin* „alle“ gebildet, welche gleichwie die Form *kin* eine Nebenform in *la*, *lő* erzeugt hat.

Beispiele: *ǵu* „Freund“ pl. *ǵu-lin*, *korodo* „Streu, Morast“ pl. *korodo-lin*, *kiko* „Weg“ pl. *kiko-lin*, *koroko* „Fusssohle“ pl. *koroko-lin*, *yapa* „Monat, Mond“ pl. *yapa-la*, *merikő* „Narbe“ pl. *merikő-lő*.

Nebstdem finden sich einzelne auf Reduplication zurückgehende Pluralformen vor, z. B. *kori* „Wurzel“ pl. *ko-kori*.

Einige Wörter bilden den Plural von einem andern Stamme, z. B. *matat* „Häuptling“ pl. *kimak*, *nakwan* „Weib“ pl. *wate*, *mogon* „Leib“ pl. *berik*.

Neben dieser regelrechten Art der Pluralbezeichnung besitzt das Bari noch etwas den arabischen nomina unitatis Ähnliches.

Es findet sich nämlich besonders bei Namen von Thieren, Pflanzen, Stoffen etc. der Singular gegenüber dem Plural durch gewisse Suffixe ausgezeichnet, die nichts anderes als die im Worte liegende Anschauung als Einheit hervorheben sollen.

Solche Singular-Suffixe sind:

it. *katuren-it* „Blume" pl. *katuren.*

et. *luludi-et* „Bachstelze" pl. *luludi, puri-et* „Stange" pl. *puri.*

iet. *mukun-iet* „Ameise" pl. *mukun.*

ti. *kikwa-ti* „Dorn" pl. *kikwa, torok-ti* „Kiesel" pl. *torok.*

te. *mere-te* „Rippe" pl. *mera.*

uti. *kataluk-uti* „Ei" pl. *kataluk.*

tyo. *karbokore-tyo* „Laus" pl. *karbokore.*

tit. *kwen-tit* „Vogel" pl. *kwen.*

tet. *kuru-tet* „Raupe" pl. *kuru.*

dot. *koloro-dot* „Wurm" pl. *koloro.*

nit. *murilo-nit* „Ader" pl. *murilo.*

yo. *koyut-yo* „Bein" pl. *koyut.*

i. *kadin-i* „Baum" pl. *kaden.*

Das Adjectivum bleibt immer unverändert und kennt auch, mit Ausnahme weniger Fälle (vgl. im Glossar *ala-* und *ana-*) keine Motion.

Die Steigerung des Adjectivs wird mittelst eigener Partikeln, und zwar für den Comparativ *kaǵo* „mehr", für den Superlativ *farik* oder *bora* „sehr" oder mittelst Reduplication bewerkstelligt. Beim Superlativ wird auch die Phrase *i lin* „von allen" angewendet.

z. B. *ćine le anake* „diese Milch ist rein", *ćine le kaǵo anake* „diese Milch ist mehr rein", *ćine le anake farik* oder *bora* „diese Milch ist sehr rein", *ćine le anake i lin* „diese Milch ist von allen rein".

Die Zahlenausdrücke lauten im Bari folgendermassen:

gelen „eins"	*buker* „sechs" (5 + 1)
murek, eri „zwei"	*burio* „sieben" (5 + 2)
mušala „drei"	*budok* „acht"
uńwan „vier"	*buńwan* „neun" (5 + 4)
mukanat „fünf"	*puok* „zehn"

meria murek „zwanzig"

meria murek wot gelen „ein und zwanzig" etc.

meria mušala „dreissig" etc.

meria puok „hundert".

Die Ordnungszahlen werden von den Cardinalzahlen durch Vorsetzung des Präfixes *tu* gebildet. z. B. *tu-gelen* „der erste", *tu-murek* „der zweite", *tu-mušala* „der dritte" etc.

Adjective Prefix seems to be given in different ways

a la
a na
(a ta)
a

e.g. a-tema, bloody
a-tiju, awake
a-tembu, (?) murdered

Lur is ~~given as~~ denoted by Ma.

Marai Mas. O Fem. na
ole (male) enanga naibor

1. Nuer rama-kel Shilluk akiel
2. Dinka ~~tau~~ rou Shilluk ario.
4. ~~Din~~kal : Nuer ouân [uñuan
7. Nuer bereau D. wderou
8. Nuer bedak Dinka bêd
9. Nuer douann D. wdeñuan

Of	Bari	Masai
Plur. Collec.	ti	
Sing. Fem. &	na	
Masc.	lu	

Die Vervielfältigungszahlen bildet man durch Vorsetzung des Ausdruckes *ferok* vor die Grundzahlen, z. B. *forok-murek* "zweimal", *ferok-mušala* „dreimal"; „einmal" macht von der Regel eine Ausnahme, es lautet *gelere.*

Die Distributiva bildet man wie in anderen Sprachen durch doppelte Setzung der Grundzahlen.

4. Partikel.

An Präpositionen im Sinne unserer Sprachen ist die Barisprache sehr arm; wir finden statt derselben meist Stoffwörter dazu verwendet, welche dann meist mit den wenigen Präpositionen, welche die Sprache hat, zusammengesetzt werden.

Reine Präpositionen scheinen nur vier vorhanden zu sein, nämlich *i* „in, bei" *a* „zu", und *ko* „bei, mit", *de* „von", wozu noch das zusammengesetzte *ko-yu* „von-her" (hebr. מעל) zu rechnen ist.

z. B. *i kadi* „im Hause", *i-kadini-ki* „auf dem Baume", *i-kadini-kak* „unter dem Baume", *i-kadini-bot* „hinter dem Baume". Dabei sind *ki* „Himmel, das Oben", *kak* „Erde, das Unten", *bot* „das Hinten" reine Substantiva. — *oği anian korokoio ilot popo ko-i* „nimm an, dass zu uns komme dein Reich". *Nan gwon ko ta* „ich war bei euch". *Nan po ko Lutweri-yu* „ich bin von Lutweri gekommen", *a lutaten* „zur Rechten", *a kadoṅe* „zur Linken".

Nebst den oben bereits berührten drei Substantivformen fungiren besonders folgende als Postpositionen: *kiden* „Mitte", *kata* „das Drinnen", *kaṅo* „das Draussen", *nyerot* „das Vorne", *bot*, *munök* „das Hinten" z. B. *idin a-woken i-yebu-kiden* „das Wild ist in den Wald hineingelaufen", was auch *idin awoken kiden na yebu* heissen könnte, in welchem Falle *kiden* nicht als Präposition, sondern als reines Substantiv gilt.

II. LESESTÜCKE.

I. Pater noster.

Baba likan lo do gwogwon ki. Oǵi anian karin kunok gwagwaǵa. Oǵi anian tumatian inot popo ko-yan-ni. Oǵi anian gwőnet inot gwegwc boćo i ki ćona luṅa i kak ni. Lolor ko lor ti-i muntie nikan. Kalika dokeǵi nikan, boćo i-kalikin kadokak likan. Ko ǵik-i i boyotet, ama lueki-luek-i i alaron lin. Amen.

Andere Übersetzung.

Baba likan, do lu gwogwon ki. Oǵi anian karin kunok gwagwaǵa. Oǵi anian korokoio ilot popo ko-i. Oǵi anian i-rurug do ni kak boćo do rurugue ki. Lolor ko lor ti-i muntie nikan, kalika dokeǵi nikan, boćo i-kalikin kadokak likaṅ. Ko ǵik-ǵike-i i boyotet, ama lueki-luek-i i alaron lin. Amen.

II. Ave Maria.

Do roromue Maria, do nabudia, Mun ko do, do rarata i wate lin, ko rarata tore lo mogon inot Yesu Kristi. Maria nuro anake, nwote na Mun mole-mol ko-i katoronyak šunana, ama fàrik i diṅit na toan nikan. Amen.

Andere Übersetzung.

Farana Maria, do nabudia, Mun ko do, do rarata i wate lin, ko rarata tore lo mogon inot, Yesu Kristi. Maria nuro anake, nwote na Mun, molemol ko-i i nutu alaron, mole šunana mole luṅa, i diṅit na toan nikan. Amen

III. Romet na balikan Soliman.

Da-po teki Soliman,
Do kirot baba likan,
Do apo ko todinet,
Mun gogoda,
Mun gogoda,
Mun gelen i mušala.

Soliman roromue
Ko romet momorue
Godet na Mun ko molet
Do rarata
Do rarata
Soliman, do rarata!

IV. Yapa lo Maria.

Yapa lu lo Maria
Apo kiǵer kata
Ko deru ludukotyo,
Ama i-yoyolo!

Ko romeǵi kwakwaǵa
Yapa lo Maria,
Maria nuro mufi
I-popo ko-nu-ni.

Deru ǵore wiwilan,
Konien totoran,
Dirkolon nu tuture
Kita kata ǵore.

Ama nan ti beṅeri,
Kwaćet na Mun mufi
I-roroman luṅa,
Ko nuro Maria.

Molokoǵin gwogwoǵa
Ko lieṅit duma;
Merenyeǵin, kametak,
kakwekak, kadenak.

Likiǵoǵin, kadiǵi,
Kayoyoak teki,
Će lin roroman bora
Ko nuro Maria.

Soliman roromue
Ko romet momorue
Godet na Mun ko molet
Do rarata
Do rarata
Soliman, do rarata!

IV. Yapa lo Maria.

Yapa lu lo Maria
Apo kiǵer kata
Ko deru ludukotyo,
Ama í-yoyolo!

Ko romeǵi kwakwaǵa
Yapa lo Maria,
Maria nuro muṇ
I-popo ko-nu-ni.

Deru ǵore wiwilan,
Konien totoran,
Dirkolon nu tuture
Kita kata ǵore.

Ama nan tị beṅeri,
Kwaćet na Mun muṇ
I-roroman luṅa,
Ko nuro Maria.

Molokoǵin gwogwoǵa
Ko lieṅit duma;
Merenyeǵin, kametak,
kakwekak, kadenak.

Likiǵoǵin, kadiǵi,
Kayoyoak teki,
Će lin roroman bora
Ko nuro Maria.

Gabriyel adi ćona:
„Farana Maria,
Do nwote, teki nuro,
Nabudia, Mun ko do!“

Karofo kata moda
Ko katuren luňa,
Ćona aǵore romet
Popo tewiliet!

Farik i nyelo yapa
Gogoda Maria
I-roroman ko uret
Na godet, na yolet!

Maria nuro oǵi
Uret na godeǵi
Mole-mol ko-i bora
Anake Maria!

V. Yokieǵi puok ti Mun.

1. *Do deden Mun, lu gelen.*
2. *Ko ta karin ti Mun kana.*
3. *Kwaće kwat lor lo Mun.*
4. *Kwaće kwat monie ko nwote, anian do-memedya kiňaǵin ǵore alabut.*
5. *Ko rembu.*
6. *Ko diňa.*
7. *Ko kokoya.*
8. *Ko nőkin kana.*
9. *Ko dek nakwan na monie lele.*
10. *Ko dek tolien na monie lege.*

VI. Kiko lo memedya ki mufi mufi.

Balikan Soliman ko luňaćerik, i-apo ni i kak na Bari anyo? Ta-po didiniki ko-i.

I-didinikin ada?

Ta-didiniki deden Mun, lu gelen i mšuala.

I-didiniki ćona?

Kata, ta-didiniki kwakwat Mun mufi, farik, i lin.

Konya nutu kwakwat Mun ćona?

Ćilo nutu, će deden Mun, će yeyeǵu ko lu, će nyanyar lu i lin.

Kata, i-apo didiniki, i-ako-po rorobaǹ ko naglia, ko reat, i-apo i karin ti Kristi, lu adi: „Itita kak lin, dinikita ko nutu lin, ɭaneta će i karin ti Mun Monie, ko ti Mun Tore, ko ti Mun Molokotyo aduma. Dinikita ko će kokondya ćine lin, boćo nan atakin ta!"

Dinikita ćine ǵamiat borá buker.

1. Mun kata, lu gelen.

2. Mun ćaćar bora, lu rorobaǹ alabut lin, lu bududie lin alaron!

3. Mun lu gelen i mušala, lu Baba, lu Tore, lu Molokotyo aduma. Lele Baba, lele Tore, lele Molokotyo aduma. I kaǵu eron Baba, Tore aema ko Baba i kaǵu eron, Molokotyo apo Baba teki ko Tore i kaǵu eron. Baba ko Tore ko Molokotyo aduma, ćilo mušala boćo će aduma, boćo će kwakwatu i lin. Ćilo musala Mun gelen, Molokotyo anake lin.

4. Tore lo Mun agwe nutu, lulueǩeri nutu i korokoio lo Satan.

5. Molokotyo ti toan.

6. Arobaǹ na Mun kata, anian i-kokondya, boćo lu rorobaǹ nyanyar.

Yesu Kristi agwe nutu ko nyo?

Ko korokoio lo Mun Molokotyo aduma, lu agweǵa mogon na Yesu ko rema ti nuro anake, boćo Mun nyerot agweǵa mogon na Adam ko lifo na kak.

Do-deden nyelo ko nyo?

Gabriyel, gelen lo kimak ti molokoǵin, lu lopen atakin.

Nyelo aroman ko Maria, lu atakin: „Do fifiga i mogon, do yuyuǹwe tore, do bibi karin kaniet Yesu!" Maria aǵambu: „Nyelo kokona ko nyo? nan-ti-den nutu lalet!" Gabriyel aǵambu: „Molokotyo aduma popo i do, korokoio lo nyelo aduma farik ruruǵukin

do ko tilimot, anian do fifiga bain ko nutu lalet, do fifiga ko korokoio lo Molokotyo aduma.“ Ćona mogon na Yesu Kristi agwea ko rema ti nuro anake, agwea ko korokoio lo Mun Molokotyo aduma.

Maria nwote na Yesu?

Kata!

Anyo?

Maria nyena nakwan kwerinit akwatu ko kotok, nu awoňon: „Mogon kwerinit, nu adukun do; kwerinike kinaği, do anoya će!“

Maria bibie luňa kayuňwanit na Mun anyo?

Maria ayuňwe i ğur Betleem tore lo duma, lu nutu kirot, lu teki Mun kirot ko mogon gelen.

Marie bibie luňa nuro mufi?

Maria ako den nutu lalet.

Ama Yusuf ko Maria ko nyerkuk anake anyo?

Yusuf ako gwon ko Maria boćo monie ko nakwan; lu agwon boćo monie lo nuro mufi; lu katiiňit lo nuro anake, lu kayotanit lo gwea anake.

Yusuf bain baba lo Yesu?

Bain! Yesus nutu kirot ako gwon ko baba, lu tore lo Mun kirot, akwat Mun baba, ko lu luaema i kağu eron.

VII. Mun agweğa ko ki ko kak.

Kağu kağu eron Mun agweğa ko ki ko kak. Ama kak gwe amukő ko piom, ko ki gwe mudwe lin. Mun akolia: „Nan gwangwan ki gwe anake!“ Ko ki gwe anake, ko Mun amele anian anake anabut; lu akor anake ko mudwe; lu aluň anake waran, ko mudwe kwağe. Gwe lor gelen.

Mun akolia teki: „Nan gwan ania gwe ki!“ Kiğe gwe ki anaot elumurie, ko kiden na piom ti kak atu ki, gwe i dikolo. Ćona gwe lor ferok murek.

Teki Mun akolia: „Piom na kak duduya momorğa i ferit gelen, ko kak gwegwe anago!“ Ćona gwe anago, gwe kare aduma na balan ko karia ko kolotoći ko lelerum i meria ko piom palelen a moğu. Šunana Mun akolia: „Kak fufun deru ko wini ko kaden lele lele ko

konien!“ Kak gwe anaot aloṅem ko deru ko kaden ko katuren. Ćona gwe lor ferok mušala.

Šunana Mun akolia: „Nan gwangwan, kolon lologa ki, kokor lor ko kiṅaći.“ Kiǵe lulule yu ki farara aduma, lalago waran. Kolon anake apo lologa nyenyeron. Ko kwaǵe fafaraǵak yapa palelen, ko nyunyume lodir didirǵu i ki elumurie. Ćona gwe lor ferok uṅwan.

Mun akolia teki ćona: „Piom ti karia ǵoǵore ko ćumut, ko ki ko kwen!“ Lu akolia, ko piom aǵore ko ćumut, ko ki aǵore ko kwen. Šunana gwe lor ferok mukanat.

Mun akolia teki: „Kak anago ǵoǵore ko idin kade kade!“ Ko lin gwe boćo Mun anyar, kak aǵore ko kiću ko idin ti kaǵi, ko idin ti mudin, ti yebu lin.

Mukok Mun agweǵa nutu. Lu amele lin, lu agweǵa, ko lin gwe borabora.

Lor ferok burio Mun ayukan ko kita loniet, gwegweǵa abaka. Mun kon nyelo lor i lor duma, lu lor na Mun, Mun lopen aćarǵu, lu gwegwe lor ti yuyukan a nutu i kak lin. Nyelo lor i ti kita, i ǵoǵore moyu ko wandu ko Mun, i gogodia Nyelo, lu agweǵa lin. Lor na Mun lor anake a komon ti nutu alabut i kak lin ko ki lin.

VIII. Mun gwegweǵa Adam ko Ewa, lalet ko nakwan.

Ki ko kak ayoṅe, ko Mun akolia ćona: „I-kokon nutu, lu narǵu gwea i komon kwe. Lu gwegwe monie i kak lin.“ Šunana Mun amok lifo ti kak anadon gwegweǵa mogon na nutu ko kwe ko mogon ko kanići ko mokoći murek. Ama nyelo nutu gwe firiki ki kak, lu ti medya, lu ti bulo kolia, ti bulo nyennyen ki, ti bulo wawala. Šunana Mun yoyokan molokotyo i kotok na nyelo gwea na lifo, amorǵa nye ko mogon na nutu. Nutu kiǵe aboǵaki, gwe arigwo memedya. Ćona Mun agweǵa nutu gelen eron na nutu lin. Lu aluṅ lu Adam — nutu na lifo, anian nutu yeyeyu mufi, lu apo ya.

Mun ayot a nutu meleǵen anaot bora, kaden anago lalaǵo ko konien palelen ko tilimot, kaden lodir gwe ko lutatan ko kaduṅe i ferit lin. Leleru mere ko piom anake gwe i kiden na meleǵen ko kor i karia uṅwan, će aduya a merete ti kaden na meleǵen. Meleǵen

lu aduṅ Eden, lu luṅa aluṅ meleǵen na Mun. Mun aǵakin yu Adam ania lu kokorǵu lu, ania lu titiǵu lu.

Momo Mun aluṅ idin lin a komon lu Adam, Adam lopen atin karin a lele lele. Jdin lin apo a komon ti Adam, idin tikaǵiko idin ti yebu. Će lin ak akon lu alaron, će rurug lu lin, kiten ko kameru ko lafiǵot ko koka ko dioṅ ko mekor ko yaro ko kinyon, geleṅ ako kon lu alaron, gelen ako aṅa kotok loniet. Mun akolia śunana ko Adam: „Da monie i kak lin, da luṅa monie i idin lin, da bubulo nyenyeću lokore na će, ama ko ćo će kana, ko kon alaron ko će!“

Adam amet idin lin, ama lu ako airie gelen narǵu gweya i komon loniet. Lu gwe nutu gelen i kak lin, ama Mun ti gwan Adam gwogwon gelen. Adam adoto rurudwe, lu amet ko Mun gwegweǵa ko gelen ti mara loniet Ewa a nakwan. Lu afurwe, Mun aǵakin lu Ewa, ko lu alieṅen bora.

Adam ko Ewa gwogwon ćona i nyelo meleǵen imona ko ka tanake. Će murek nyanyar Mun ko tewili lin, će nyanyar lu bora će nyanyar lu boćo nuro nyanyar nwote.

Će luṅa nyanyar lele lele berik, boćo gelen nyanyar konie loniet. Mun gwe palelen ko će boćo nwote ko nuro loniet. Će ti den nyo alaron, će ti den pape ko katerot, ko magor, ko mogon mimien, će bubulo memedya ten ko Mun ǵakin će ki. — Lu ak agweǵa će a totoan, ama a memedya mufi.

Mun lunṅa agweǵa molokoǵin i ki. Ćilo mogon ayin, će gwon ko molokoǵig anake. Lodir ti ćilo molokoǵin akon alaron a komon ina Mun, će ogora ko Lu, ama Lu aman će, arik će i kiman ti pen, Ćilo molokoǵin anaron aluṅ Satan. Će ti nyar Mun, će ti nyar nutu. Će maman Mun i kiden na kiman, će dedek mufi kokon alaron a nutu. Ko Mun ti gwan, će ti bulo kokon nyo a lele.

Ama kian ko kian Mun kakalikin, anian će popo iniona a nutu, anian Lu memedya ko će rug Lu, ko će rug molokoǵin alaron.

Molokoǵin alabut gwan ki ko Mun ko katanake bora. Mun luṅa aćarǵu će a titiǵu nutu ni kak; ćilo aluṅ molokoǵin na titiǵu.

IX. Adam ko Ewa ak arug Mun mufi.

Adam ko Ewa gwe alabut boćo maǵik alodit, će ko den alabut će ko den alaron, će ko den mimyen, će ko den toan. I meleǵen će

gwogwon nyen kaden lodir ko konien palelen. Će bubulo nyenye konien ti kaden lin. Kadini gelen kata i kiden na meleǵen a nyelo. gelen Mun aćarǵu ania će ti nye konien loniet „Nyećita nye konien ti kaden i meleǵen lin.“ — atakin će Mun — „ama na nyelo kadini gelen ko nyeta, ko ta nye na nyelo, ta ti memedya mufi, ta totoan!“

Ewa wawala gelere i tilimot na meleǵen, nye dur ten ko nyelo kadini, Mun aćaćarǵu Adam ko Ewa, ania će ko nye konien loniet, Ewa yeǵiǵa kadini ki. Yu ki ṅye amet munu. Nyelo munu lu Satan gelen ti ćilo molokoǵin, će ak arug Mun ki, ko teki će adoro i kiden na kiman ti pen. Satan apo ko gweya na munu gelen. Lu gwan ania luṅa nutu ko ruk Mun, lu gwan ania luṅa Adam ko Ewa kokon alaron a komon na Mun.

Lu akolia ćona ko Ewa: „Mun aćarǵu ta nyo, ania ta ti nyeću konien ti kaden lin.“ Ewa ayin nye aruk ćona: „I-bubulo nyenye konien ti kaden na meleǵen lin; ama konien na nyelo kadini lu gwan i kiden na meleǵen, nyelo gelen, Mun aćarǵu-i ania i ko nye konien loniet, lu luṅa aćarǵu ko tanta lu, ko ta nyenye ta totoan!“

„Oi! Oi! ta ti toan!“ ćona kolia munn nyerot. Mun deden bora, ko ta nye konien ti nyelo kadini ni, konien kulok ṅaṅa ta gwe duma boćo Mun ko ta nye, ta luṅa deden mo alabut ko alaron, ta mo deden lin. Ćilo kolia palelen Ewa ayin ko ćwet, amele teki konien ti kadini anaot, atoran dedek, nyenye. Ewa agwodan kian a merete ti kadini, arik kanin, amok konien gelen, adeun, anyeću ko luṅa atiṅ Adam, lalet loniet. Ćona Adam ko Ewa će murek ak arug Mun, će arug munu, će anye konien, će akon alaron duma a komon na Mun.

X. Mun memonya Adam ko Ewa.

Ko Adam ko Ewa alieṅen eron mufi bora; ko će yeyeyu Mun će ko katanake, ko će amele Lu popo memedya će: ama šunana će gwan ko duya, će kukuǵeno Lu, će aorǵu tutu a komon loniet. Konien na-će aṅa, će amet će warikana.

Će aanja parik kilosio kofiroqi ko barofo ti baden, afita će ki, amuk ko dunga i kendia ti padan ti melejen.

De će ayin Mun bulut: „Adam! Adam! da atu da?“ Mun den bore ferit, Adam gwogwon nyen, ama Lu alué lu, ania ririt lu ko alaron, lu akon. Adam aruk ko bobondu ćona: „Nan kakujeno tutu a komon inot, nan warikana; nan amuk ni.“ Mun kolia teki: „Na ataken do, da warikana; da anyeću konien ti nyelo kadini, nan aćarju-ta kaju eron ko nyečita?“ Adam aruk teki: „Ewa atin nan konien ko nan na anye.“ Šunana Mun kolia ko Ewa: „Da kondya ćona nya?“ Ewa aruk: „Muna abureno nan, ko nan anye.“

Mun ćar šunana ćilo mušala lin. Lu akolia ko munu. „Ko do kon ćona, da manana i idin ti yebu lin. Da bubulunadu ko fele inot, da nyenye kujö ten ko da menedya. Ama gelen ti magik na nakwan gwogwo kwe inot, ko ta ćoćo Lu loňoyum.“ — Mun gwan kolia mo popo nutu gelen, Lu rerembu molokogin ti kiman, lu momoron teki nutu ko Mun, ama Lu lopen Lu kuňa rereme.

Ewa Mun ćar ćona: „Do dadara parik ko magik kulok; lalet lu duma inot, lu monic inot!“

Ko Adam Lu kolia ćona: „Kak manana ko do, mo lu fufun kodik a nyenye. Nye fufun kikwo ko kalelero. Da gwogwon ko dara ten ko da menedya. Ko nyinyira i komon da kokorju ten ko ta iyitie i lifo, da agweja ko lu. Mun gufo šunana Adam ko Ewa ko barikagin ti idin, arik će kaňo melejen. Gelen ti molokogin anake na ki apo kak, titiju ko gor na kiman kutumit ti melejen, ania lele mo lu ti itie yu teki.

XI. Kain ko Abel.

Adam ko Ewa ayuňwe magik lien murek. Lu aema na eron karin loniet Kain, lu pete yema i mukök, lu luňa Abel. Kain lunćaktyo kakite gwea kakuronit, ama Abel ayorot gwe tiyugi na idin. Lele lele kikita na kinyo nyenyeri. Mun aratakin alot ti Kain, ko, luňa aratakin idin ti Abel ğore.

Adam mele ko konie, ania Mun aratakin i dara ti magik loniet. Lu akolia ćona: „Magik kwe, Mun aratakin i kita kulok.

Će aorǵu parik leloño kofiroǵi ko karofo ti kaden, afita će ki, amuk ko duya i kendia ti padun ti meleǵen.

De će ayin Mun luluñ: „Adam! Adam! da atu da?“ Mun den bora ferit, Adam gwogwon nyen, ama Lu aluñ lu, ania ririñ lu ko alaron, lu akon. Adam aruk ko bobondu ćona: „Nan kukuǵeno tutu a komon inot, nan warikana; nan amuk ni.“ Mun kolia teki: „Na ataken do, da warikana; da anyeću konien ti nyelo kadini, nan aćarǵu-ta kaǵu eron ko nyećita?“ Adam aruk teki: „Ewa atin nan konien ko nan na anye.“ Šunana Mun kolia ko Ewa: „Da kondya ćona nya?“ Ewa aruk: „Munu abureno nañ, ko nan anye.“

Mun ćar šunana ćilo mušala lin. Lu akolia ko munu. „Ko do kon ćona, da mamana i idin ti yebu lin. Da bubuluñadu ko fele inot, da nyenye kuǵő ten ko da memedya. Ama gelen ti maǵik na nakwan gwogwo kwe inot, ko ta ćoćo Lu loñoyum.“ — Mun gwan kolia mo popo nutu gelen, Lu rerembu molokoǵin ti kiman, lu momoron teki nutu ko Mun, ama Lu lopen Lu luña reremo.

Ewa Mun ćar ćona: „Do dadara parik ko maǵik kulok; lalet lu duma inot, lu monie inot!“

Ko Adam Lu kolia ćona: „Kak mamana ko do, mo lu fufun kodik a nyenye. Nye fufun kikwo ko kalelero. Da gwogwon ko dara ten ko da memedya. Ko nyinyira i komon da kokorǵu ten ko ta iyitie i lifo, da agweǵa ko lu. Mun ǵufo šunana Adam ko Ewa ko barikaǵin ti idin, arik će kaño meleǵen. Gelen ti molokoǵin anake na ki apo kak, titiǵu ko gor na kiman katumit ti meleǵen, ania lele mo lu ti itie yu teki.

XI. Kain ko Abel.

Adam ko Ewa ayuñwe maǵik lien murek. Lu aema na eron karin loniet Kain, lu pete yema i mukők, lu luña Abel. Kain lunćaktyo kakite gwea kakuronit, ama Abel ayorot gwe tiyugi na idin. Lele lele kikita na kinyo nyenyeri. Mun aratakin olot ti Kain, ko, luña aratakin idin ti Abel ǵore.

Adam mele ko konie, ania Mun aratakin i dara ti maǵik loniet. Lu akolia ćona: „Maǵik kwe, Mun aratakin i kita kulok.

Lu ǵore ko idin, ko olot. Dirǵita Lu ko robaňa! Da Kain moke kulie olot, ko ta Abel moke lafiǵot; itita, dereta robaňa a Mun. Lu alabudia, kwoteta Lu, Lu aduma parik!"

Kain ko Abel pete tu, aǵakin kulie murufit, reremba, kekep rogo ko će. Kain akafakin i rogo ki na bolot, Abel aǵakin lafiǵo anabot, elofir Lna idin ti kaǵi lin, aduň lu, tin i rogo ki. Lele lele todeba robaňa loniet ko kiman.

Kofurit ti robaňa ti Kain kofuryere kak, lu amok na olot alaron, ama kofurit na robaňa ti Abel agwilili atu ki, Mun aoǵu robaňa ti Abel, ak aoǵu nyelo ti Kain.

Ten ko nyelo kian Kain gwan ko kayatani aloňem ko Abel ti bulo memedya luňaćer ko konie qnake. — Mun ariň lu, boćo monie ririň nuro loniet, akolia ćona ko lu: „Kain, da woworan ko luňaćer ilot nyo? La nuro alabut, ko da kondia borà, nan luňa nyanyar do boćo nan nyanyar luňaćer ilot, ama ko da kondia alaron, Satan na kiman rurufo i katumit inot, boćo kameru kokore ko rema. Ko da lopen, da gwan, da bubulo ririk alaron i tewili ilot kaňo."

Mun akolia ćona, ama Kain ak arug lu. Lu agwon ko woworan i tewili loniet. Gelere lu aňaon komon ko luňaćer amiǵun ko Abel ko komon anake, kolia ćona: „Po koi, ki gwe anake, i-wawalaǵi mudin i ferit na gelen." — Abel arug alieňen, ama pete dur mudin, Kain amok Abel i murut, agubara lu kak, arembu lu. Abel gwe a temonik kiden ko rema loniet, gelen ti bulo deden gweya ti komon loniet.

Mun depe aluň Kain, afiǵa lu ćona: „Abel luňaćer ilot atu da?" Kain arug boćo nutu lu gwe alaron ten ko yakogwi na koyutyo, lu kolia: „Diaňa nan tiyugi ti luňaćer lio?" Šunana Mun akolia ćona: „Da kondya da Kain? Kema ti luňaćer ilot wowoňen ten ko ki. Depe da gwe amana i kak, nye aňa kotok, amoǵu rema na nutu. Teki medi ilot ayin i kak lin. Ko da korǵu olot, ti fun, da woworeǵi mudin, ten ko da memedya!" — Mun aćar Kain ko ćilo kolia. Kain mele šunana lu akon alaron duma. Ama lu ak aburo aćo kele awoňen ćona: „Odio! Odio! — Nan kon da! — Nan kon da! — Alaron lio ti bulo lalaka!" Lu awoken mudin, woworeǵi i yebu i ferit na ferit. — Lu ko bulo yuyukan kwaǵe, ak ayukan waran.

Ko lu kwekweli lu yeyeyu luňaćer loniet, ko lu adoto lu memele i rudwe Abel kak i kiden na rema loniet. — Duya aleň lu i tewili alaron, nutu kokon dudumundya doto ko yuyukan, ama nutu će kokon alabut će lolor katanake, lolor ko doto palelen.

Ko Adam ko Ewa amele maǵik ti itye medi, će gwe ko duya. Će murek depe tu kukudiledu mokoći ti maǵik, de će dur nutu temoňik i kiden ti rema loniet. Će ako den lu, ama će depe yeyeyu wowonan ti Kain ko Abel. Će lalaǵo komon loniet, amele Abel agwien ko nalitan lodir i mogon loniet ki. Će abokakin lu kak, ayitye medi ko gwigwien, ko duya pumoni.

Mun amele duya naće ten ko ki, atin teki nuro lalet a će. karin loniet Set. Set alabut, kukuǵeno Mun, lu luňa dedeba maǵik loniet ko kukuǵeno na Mun. Će akwon Mun. — Će aluňa i alitekin anake maǵik ti Mun. Ama maǵik ti Kain gwe nutu alaron, boćo monie naće, će aluňa maǵik ti nutu. Ten ko maǵik na Mun ak amorǵa ko maǵik ti nutu, gwe alabut, ama ten ko će aenbo ko kadiǵik ti maǵik ti nutu, će luňa gwe alaron, boćo ćilo. Depe nutu ti kak lin gwe alaron. Adam lopen memedya ten ko lu gwe amadon, parik, teki lu ayitie kak, Mun agweǵa lu ko nye.

XII. Nutu gwe alaron lin.

Molu nutu gwe ǵore, ama će ak aruk Mun, abeňeri Lu lin. Će dudumb berik, totodin, kokoya berik, momor berik, memere berik, ti yeyu Mun. Mun ariň će, boćo monie ririň maǵik loniet, ama će ak ayiňa. Mun lopen akolia ćona: „Nutu gwe alaron lin. ti iňa nan. Nan kakalikin će kana teki kiňaći meria ferok puok wod meria murek, anian će iyitie!“

Kiden na ćilo nutu alaron kata gelen. lu ko maǵik loniet kukuǵeno, ruruk, kwakwat Mun gelen. Karin loniet Noë.

Lu adeba maǵik bora kiden na nutu alaron lin. — Mun depe aćar nutu lin, lu gwan će gigiran lin i piom. — Mun aluň Noë, adi ćona: „Nutu ti kak lin de totoan. Će aworan nan ko alaron na-će. Će gigiran lin i piom, ko luňa idin nan agweǵa kaǵu eron, gigiran lin. Da gelen di kwakwat Nan, Nan luňa loloők do. Nan

momorǵu ko do, boćo ǵu momorǵa ko ǵu loniet. Da ninit kibo duma alaǵo kak temańor meria ferok puok ferok mušala, anagalan na merete a merete temańor meria mukanat, lalaǵo ki meria mušala. Da lopen tutu kibo, ko maǵik kunok, ko nakwan ilot ko nwote ti maǵik kulok.

Noë gwon ninit nyelo kibo kińaći meria ferok puok a komon ti nutu lin. Kaǵu eron lu atakin će, ania Mun teteki kińaći meria ferok puok wod meria murek a rińari, a ko Lu memet će ako arińa, totoan lin. Nutu ako ruk, će gwon alaron boćo na eron, luńa duduma lu.

Kibo ayońe Mun depe adi Noë: „Jti kibo šunana da ko gwea kunok. Da luńa momok ko do murek murek ti idin, ti kwen lin, lalet ko nakwan, anian će teki memedya. Lor ferok burio nan dodon kudu aduma i kak lin. Ko waran ko tu kwaǵe meria ferok uńwan. — Nutu ko idin lin nan agweǵa kaǵu eron gigiran i piom!“

Noë kalifonit mali ti Mun depe tu kibo ko gwea loniet.

Idin ti kak, ko kwen ti ki apo kibo murek, murek ko lalet ko nakwan. Mun lopen akin katumit bot.

Dede kudu duma adon ko waran ko tu kwaǵe meria ferok uńwan. Lelerum ańa i meria, piom dodon kak boćo na kolotoći. — Piom wiwilan anaǵo, kibo wawalaǵi i piom ki. — Nutu alaron kukuǵeno šunana, kikiǵa ki i kwe na meria, će wowońen ten ko ki, momoyu Mun ko tolitan, anian Lu loloők će i piom. Ama moyu kaće gwe kana. Će ako ruk Mun nyo nyelo kian Lu arińće. — Piom wiwilan mufi anaǵo ten ko kak lin amumukő ten ko i meria i temańor puok wod mukanat i kwe naće ki.

Dede nutu ko idin ti kak lin ko kwen ti ki lin agiran i piom, atoan ko bar. — Noë, lu kuǵeno Mun na eron, lu gelen aloőkő ko gwea loniet.

XIII. Noe dederǵa rebana a Mun.

Kak gwe amukö ko piom ten ko kińa gelen Mun aǵoń kobumet pape, kulie ti piom lilik mufi. Kućik ti meria afuru, kibo agwodan i mere ki na kak Armenia, karin na nyelo mere Ararat.

This translation omits "&" frequently.

Ki na. = Above (heaven of)

Noë dedek anian deden ko kak alilik, ko gwan ak alilik. Aṅa lulufi, alak kwekan kaṅo. Kwekan ako itie teki.

Lor ferok burio alak guru. Nyelo ti bulo memedya kaṅo, ayitie teki kibo. Noë arig kanin kaṅo, aǵoṅ nye i kibo teki.

Lor ferok burio lu alak guru teki kaṅo. Ama nye ayitie kotian ko kene anaṅem i kotok. Noë depe amet anian gwe anago, gwe anaṅem.

Lor ferok burio teki lu alak guru kaṅo, nye ako itie nyerot, kak gwe anago lin. Mun depe aćarǵu Noë, anian tutu kaṅo i kibo, lu ko maǵik koniet ko idin ko kwen lin.

Noë depe aremba rogo na robaṅa, derǵa robaṅa a Mun, lu kwokwon Lu, Mun aloŏk lu ko maǵik koniet. Depe apo ki garigari duma anaot. Mun adi: „Medita, nan momora ko ta, nan momorǵa ko ta, ko nutu lin će popo bot. Bar ti muk teki kak lin. — Ten ko kak gwogwodan, waran lulufuken, ko tu kwaǵe, ko meliṅ, ko ǵabe, ko korǵu, ko nyenyera. — Ko ta memedya garigari, nan depe tin lu ki, ta yeyeyu ćilo kolia kwe.“

XIV. Abraam.

Kian ledit mo kudu afit kak lin, nutu aǵore e kak lin aǵore da nutu. Lo kokolia kade kian ćilo lin abeṅon Mun, e agwan alaron; kulie momoyu kolon, kulie momoyu yapa, ama kulie morufi, kaden, idin. Gelen dek da ćilo nutu lin lo agwan alabut, lo amoyu e kuǵeno Mun, monie ki ko kak, baba ti nutu lin. Mun amet lo e aluṅ nye, nyelo nutu lo merenia Abraam.

Lor lele Mun ataken Abraam: „Kalika ǵur inot, kalika ǵur merenie kulok, kalika gwea kadi inot, e wereni a kaće nan kokoyukin do. — Nan koken do matat aduma, a nutu ǵore a nutu aduma. Nan kokon do aduma ten ko ki, e gwea kulok gwogwolan aduma ko do.“

Abraam ayin Mun, lo arug nye, lo ayenki ko kian lo awore ko nakwan naniet Sara e ko Lot, tore ti luṅaćer kaniet; Abraam aǵoṅ ko nye luṅa kalifonok ko kiću kaniet ǵore.

Abraam adur kaće Kanaan. Kak nu alabut parik, nye aluṅu kak lo aǵore le ko aǵore ći. — Abraam adur na, e Mun ataken nye:

„Nan titin do nyena kak, nan titin nyena adu, ňan titin nye a maǵik kulok." Abraam akon i nyelo ferit kadi a Mun. — Mun nyanyar mufi nutu, lo ayin kolia koniet.

Abraam luňa gwon alabut ko nutu. Gelere ćećeda nyerot katumit na kadi i tilimot kadini. Lu amele i kiko nutu mušala, ti den će. Pete tu yarum ko ćilo, aroman ko će, adi a duma: „Monie! ko da nyanyar, po koi da yuyukan i tilimot. Yuketa yukan" lu luňa kolia ko ǵulan, će po ko nyelo duma. Ta nyenyeću kodik eron ta tutu nyerot. I ňyanyar bora, ko da ǵaǵakin i kiňo." Abraam pete rum kadi ćaćarǵu Sara: „Derǵi derǵa kinio komon apo musala". Dede rum i kaǵi, amok tagwok elofir, ǵakin nye a kalifinok anian duduňö. Lu lopen aǵakin će le ko kofutat, ko montie.

Ko će anye aduma lo ćilo mušala adi Abraam: „Ede kiňa lu nan iyitye ko Sara yuyuňwe tore lunćaktyo". Ce murek amadon, ama Sara ayuňwe kirot tore, boćo nyelo nutu lege atakin nyerot. Nyelo lopen lu akolia Mun, lu apo ko gwea ti nutu ko molokoćin murek a memedyari Abraam.

Kiňa gelen atu, Sara ayuňwe a Abraam tore, boćo Mun ataken lu. Lo aluň lu Isaak. Isaak gwan nyerkuk alabut, Abraam nyar lu parik. Ama gelere Mun aćarǵu Abraam, anie lu rorob tore loniet. Mun aluň lu: „Abraam! Abraam!"

Lu akolia: „Nan lu." Mun ataken lu: „Moke tore inot, nyelo gelen do nyanyar parik, mokemok Isaak, robe lu a nan, i nyelo mere, nan kwekwendi da!" Monie amuk anyenki kayure, lu aluň kalifonok murek ko tore loniet, lu aware a mere Moria. — Lor mušala Abraam amele nyelo mere da faǵyo. Kian će adur a merete lu mere, Abraam ataken kalifonok: „Gwanita ni ko kaina. Nan tutu ko nyerkuk ki mere, i tutu momoyu." Mo lu amok kaden, atin nye a Isaak, lu lopen ǵakin kiman ko wale.

Ćona će murek tu mere ki. Isaak afiǵa i kiko: „Baba lio, yine, ni kata kiman, kata kaden, ama lafiǵot na robaňa gwogwon da?" Abraam akolia: „Tore lio, Mun ǵaǵakin lafiǵot." Isaak ako den anie lu lopen robaňa. Ćilo murek tu nyerot. Će adur mere ki, Abraam aduk ćedet na morufit, lu aǵoň kaden ki, lu afit Isaak tore

loniet, aǵoṅ lu ćedet ki, a kaden ki. — Isaak arug, lu ak akolia. Šunana Abraam arig kanin, amok wale, lu dek duduṅ tore loniet a robaṅa na Mun. — Ama medita! Aṅelo na Mun da ki awoṅen kak; „Abraam! Abraam! Ko rig kanin inot! Ko kon nyo ko tore inot! Nan amele šunana, do rurug, do kukuǵeno Mun, do ko kaliken tore inot do nyanyar. Nan tatakin do, yineyin: Nan ǵoǵore maǵik kulok boćo nunyume na ki, gelen ti maǵik kulok lu kokon alabut a nutu lin ti kak.“

Abraam amedia ki, lu amele lafiǵot, lu afit ko oṅwara i deru. — Lu aǵoṅ nyelo, lu aduṅ lu ferit na tore loniet a robaṅa na Mun.

XV. Yuṅwet na Yoanes.

Ko Erodes gwon matat ti Yudea, memedya i ǵur ti meria bunit na Mun, karin loniet Sakaria, lu ko nakwan litet, nye aluṅa Elisabet. Ćilo nutu murek nutu alabut, ama nuro ayin, ten ko će gwe amadon. Će momoyu Mun borabora, anian lu titin će nuro gelen, ama Lu ako yinće.

Gelere Sakaria atu i kadi na Mun a didere robaṅa. Lu aeṅa Yerusalem. Yu lu dederǵa i kadi na Mun meme a robaṅa. Lu aǵufo baṅoǵin na bunit na Mun, amok fode nake a kuforyere robaṅa, depe tu a komon a rogo na Mun. De kafuret na dembek gwigwili atu ki. Sakaria depe amet a lutatan ti rogo gelen ti molokoǵin anake na ki. Lu arigwekő kuǵeno parik. Ama molokotyo na ki adi ko katanako: „Ko kuǵeno Sakaria! — Mun ayiṅa momoyu na-ću. Elisabet nakwan inot yuyuṅwe nuro lalet, da titin lu karin Yoanes. Lu gwegwe duma a komon na Mun; ti moǵu nyo, lu memeran ko lu. Lu kwekwekin kiko na ki nutu lodir na gwea ti Yisrael. Lu gwegwe boćo Elia, lu kwekwekin Mesia kaloőkőnit na nutu lin.“

Sakaria adirǵa, ti bulo yiyin anian lu yuyuṅwe nuro. Adi a molokotyo na ki: „Nan ko nakwan lio i amadon, i ti bulo yuyuṅwe!“ Molokotyo na ki aruge: „Nan Gabriyel, nan nyelo nan gwogwon i komon na Mun, lu aćon nan, nan po tatakin do ćona; ama mele! da ako yin kolia kwe, da gwogwon ṅolobe ten ko nyelo lor, ko nuro inot yeyema.“

Molokotyo anake depe atu, ko Sakaria agwon ńolobe. Nutu, će gwogwon i kadi na Mun, ti den lu teteki nyo a komon na rogo. Ko Sakaria apo kańo će depe met, lu yarum ko ńo nyo ki. Će fifiǵa lu, ama lu ti bulo kolia kolia gelen. Lu yoyodya ko murinit ki. — Ko lu ayońe aderǵa robańa ayitye ko katanake medi.

XVI. Romet na Maria.

Maria nuro anake memedya Nasaret, ǵur anadit ti kak Galilea, aenba Yusuf, lu bodo. — Će murek maǵik ti gweya na matat duma Dawid. Će lomereka ko kićuk, am će gwogwon anake, ti den aloron, wawandu bora, gwan ko konie anake ko nutu lin.

Maria nuro anake dedek parik, anian kaloőkőnit na nutu popo dede ki. Nye ruruńa kak a wawandu i kadi akinu ko rigelet. Depe po Gabriyel, molokotyo na ki, a komon loniet, aroman ćona ko nye: „Da farana! Mun raratakin do. Mun ko do, da duma i wate lin!“ Ama Maria arigwekő a komon ti molokotyo anake, luńa arigwekő a kolia loniet. Nye yeyeyu ko ni ko yu, ama ti bulo yiyin nyelo roman.

Molokotyo akolia ćona: „Ko kuǵeno Maria! Mun alabudia do! Yińe, da yuyuńwe nuro, da luluń lu Yesu, lu gwegwe aduma, luluńa tore na Mun, lu lalak nutu loniet na alaron lin; lu gwegwe matat mufi, ko mukők loniet ayin!“

Muro anake ako den lalet, nye aorǵu, adi ćona: „Nyelo popo ya? — Nan ti den lalet!“

Gabriyel aruge: „Mun molokotyo aduma popo kak. Lu lulufukő do ko tilimot loniet. Luńa nuro ilot anake, luluńa tore na Mun. Yińe teki! Elisabet kiaćer madon na nwote ilot, luńa yuyuńwe nuro, Mun bubulo kokon lin, lu nyanyar.“

Maria nuro anake adu kwe, kwokwot Mun, adi: „Nan ufiet na Mun, anian gwegwen ko nan boćo da akolia!“

Molokotyo na ki depe atu.

Maria depe tu, aeńa meria memedyare Elisabet, anian će murek gogodia momo Mun ko katanake i ferit na gelen.

Maria dur lor ferok musala mede na Elisabet, roman ko nye atakin nye, anian deden kiaćer na nwote gwe kariǵe ko nuro.

Depe Elisabet ayin roman ti Maria, nye luńa roroman ko nye ko katanake, kokolia; Mun molokotyo aduma adiniki će: „Da duma i wate lin, ko duma tore lo mogon inot! — Nan lieńen, nwote na Mun po memedya nan! — Da nuro anake, Da arug Mun, lin lu akolia, dede gwegwe!"

Maria ayin ko ćwet, anian Elisabet aluń nye nwote na Mun, didirǵa, nye ti den ńa atakin nye ćona. — Maria alieńen bora, yeyeǵa ki konien ko tewili loniet, mukők yoyolo, momo Mun ćona:

„Molokotyo lio gogodia Mun ten ko ki!"

„Molokotyo lio yoyolo ko katanake Mun kaloőkőnit lio!"

„Lu amet ni kak lufiet loniet anadit! Mele! ten ko šunana nutu lin lielieńen ko nan!"

„Lu aduma, lu raratakin ko nan ǵore, ko karin loniet wuken anake!"

„Lu momora ko nutu na gwea a gwea, koće kukuǵeno Lu!"

„Lu kwekwekin pumoni ti kanin loniet, lu gwogwo nutu će ǵoǵora i tewili ka-će."

„Nutu aduma lu dudukara i ćedet ka-će, ama lomereka Lu ninyen ki."

„Lu raratakin ǵore ko lomereka, ama kwőrenit kakalikin kana."

„Lu aoǵu Yisrael kalifonit kaniet, lu yeyeyu kolia ti momora!"

„Lu atakin će merenyeǵin likan, Abraam ko maǵik loniet ten ko mukők."

Maria agwodan yapa lo mušala medi Sakaria de iyitye medi i Nasaret.

Anmerkung. Die vorhergehenden Texte sind alle, mit Ausnahme einiger Verbesserungen offenbarer Widersprüche, genau so wieder gegeben, wie sie sich im Manuscripte vorfinden. Es finden sich darin vielfache Schwankungen und Inconsequenzen, die aber offenbar nur von einem, der eine lebendige Kenntniss der Sprache mitbringt, werden beseitigt werden können.

III. GLOSSAR.

a) Bari-Deutsch.

A.

a verb. sein, praep. zu, hinzu.
abaka, Abgang, Ende, vgl. *baka*.
aban, unfruchtbar.
abań, Hebamme, pl. *abańen*.
abeleńa, gebrochen, vgl. *bel*, *beleń*, brechen.
aćo, damit.
aćonoktyo, Enkel, pl. *aćonok*.
aćot, nie.
adamun, schmücken.
adara, ermüdet, vgl. *dara*, ermüden.
aderǵa, gekocht, vgl. *derǵa*, kochen.
adidye, lau, *piom adidye*, laues Wasser.
adiet, sanft.
adińu, Mitternacht.
adir, Funke, vgl. *dirǵa* flimmern.
adiri, gewiss.
adiri, glänzen, vgl. *dirǵa*, flimmern.
aduma, gross, vgl. *duma*, *matat aduma*, Fürst.
adwer, düster. *Ki adwer lolor*, Der Himmel ist heute düster.
aema, geboren. *Da aema nanu?* Wann bist Du geboren? *Yesu Kristi aema ko nuro anake Maria i kaǵi ti Betleem*, Jesus Christus ist von der Jungfrau Maria im Stalle in Betlehem geboren.
afiret, Schwalbe, pl. *afireti*.
afon, Haufen.
agwado, fleckig.
aǵamanit, freundlich. *Nyelo matat aǵamanit ko nutu lin*, Dieser Häuptling ist mit allen Leuten freundlich.
aǵegu, lahm.
aǵo, fertig. *Kadi aǵo*, Das Haus ist fertig.
aǵwo, scharf.
ak, nein, vgl. *ako* und *ko*.
akańa, furchtbar, kühn. *Nyelo nutu akańa, ti den rudu*. Dieser Mensch ist kühn; er kennt nicht Gefahr.
akelo, frisch, vgl. *kurulen*.
ako, 1. gefangen. *Yaro ako i dili*, Das Nilpferd ist in der Grube gefangen. 2. nicht.
akorodo, schmutzig, kothig, vgl. *korodo*.
akuǵua, dick.
alabudya = *alabut*. dann: Gutes thun.

ako, not. Cf. Amitongo

Note Ki = heaven, used for air

alabut, gut.

aladon, unreif, vgl. *anadon*,

alafodu, grausam.

alagulu, tief, vgl. *anagulu*.

alaǵo, lang, hoch, vgl. *laǵo*.

alake = *anake*.

alanyede, seicht.

alaron, schlecht.

alarume, verdorben.

alawin, fein.

alayur, traurig, vgl. *yuran*.

alele, kahl. *Kwe inot alele nyo?* Warum ist dein Kopf kahl?

alifu, frisch, *le alifu*, frische (süsse) Milch.

alikin, kühl, troken.

alite, Bund, Gebünd, pl. *alitekin*. *alite na deru*, ein Bund Stroh.

alobulut, glatt.

aloćok, mager.

alodir, viel, zahlreich.

alodit, klein.

alodot, abgelegen (von Obst).

alogo, stark, hart. vgl. *logo*.

alogoću, eng.

alogulu, tief, vgl. *alagulu*.

aloǵik = *aloćok*.

aloka, Schlinge, vgl. *lok*.

aloka, gebogen. *Dań inot ak aloka bora*, Dein Bogen ist nicht gut gebogen.

aloke, gerade, gesund. *Nyelo kadini aloke*, Dieser Baum ist gerade.

alokwe, weiss.

alomonien, schwach, weich.

alonieda, mässig.

alonon, theuer.

alońem, grün.

alońulut, kurz.

aloŏn, geheim, adj., vgl. *loŏn*, *luen*, geheim adv.

aloron, 1 selten. *Balikan Soleiman dudur ni aloron*, Vater Soleiman kommt selten hieher 2 = alaron.

alotu, Kleie.

alugalan, breit.

alugwaron, fett.

alukalan, *alukulen*, krumm.

alunayok, uneben.

aluru, nebelig, vgl. *luru*, Dunst.

alurwe, schwarz, vgl. *elurwe*.

alut, schmutzig.

aluti, Keil.

ama, aber.

amadoń, alt, bejahrt.

amana, verflucht.

amenen, Kinnbaken.

ameńa, todt.

ameran, betrunken, vgl. *meran*.

amilen, unzufrieden.

amiñe, dumm, taub.

amudwe, dunkel.

amukŏ, *amukue*, bedeckt, vgl. *muk*, decken.

amuku, sittsam, vgl. *muk*, schweigen.

anabut = *alabut*.

anadit, klein, vgl. *nadit*.

anadon, nass, feucht. *Ki anadon kotian*, Die Luft ist Abends feucht.

anagalan, breit = *alugalan*.

anagnoke, blau.

anago, fest, trocken.
anaguću, schmal, vgl. *nakoću*.
anagulu, tief.
anake, rein, klar, freunlich, eben.
anakon, fleissig. *Da kikita bora, da anakon*, Du arbeitest brav, du bist fleissig, vgl. *kon*.
anańem = *alońem*.
anaot, befestigt, hängend.
anaron = *alaron*.
anawin = *alawin*.
anian, damit, dass.
aniar, einwilligen, vgl. *nyar*, lieben? *Ko do aniar nan woworeǵi ko wani*, Wenn Du einwilligst, werde ich mit Wani ziehen.
anie = *anian*.
anońem = *alońem*.
anyan = *anian*.
anyede; seicht, vgl. *alanyede*.
anyo? = *nyo?*
ańa, offen, vgl. *ńa*.
ańofi, schuldig.
ańwaya, feucht.
ao, annehmen.
arabat, krumm.
arego, schief.
arema, blutig, vgl. *rema*.
arembu, jagen, vgl. *rembu*, tödten.
arigwo, breit, geräumig, dann = *rigwo*.
arila, Grenze.
aroba, Gabe, Geschenk, pl. *aroba-ǵin*, vgl. *robańa*, Opfer.
arodu, dürr. vgl. *rodu*.
aromo, Weidenbaum.
atagu, heiser.
atiǵu, wach; vgl. *tiǵu*.
atora, gebunden, vgl. *tor*.
atorok, flach. *Kulie ti kak na Bari atorok, kulie ko meria*, Ein Theil des Landes der Bari ist flach, ein Theil gebirgig.
atugwo, steil.
atuyumbe, freigiebig.
awa, tapfer.
awaran, zornig. vgl. *were*.
awele, geizig. vgl. *wele*.
awilan, geschwollen, gewachsen, vgl. *wilan*.
aworyo, liederlich. *Nyelo nuro aworyo*, Dieses Kind ist liederlich! vgl. *woran*.
ayańe, giftig, vgl. *yańe*.
ayin, nicht sein. *Nan ayin kadi*, Ich habe kein Haus. *Lu gor ayin*, Er hat keine Lanze.
ayoke, träge. vgl. *yoke*.
ayorot jünger.
ayukin, Bienenschwarm. *ayukin adudu i kadini ki*, Der Bienenschwarm sammelt sich auf dem Baume.

B.

ba, Vater.
bain, ohne, es ist nicht, vgl. *ayin*.
bak, nein, vgl. *ak*, *gwe bak*, übrig bleiben.
baka, aufhören.
balan, Salz.
bań, Katze, pl. *bań-an*.
bańo, Kleid, pl. *bańo-at*.

Bot, good.

baño na mogon, Hemd.
bar, Überschwemmung.
barandu, scheren.
bareno, scheren.
bari, der Name des Bari-Volkes, *lu kolia bari,* er spricht Bari.
barikat, Haut.
bat, bespritzen, vgl. *gwat.*
bega, zielen.
begu, abdämmen.
bek, einschlagen.
bel, abbrechen, vgl. *gwalak.*
beleñ, abbrechen, vgl. *abeleño.*
beñali, Fett, Schmalz.
beñeri, vergessen.
beño, vergessen.
beni, Schwanz.
berik, Körper, pl. von *mogon.*
beron, früher, ehemals, vgl. *eron.*
bi, nennen.
bia, biayo, genesen, gesund.
biayo, genesen; *to-biayo,* heil machen, *katobianit,* Arzt.
bibin, die Hand küssen, vgl. *piun.*
bien, weinen, vgl. *gwien.*
birie, spielen, scherzen.
birieri, liebkosen. *Nwoté bibirieri nuro,* Die Mutter liebkoset das Kind.
bo, berühren, wiegen.
boći, 1. sich beschäftigen, 2. Geschäft. *Nan ko boći,* Ich bin beschäftigt.
boćo, wie, *boćo bari,* barisch.
bodo, 1. Dolmetscher, 2. Tischler, Zimmermann.
boǵa, jäten, schlagen.
boǵakin, sich bewegen.

bok, begraben. *Boketa nutu atoan.* Begrabet den Leichnam.
bolot = *olot.*
bolota, steil sein. *Nan ti bulo kiǵa ki, kak bobolota,* Ich kann nicht aufsteigen, der Boden ist steil.
boluñadu, kriechen.
bondu, bewegen, zittern.
boño, Kleid, Fell, vgl. *baño.*
bora, gut, innig, sehr. *Nan nyanyar do bora,* Ich liebe Dich sehr!
bora, fortschicken.
bot, nachher, nach, *po bot,* nachkommen, *lele bot lele,* nach einander.
boyotet, Versuchung.
bud, Tag werden, tagen. *Nan popo ko bubud,* Ich werde kommen, wenn es zu tagen beginnt.
budia, schlagen, strafen, vgl. *but.*
budok, acht.
budu, Hochzeit.
buduru, Kette.
buge, rauschen.
bugi, faul werden, faulen.
buk, ausgiessen. *Buke nan piom i kot,* Giesse nur Wasser in's Glas.
buker, sechs.
buku, Pfand. *Ti nan gor buku,* Leihe mir die Lanze!
bulet, Macht, vgl. *bulo.*
bulo, können. *Da ti bulo tutu nyelo yebu, lu arodo,* Du kannst nicht in diesen Wald gehen; er ist dicht.

***bulötö*,** Diarrhöe haben.

***buluṅadu*,** kriechen. *Munu buluṅadu ko fele.* Die Schlange kriecht auf dem Bauche.

***bunit*,** Priester, Arzt, Zauberer, pl. *bunok*.

***buṅun*,** ausreissen. *Nan bubuṅun kadini ko kokori,* Ich reisse den Baum sammt der Wurzel aus.

***buṅwan*,** neun.

***burenit*,** Lügner.

***bureno*,** lügen, betrügen, verführen, vgl. *ren-ya*.

***burio*,** sieben.

***buro*,** bereuen. *Nan aburo,* ich bereue.

***but*,** schlagen, vgl. *budia*.

***butet*,** Strafe.

C.

***ćaćaka*,** Abendgesellschaft.

***ćaka*,** sich Abends im Gespräch unterhalten.

***ćalet*,** Ofen, Küche.

***ćape*,** Krug, pl. *ćapia*.

***ćar*,** richten, entscheiden, vgl. *ćaran, ćaret, kaćaranit*.

***ćarakin*,** hinterlassen.

***ćarǵu*,** rufen, befehlen. *Nan ćaćarǵu do,* Ich rufe dich!

***ćarǵu*,** Gericht = *ćaret*, *Carǵu na Mun putoni,* Das Gericht Gottes ist schwer!

***će*,** abwischen.

***će*,** sie, pron. III. pers. plur.

***ćećedya*,** abgraben.

***ćedet*,** Sitz, pl. *ćedeǵin*, vgl. *ćida*.

***ćedia*,** durchsieben.

***ćelo*,** diese da! pron. dem. III. pers. plur. masc. vgl. *ćilo*.

***ćene*,** diese da! pron. dem. III. pers. plur. fem., vgl. *ćine*.

***ći*,** Honig.

***ćiwa*,** Biene.

***ćida*,** sich setzen.

***ćiet*,** Besen.

ćilo = *ćelo*.

***ćilukwak*,** Fussgelenk, Knöchel, Kralle.

ćine = *ćene*.

***ćiwet*,** Ohr.

***ćo*,** stechen, durchbohren.

***ćodo*,** aufhüpfen.

***ćomuti*,** Fisch, pl. *ćomut*.

***ćona*,** 1. so ist es, gut, 2. jetzt.

***ćonye*,** verdrängen, schieben.

***ćon*,** senden.

***ćugwat*,** Bohne.

***ćukori*,** Henne, pl. *ćukoro*.

***ćumuti*,** Fisch = *ćomuti*.

***ćuwun*,** spiessen, vgl. *ćo*.

***ćwe*,** wandern.

***ćwećweri*,** Gabel, von *ćo*.

***ćwet*,** 1. Ohr, vgl. *ćiwet*, pl. *ćwe-ći*, 2. Ecke. *Ćwet na kadi,* Ecke des Hauses.

guenon, hen

lum, grass

D.

da, du, *pron.* II. pers. sing. vgl. *do*.

da, wohin? *do tu da?* wohin gehst du? von.

dabor, Morgenstern.

dako, Gaumen, Rachen, pl. *dakolo*.

dako na kinioṅ, Krokodilsrachen.

dako na kamiru, Löwenrachen.

dana, fliehen, sich retten. *Lu adana i kadi likan*, Er hat sich in unser Haus gerettet.

daṅ, Bogen.

dara, ermüden, matt sein, sich abmühen. Mühe, Arbeit.

daret, Mühe, Arbeit.

de, und, oder, *de-de*, entweder, oder. *Dapo yure, de dapo wola?* Kommst du von Osten oder von Westen her? 2. Zeichen des Futurum.

deba, einheizen.

deba, erziehen.

deba, kleben. *Karofo adeba i murinit*, Das Blatt ist am Finger kleben geblieben.

dede, nachher, bald.

dedet, Kornwurm, pl. *dedeǵin*.

deǵa, verblühen.

dek, genug, nur.

dek, wollen, fordern. *Ko dek nakwan na monie lele* Verlange nicht das Weib eines andern Herrn.

dema, zaubern.

demanit, Zauberer.

demba, verzaubern.

dembek, Weihrauch.

den, wissen, vgl. *din*, *dinet*, Erlernung, *kadenanit*, Schüler.

den, Weihrauchbaum.

dene, bald, vgl. *depe*.

deṅele, Galle.

depe, bald, schon.

derǵa, kochen, braten.

deru, Gras, *deru alikin*, Heu.

deun, pflücken.

di, sagen.

diaṅa, vielleicht?

digŏ, abwägen.

digit, Wolf.

dika, Wunde, pl. *dikaǵin*.

dika, verwunden.

diko, Wolke, pl. *dikolo*.

diko, Brust (männliche).

dili, Grab, pl. *dilia*.

dilikin, überfliessen lassen, abgiessen.

din, wissen.

dinet, Lehre, pl. *dinikin*. *Ko ta beṅeri dinikin ti Yesu Kristi ta gwe teki aloron lin*, Wenn ihr die Lehren Jesu Christi vergesset, werdet ihr wieder alle böse.

dinikin, lehren, *kadi adidinikire* Haus zum Lehren (Schule).

diṅa, huren, unkeusch sein.

diṅit, Zeit, Stunde.

dioṅ, Hund.

dipe, darbringen.

dirǵa, *dirǵu*, flimmern, staunen, opfern.

diri, erlernen. *Čelo nutu adiri kolia lin*, Dieser Mensch hat die ganze Sprache erlernt.

dirikin, lehren.

dirkolon, Name einer Lilienart.

do = *da*, II. pers. sing.

doga, mästen.

dok, in einen Knäuel winden.

doka, verschulden.

doket, Schuld, pl. *dokeǵi*.

doko, erheben, *doko kaniǵin*, die Hände erheben, *doko robańa*, ein Opfer darbringen.

doma, sich verbeugen, anlehnen.

domba, ein Mädchen schwächen.

don, senden, vertreiben, *doneta kolanit*, vertreibet den Dieb.

dońo, sich entleeren.

doro, fallen, auf den Boden fallen

doto, 1. schlafen, 2. sich wohlbefinden.

dotoet, Bett.

doya, forschen.

du, beugen.

dudut, Johanneswürmchen, pl. *duduten*. *Kwaǵe duduten ǵore i kare ki*, Nachts sind viele Johanneswürmchen am Flusse.

duk, zusammentragen = *dukun*.

dukara, verstossen.

dukun, auf dem Wasser schwimmen.

dukun, tragen.

dulan, abfliessen.

duli, Haarbüschel.

dulu, Ricinusstaude.

duma, 1. gross, Herr 2. schimpfen.

dumb, huren = *domba*.

dumba, betrügen.

dumo, sich stützen.

duń, schlachten.

duńe, tättowiren, stechen, sägen.

duńwe, zurückschlagen. *Lunćak kwe aduńwe*, Unsere Leute sind zurückgeschlagen worden.

dur, ankommen.

durću, melken.

durǵa = *durću*.

durǵő, wachsen.

durǵu, leiden, dulden. *Yesu Kristi durǵu ǵore ko gwe Yoel*, Jesus Christus duldete viel von den Juden.

duru, sich anlehnen.

durwe, trauern.

dutun, ausreissen, nehmen. *Mun adutun merete lu Adam agweǵa nakwan Ewa*, Gott nahm eine Rippe des Adam und schuf daraus Eva.

duya, Angst.

duya, rinnen, fliessen.

dwet, Ochs.

E.

elofir, fett.

elofor, gelb.

elotor, roth.

elumurie, blau.

elurwe, schwarz, vgl. *alurwe nutu elurwe*, Mohr.

du on great

nin, eleep

gera, build

ema = *yema*.
emanit, Säufer.
enba, *enbo*, ehelichen, *ko-enba*, ledig.
eńa, fortgehen.
eron, 1. Anfangs, *kaǵu eron* anfangs, längst = im ersten Anfang, 2. bevor.

F.

fadede, leicht.
fafaraǵak, Mondschein.
faǵo = *faǵyo*.
faǵyo, weit, fern. *Igo koye faǵyo*, Gehe weit vo n hier!
faran, Mittag, *nyeču tu faran*, Mittagsmahl.
farana, Friede.
farara, Flamme, vgl. *furi*.
farik, laut, sehr.
fedya, ordnen, bauen, vgl. *fet*.
fefereti, Nachtschmetterling.
fele, Bauch. Magen.
ferit, Ort, *ferit analilik*, Falle. *Nutu će bobok ferit analilik a nutu lege dodoro i lopen*, Wer einem andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. *Feriten lin*, an allen Orten, überall, *i ferit na gelen*, zusammen. *woworeǵi i ferit na gelen*, Wir werden zusammen reisen.
ferok bildet die Vervielfältigungszahlen von zwei an, z. B. *ferok-murek*, zweimal, *ferok-mušala*, dreimal.
fet, ordnen, bauen.
fidia, verbinden, vgl. *fit*.
figa, empfangen, *concipere*.
fiǵa, fragen, vgl. *piǵa*.
firǵa, reiben, sprudeln.
firiki, liegen.
fit, binden, verwüsten.
fode, Kürbisschale, Gefäss, pl. *fodia*.
fodu, sich baden.
fudo, wachsen.
fun, sprossen, hervorbringen.
furi, flammen.
furu, erscheinen.
furwe, des Nachts aufwachen. *Nan furwe kwaǵe ferok musala*, Ich bin des Nachts dreimal aufgewacht.
furye, ersticken.
futukő, brechen. *Nan futukő mokot*, Ich habe den Fuss gebrochen.

G.

gafakin, auflegen, *Yesu agafakin maǵik kaniǵi*, Jesus legte den Kleinen die Hände auf.
gandu, Verdruss. *Da gwan ko gandu nya?* Warum bist du verdriesslich?

gari, Schmetterling.
garigari, Regenbogen.
gege, nie! = *aćot*.
gegeru, Reihe, Ordnung.
gek, umgeben.
gelen, eins.
gelere, einmal.
gembu, umzäumen.
gen, umzäumen.
gendia, brechen.
gerǵu, sich kreuzen. *ćilo kikoǵin gegerǵu*, Diese Wege kreuzen sich.
geri, Regenbogen.
gerin, Musik.
giran, ausweichen.
giran, *giren*, ertrinken. *Luñaćer lio agiren kare*, Dein Bruder ist im Flusse ertrunken.
go, rathen, pl. *goet*.
gober, Leder.
goda, loben, *godita Mun*, lobet Gott!
godet, Lob, Preis.
goet, Rath.
gogok, gemeine, grosse Nilente, pl. *gogokan*.
gok, verhindern.
gokini, Spalte, Furche.
gola, pissen.
golobe, stumm = *ńolobe*.
gor, schnarchen.
ǵor, Lanze, pl. *goro*, *nutu ko gor*, Krieger.
gora, stolz sein, sich prahlen.
gore, Bach, pl. *goreki*.
gorom, Mauer, pl. *goroma*.
got, spitzen.
got, Gurgel.
gubara, werfen, schleudern.
gudu, buckelig.
gugu, Kornkasten.
gulem, Grab.
gulala, buckelig.
gumba, einen Abgott verehren.
guru, girren, Taube.
gwa, Aas.
gwaǵa, heilig sein.
gwalak, brechen, vgl. *bel*.
gwalo, geräumig.
gwan, wollen, bedürfen, vgl. *gwön*.
ǵwan, Katze, *Gwan anadit yotu ko le*, Die junge Katze wird mit Milch ernährt.
gwań, Adler, pl. *gwańan*.
gwań, packen.
gwańafi, sich flüchten. *Da gwańafi nyo i kadi na monie?* Warum hast du dich aus dem Hause deines Vaters geflüchtet?
gwaron, Hyäne.
gwat, bespritzen, besprengen. *Nan gwagwat ko piom*, Ich besprenge mit Wasser.
gwe, bleiben, sein, *gwe ni*, bleib hier! *gwe abaka*, mangeln.
gwea = *ǵweǵa*.
gwea, pl. *gweaǵin*, Familie, Sitte, Gestalt.
gweǵa, flechten, bilden, schaffen.
gweleńi, gefallen. *Nyelo kak gweleńi nan*, Diese Gegend gefällt mir.
gweni, lachen, vgl. *kweni*.
gwere, tauschen, kaufen.
gwerit, Markt.

gweya, Bild, Gestalt, pl. *gweyaǵin*.
gwien, weinen.
gwilili, sich erheben.
gwiri, Wirbelsäule.
gwo, stampfen, treten.
gwodan, feststehen, sich nähern. vgl. *gwon*.
gwodokan, ausgebrütet werden. *Ćilo kićawakan gwodokan i kibo*, Diese Gänse wurden auf dem Schiffe ausgebrütet.
gwoet, Wunder, vgl. *gwoya*.
gwoǵa, tanzen, vgl. *gwo*
gwolo, Köcher, pl. *gwoloǵin*.
gwolo na loya, Pfeilköcher.
gwon, bleiben, sein, sich aufhalten.
gwön, wollen.
gwönet, Wille.
gwondu, knirschen.
gworan, gerinnen (v. d. Milch), *le gworan*, geronnene Milch.
gwoto, trächtig werden.
gwoya, bewundern.

Ǵ.

ǵabe, Regenzeit, Winter.
ǵaga, Eisenstab.
ǵaǵambu, Gespräch.
ǵakin, stellen, setzen.
ǵambu, antworten, sich unterreden.
ǵami, Wahrheit, pl. *ǵamiat*.
ǵea, ritzen. *Nan aǵea barikat ten ko rema*, Ich habe mir die Haut auf's Blut geritzt.
ǵelete, ausgleiten.
ǵeńa, rudern.
ǵibi, Muschel.
ǵiǵa, malen.
ǵik, ziehen, führen. *ǵike nyelo nutu i kadi*, Führe jenen Mann in's Haus.
ǵoka, schlagen, reiben, dreschen.
ǵoka, Ohrfeige.
ǵolo, fürchten.
ǵoń, führen, schicken, legen.
ǵor, Pfütze, pl. *ǵora*.
ǵore, viel, mehr, zahlreich sein, mehren.
ǵu, klingeln, wetzen.
ǵu, Freund, pl, *ǵulin*.
ǵufo, ankleiden, bekleiden.
ǵulo, stossen.
ǵumbo, ein Mädchen schänden.
ǵun, regnen.
ǵur, Dorf, pl. *ǵuron*.
ǵurǵe, schwimmen.
ǵuye, Zither schlagen.
ǵwe, bringen.
ǵwen, farzen.
ǵwőn = *ǵwen*.

I.

i präp., in.
i pron. I. person. plur. wir.
ibon, Haushof.
idin, Wild.

igele, Schneckenhaus.
igo, sich entfernen, *igota!* entfernet euch!
igona, nahe.
ik, ausgleichen.
ika, Strohmatte.
ilolor, heute.
ilot, dein, masc.
imona, satt, zufrieden, vgl. *mona*.
iniona, oft, nahe, vgl. *nyona*.
inot, dein, fem.
iṅa, aufmerksam sein, vgl. *yin*.
irie, finden.
itet, Fischangel.
iti, gehe, *itita*, gehet.
itie, zurückkehren.
itiken, über das Wasser setzen, dann adverb. jenseits. *Kićuk gwon itiken*. Die Herden sind am anderen Ufer.

K.

kabi, Wachs.
kabudianit, Strafer, Rächer, vgl. *but*, *budia*.
kabulet, pl. *kabuleki*, Nabel.
kabulonit, mächtig, vgl. *bulo*, *bulet*.
kaburǵő, vermischt sein, vgl. *morǵa*.
kaćaranit, Gebieter, Richter, vgl. *ćar*.
kaće, ihr, pron. posses. III. plur. comm.
kaće, nach, hin.
kade, eigenthümlich, besonders. *Bari ko naće gwea kade*, Die Bari haben ihre eigenthümlichen Sitten.
kaden, Holz, *kaden na kiman*, Brennholz.
kadenanit, pl. *kadenak*, Bekenner, vgl. *den*.
kadi, Kürbis, pl. *kadiet*.
kadi, Haus, pl. *kadiǵi*, Dorf.
kadi, Jungfrau, pl. *kadiǵi*.
kadi, drinnen, hinein (eigentl. Haus, Inneres).
kadiǵik, Ortschaft.
kadini, Baum, pl. *kaden*.
kadinit, grossjährig.
kadokanit, Schuldner, pl. *kadokak*, vgl. *doka*.
kadoṅonkoti, pl. *kadoṅon*, Fliege.
kaduṅe, links, *ko lutatan ko kaduṅe*, rechts und links.
kafakin = *gafakin*.
kafira, Gürtel.
kafolet, Nabel, vgl. *kabulet*.
kafutat, Butter.
kagore, Insect.
kaǵan, umarmen.
kaǵe, gestern.
kaǵi, Viehstall.
kaǵikanit, Führer, vgl. *ǵik*.
kaǵoṅanit, Apostel, Bote, vgl. *ǵoṅ*.
kaǵu, spalten.
kaǵu, längst.
kaina, Esel, Pferd.

yart. Tree

ort. house

Ching

kak, Erde, vgl. ⲕⲁϩⲓ.

kak, unten, unter (eigentl. Erde).

kakite, älter.

kakuronit, Ackerbauer.

kakwekanit, Zeuge, pl. *kakwekak*.

kalaba, Teller.

kalan, Sonne.

kalelero, *kaleleru*, pl. *kalelerot*, Distel.

kalie, Fackel, *Kalie tutule yebu*, Die Fackel leuchtet im Walde.

kalifonit, Knecht, Knabe, pl. *kalifonok*.

kalikin, *kaliken*, hinterlassen.

kaloǵi, Gurke.

kaluekenit kaluőkőnit, Erlöser, Retter, vgl. *luek*.

kaluti, Pflock.

kame, Löffel, pl. *kamelin*, *kamela*.

kameru, Löwe.

kametanit, pl. *kametak*, Seher, vgl. *met*.

kamiru = *kameru*.

kamoka, Sandale, Schuh, vgl. *mokot*.

kamolak, Speichel.

kamoni, leicht.

kamonit, neu.

kan, unser, vgl. *likan*, *nikan*.

kana, leer, falsch.

kanin, Hand, pl. *kaniǵin*.

kanium, Sesam. *Bari nyenyeću kanium koyimot akelo ko kiman. Će kekelo kanium ko kiman, wawaya ko ći*, Die Bari essen das Sesam gemalen, am Feuer geröstet. Sie rösten das Sesam am Feuer, mischen es mit Honig.

kanuńurit, Erbarmer, vgl. *nuńuri*.

kańa, geschickt, geübt.

kańo, heraus, hinaus.

kao, Peitsche.

kaońo, pl. *kaońoti*, Rinde.

kapa, Reich. *Bari gwon i kapa na lobek*, Die Bari wohnen im Reiche der Lobek.

kapećańit, Eroberer, pl. *kapećak*.

kapeńo, Sack, pl. *kapeńoat*.

kapićik, minderjährig.

kapukonit, Flügel.

karafa, brüten. *Ćukori kakarafa ko kataluk*, Die Henne brütet die Eier.

karapa, beschützen. *Mun kakarapa nutu alabut*. Gott beschützt brave Leute.

karbokoretyo, Laus, pl. *karbokore*.

kare, Fluss.

kari, Röthe, Abendröthe. *Kak gwea kari*, Es ist Abendroth. *kaǵe kotian i kak kari bora*, Gestern Abends war sehr schönes Abendroth.

kariǵe, schwanger.

karin, Name.

karofo, Blatt.

karutanit, Erbe, vgl. *rudya*, *rutet*.

karutaki, verdienen.

karutet, Verdienst.

karwa, Zange, pl. *karwaki*.

kata, so, ja, allein.

katanake, froh.
katerot, kalt, Fieber.
katiiṅit, Beschützer.
katobianit, Arzt, vgl. *tobiayo*.
katoronit, Sünder, pl. *katoronyak*, vgl. *toroniet*.
katumalo, morgen.
katumit, Eingang, Thüre, vgl. *tu*.
katurenit, Blüthe, pl. *katuren*, vgl. *ture*. *Katurenit na molokotyo*. Blume des Geistes (Rosa mystica), *Kaden gwan ko katuren*, Die Bäume sind in der Blüthe.
katuronit, pl. *katurok*, Bauer, Landmann, vgl. *kakuronit*.
kayatani, Feld, Acker.
kayekanit, pl. *kayekak*, Priester.
kayokienit, Gebieter, vgl. *yokie*.
kayotanit, Ernährer, vgl. *yodu*.
kayoyoanit, Gesandter, Apostel, pl. *kayoyoak*.
kayukōṅit, Hirte.
kayure, Morgen, Sonnenaufgang, vgl. *yure*.
keba, zimmern, vgl. *kep*. *Bodo kekeba kiboģiṅ*, *ćedeģin ko rogoģin*, Der Zimmermann zimmert Schiffe, Sessel und Tische.
kede, Brunnen, pl. *kedia*.
kek, erschiessen.
kek, dörren, trocknen.
kele, Zahn, *kele na tome*, Elfenbein.
kele, Vergebung finden.
kema, Blut, vgl. *rema*.
kena, zählen.
kenakin, verbürgen.
kende, pl. *kendia* = *kene*.
kendia, reiten.
kene, Ast, pl. *kenia*.
kep = *keba*.
ker, zerstreuen.
kere, Kürbis, Flasche.
keren, zerreissen, vgl. *kor*.
kererea, versenken.
keriti, Schilfrohr, pl. *keria*.
ki, 1. Himmel, 2. oben, vgl. *kak*.
kiaćer, Schwester.
kiaćer na nwote, Base.
kian, Zeit, Augenblick. *Kian na nyenyera*, Zeit der Ernte. *Kian na toan*. Zeit des Sterbens.
kibo, Schiff, pl. *kiboģin*.
kibur, weise Ameise.
kićawak, pl. *kićawakan*, eine grosse Gansart mit rother Krone am Kopfe und rother nackter Haut am Vorderhalse.
kićuk, pl. zu *kiten*.
kiden, Mitte, mitten, in, vgl. *kadi*.
kidi, abschaben.
kidi, Hand, Arm, Schulter, pl. *kidia*.
kidia, blasen.
kidir, Rücken.
kigwo, Suppe, Brühe, *kigwo na lokore*, Fleischbrühe.
kiģa, aufsteigen, klettern.
kiģe, schnell.
kiģer, Regenzeit.
kiģit, Ufer, Leiter, vgl. *kiģa*, pl. *kiģiten*.
kiko, Weg, pl. *kikolin*.
kikwoti, Dorn, pl. *kikwo*.

mach, fire

Kwach, a leopard.

kiliba, Flöte, Pfeife.
kiloluñ, Lamm.
kiman, Feuer.
kimanit, Fürst, pl. *kimak*.
kimeli, Ähre, pl. *kima*.
kimurwote, Schnacke, Gelse, pl. *kimur*.
kin, sperren.
kinat, weibliche Brüste, pl. *kinaći*.
kindo, schliessen, sperren, vg. *kin*.
kinie, *kinio*, Speise.
kinioñ, Krokodil pl. *kinioñon*.
kiña, Jahr, pl. *kiñaġin*, *ko kiña*, jedes Jahr.
kipia, Rücken.
kipia, 1. Blitz 2. Flinte pl. *kipiala*.
kiri, bunt. *Bari nyanyar ñalia lo kiri*, Die Bari lieben bunte Glasperlen.
kiridi. Schlucht, Thal.
kirkok, Chamäleon, pl. *kirkoni*. *kirkok kikiġa i kaden ki*, Das Chamäleon steigt auf die Bäume.
kirot, wahrhaftig, wirklich.
kit, glätten.
kita, arbeiten, Arbeit.
kitaet. Achsel.
kite, Tamarinde, pl. *kiteġin*.
kiten, Kuh, pl. *kićuk* oder *kiću*, Heerde, vgl. *kita*.
kitet, Kamm, pl. *kiteći*.
kito, Scorpion, pl. *kitoġin*.
ko, abbrennen, rauben, beissen.
ko, nicht. *Lor dumadawawandu Mun, do ko kita*, Am Feiertage wirst du Gott anbeten, nicht arbeiten. *Nan a-ko-nyeću*, Ich habe nicht gegessen.

ko Präp. mit, Conj. und, wenn.
kobumet, Wind.
koćo, Tabakbeutel.
kodik, wenig.
kodinit, grossjährig, vgl. *kadinit*.
kodya, blasen, vgl. *kome*, Blasbalg und *kudie*.
kö, Kampf. *Lunćak lin atu kö*, Alle jungen Leute sind in den Kampf gezogen.
kör, prassen.
kofir, Haar, *kofir ti nyekem*, Barthaar.
kofiret, Feder, plur. *kofireġi*, *kofiroġi*.
kofukonit, Flügel, pl. *kofukon*.
kofuret, rauchen. *Ćilo kaden ti tule*, *će kokofuret kana*, Dieses Holz brennt nicht, es raucht blos.
kofuret, Rauch.
kofuryere, dampfen, rauchen.
koka, Leopard.
kokodi, Achsel.
kokwelit, wach = *atiġu*.
kolakin, sagen.
kolanit, Dieb, pl. *kolak*.
kolet, Schwanz = *beni*.
kolia, reden, Wort, *kolia ko kolia*, Wort für Wort.
koliare, sprechen.
kolie, Papagei.
kolo, Hammer.
kolon = *kalan*. *Kolon po*, Die Sonne geht auf. *Kolon atu*, Die Sonne geht unter.
kolorodot, Wurm, pl. *koloro*.
kolotot, Bach, pl. *kolotoći*.

kolulie, heulen, vgl. *tililie.*

kome, Blasbalg, pl. *komeǵin,* vgl. *ko-dya.*

komerenio, Schwiegertochter.

komon, Gesicht. *Nuto wowore ko komon arigwo,* Der Mensch geht mit aufrechtem Gesicht, (ἄνθρωπος). *a komonći,* gegenüber. *Digeri gwan a komonći ti Gondokoro.* Digeri liegt gegenüber von Gondokoro.

komonit, Gast, vgl. *komon. Lolor ǵada komonit lio,* Heute ist Gada mein Gast.

kon, machen.

kondya, machen.

konienti, Frucht pl. *konien. Konien ti olot kan gwe te meǵik ti olot ti Bari.* Die Körner unseres Getreides sind dicker als die des Getreides der Bari.

konie, Auge, pl. *konien.*

konietat, Gehirn.

konut, vorwärts. *Iti konut ko kut,* Gehe nach vorwärts, nicht nach rückwärts.

kop, abbrennen vgl. *ko.*

kor, theilen, absondern.

korakin, anfangen, vgl. *kor-et.*

kore, dürsten, Durst. *Kore aleń nan,* Der Durst brennt mich.

koreǵa Duchn, دُخْن

koret, Anfang.

korgu, ackern, säen, anbauen, pass. *akoru. Meleǵen akoru lin,* Der Acker ist ganz angebaut.

korini, Nachmittag.

koro, Felsen, vgl. *luru.*

koroa, ausscheiden.

korodo, 1. Streu, Kleinholz, 2. kothig. *Kiko gwe korodo.* Der Weg ist kothig.

korofoti, Band.

koroko, Knie, pl. *korokolin.*

korokoio, Kraft, Herrschaft. *Korokio na nyelo wini aduma,* Die Kraft dieser Arzenei ist gross.

kot, Becher, pl. *koći.*

kotet, pl. *koteǵin,* Zipfel.

kotian, Abend.

koto, Eier legen. *ćukoro kwe koto ǵore,* Unsere Hühner legen viel Eier.

kotok, Mund, Sprache.

kotumit = *katumit.*

koyanit = *kolanit.*

koya, stehlen.

koyutio, Knochen, Bein pl. *koyut,* Skelet, *koyut ti nutu,* Menschenskelet.

kućik, Gipfel.

kud kiliba, Flöte blasen.

kudie, wehen, blasen.

kudiledu, Spur, die Spur verfolgen.

kudu, Regen. *Kudu ador bora?* Hat es stark geregnet? *Ak alilema,* Nein, es hat nur getropft.

kufo, Korb, pl. *kufoǵin.*

kufun, aufklauben. *Ćukori akufun olot,* Die Hühner haben das Getreide aufgeklaubt.

koot, rain

kuga, spotten. *Lu akuga nan*, Er hat mich gespottet.

kuǵenit, furchtsam.

kuǵeno, fürchten, Furcht.

kuǵő, Staub, Sand.

kuǵukit, Mörser, pl. *kuǵukiten*.

kuǵurut, Sack, pl. *kuǵuruat*.

kula, harnen. = *gola*.

kulie, einige, andere masc.

kulo = *ćelo*.

kulok, euer, mascul.

kuluǵi, wilder Reis.

kum, abladen.

kume, Nase.

kunćak, weisser Ibis, vgl. *lulawa*.

kune = *ćene*.

kunie, einige, andere, *femin*.

kunok, euer, *femin*.

kuňo, Knie, pl. *kuňwat*.

kuren, Asche.

kurit, Giraffe.

kurulen, frisch.

kuruleňi, Balsam.

kurutet, Eidechse, Gewürm, pl. *kuru*.

kut, wegblasen.

kut, rückwärts, vgl. *konut*.

kwaǵa = *gwaǵa*.

kwaǵe, Nacht.

kwat, verehren, *kwatet*, Verehrung.

kwe, Kopf, pl. *koćik*.

kwe, unser, vgl. *kan*, *nikan*, *likan*.

kweditet, Keim, pl. *kweditećin*.

kwekan, Rabe.

kwekin, zeugen, Zeugenschaft ablegen, vgl. *kakwekanit*.

kweli, wachen, vgl. *kokwelit*.

kwelit, Wache.

kwen, zeigen, beweisen.

kwendi = *kwen*.

kweni, lachen, vgl. *gweni*.

kwentit, Vogel, pl. *kwen*.

kwerinit, selig, glücklich.

kwilok, Fischgeier, pl. *kwiloki*, *kwilok gwaňgwaň ćumuti ko ćilukwak*, Der Fischgeier packt den Fisch mit den Krallen.

kwo, verehren.

kwogwo, Mehl. vgl. *alokwe*.

kwot = *kwat*.

kwőrenit, stolz.

L.

labia, Lippe.

ldbot, schön, vgl. *nabot*.

laćara, anheften.

laće, ihr pron. poss. III pl. masc.

ladinie, Tinte. *Nan wuwur ko ladinie*. Ich schreibe mit der Tinte.

lafigot, Hammel.

lago, leuchten.

laǵo, hoch, hoch sein.

laǵo, *laǵu*, waschen.

lak, losbinden, freilassen.

lalet, Mann.

lane, waschen, taufen.

laniome, Igel.

laňo, sich irren.

latutoni, Puls, *latutoni boboǵa*, der Puls schlägt.
lawe, Pfeil.
laye, Ruder.
le, Milch, *le ti kiten*, Kuhmilch.
lede, laut reden. *Lelede nurala anian nan iiń do*, Rede laut mein Kind, damit ich dich verstehe!
lege, verschieden, fremd. *Lu nutu lege*, Er ist ein Fremder.
lele = *lege*.
leleru, Quelle.
lembu, sammeln.
leme, Frühling.
leńu, auf dem Wege einhergehen.
leret, Quelle.
leri, Trommel, Kriegspauke.
leru, Augenblick. *Gwe leru ko nan*, Bleibe einen Augenblick bei mir!
lia, wo?
lieńen, erfreuen, sich freuen. *Da lielieńen nan nanu?* Wann wirst du mich erfreuen?
lieńi, foppen.
lieńit, Freude.
lifo, Koth, Lehm, Mörtel.
ligito, Kaninchen, Hase.
lik, trocknen.
likan, unser, masc.
liken, trocknen. abtrocknen, abkühlen, *nan aliken*, ich habe mich abgekühlt.
likie, *likindye*, hängen.
likiǵo, Witwe.
likito = *ligito*.
lilema, Tropfregen.
limutet, pl. *limuteći*, Glocke.
lin, alles, jedes.
lin, aufstreichen.
lindya, aufstreichen.
lio, mein, masc.
lionet, sein.
litet, frei. *Lu litet*, Er ist ein freier Mann.
lobeke, färben.
lobòt, Norden.
lodek, Dach.
lodeke, Frosch.
lodere, Heuschrecke.
lodiet, Deckel.
lodir, zahlreich, gross.
lodiret, Menge.
lodit, klein.
lodoke = *lodeke*.
lokelin, Ellbogen, pl. *lokelińi*.
lofunit, Topf, pl. *lofuniko*.
logo, stark.
logulao, männlich, *logulao lo ćukoro*, Hahn.
logulu, unmässig. vgl. *alagulu*.
loǵa, leuchten.
loki, umwenden.
loki, Süden.
lokiri, buntfärbig, vgl. *kiri*.
lokore, Fleisch.
lokuli, Fledermaus, pl. *lokuliet*.
lolok, Affe.
lolońa, herum, um.
lom, Lende.
lomeri, arm, pl. *lomerika*.
lomon, wegnehmen.
loń, zeichnen.
lońo, flechten. *Adam ko Ewa lońo kofiroći ko karofo na kaden*,

dondo, all

chak. milk. With le cf. Masai [illegible]le

lom - mud

Adam und Eva flochten sich Schürzen aus Baumblättern.

loňoyum, Ferse. *Ćiwa aćo nan i loňoyum*, Die Biene hat mich in die Ferse gestochen.

loňotet, kurz.

loňwe, Muschel = *ǵibi*.

loňwet, Kammer, pl. *loňweći*.

loök, erretten.

lopen, selbst, freiwillig. *Lu lopen kikita*, Er arbeitet freiwillig. *Nan lopen amele do*, Ich habe dich selbst gesehen.

lor, schläfrig sein. *Da lolor nyo, da kwekweli kwaǵe?* Warum bist du schläfrig, hast du bei Nacht gewacht?

lor, Tag, *lor duma*, Feiertag. *Lor duma da wawandu Mun, da ko kita*, Am Feiertage sollst du Gott anbeten, nicht arbeiten.

loro, falten, Falte, *loro na baňo*, Kleiderfalte.

lorutat, Fels, vgl. *luru*.

lotole, Unkraut.

lotoro, Kropf, pl. *lotoroki*.

lotutu, Westwind.

lu, er, III. pers. masc.; auch Relativ und als solches Zeichen des Genitivs.

lubulo, Mastdarm.

ludukotyo, neu (von Sachen).

luek, retten, vgl. *loök*.

lufiet, Sclave, Magd = *ufiet*.

lufonit, Krug, *lufonit lo piom*, Wasserkrug, *lufonit lo robaňa*, Kelch, *lufonit lo molokotyo*, vas spirituale, vgl. *lifo*.

lufonit, Schutt, pl. *lufonići*.

lufuken, umdrehen.

lufukö, bedenken.

lugegeri, Spinne, pl. *lugegeriet*.

luǵi, Drüse.

lugwö, Hauch.

lukafure, Lunge.

lukati, Dattelpalme.

luku, heben. *Luki ki nan ćape kwe*, Hebe mir den Krug auf den Kopf.

lulawa, der schwarze Ibis.

luleyu, hervorbrechen.

luli, pl. *lulia*. Das Haar, welches in Zöpfe geschlungen, geflochten und roth angestrichen wird = Kappe.

luludiet, Bachstelze, pl. *luludi*.

lulufi, Fenster.

lumutel, Glocke, vgl. *limutet*.

lunćaktyo, Jüngling, pl. *lunćak*.

lunǵaktyo = *lunćaktyo*.

luň, rufen, *luňe lu*, rufe ihn!

luňa, auch.

luňaćer, Bruder.

luňaćerik, Geschwister.

luňun, einladen, vgl. *luň*, *luňita ćilo nutu*, Ladet diese Leute ein!

luňwe, Schnecke, *kadi na luňwe*, Thurm.

luňwet, Ecke, pl. *luňweći*.

luön, geheim, adv. *luönit*, Geheimniss.

luru, Felsstück, pl. *luruat*. *Gondokoro gwan luru ki imerete na kare*, Gondokoro liegt auf einer Anhöhe auf der Seite des Stromes.

luru, Dunst, Nebel.
lurwe na ruruge, Echo.
lut, hässlich. *Komon na nyelo nutu lut,* Das Gesicht dieses Menschen ist hässlich.
lutatan, rechts.
luya, wo? *Wani luya?* Wo ist Wani.

M.

madan, langsam, Geduld.
madoṅ, alt (von Menschen), vgl. *norokotyo.*
madu, tränken.
magor, Hunger, hungrig.
mağik, Plur. von *nuro.*
malaṅu, fressen. *Yaro amalaṅu deru lin,* Das Nilpferd hat das ganze Gras gefressen.
mali, treu, fromm.
malu, nachher, später.
malulu, übermorgen.
man, fluchen, schelten.
mana, verdammen.
mananye, pl. *mananyeǵin,* Nachbar, Oheim.
mandu, warten, demüthig sein.
manik lo metyo, Bock, pl. *manikan ti metyo.*
manye, Nileidechse.
maṅa, bereuen, ermorden.
maraṅu, verachten.
marati, pl. *mara,* Rippe, vgl. *merete.*
marikat, Wundenmaal.
máriṅ, Hecke, Zaun.
maša, Backenstreich.
matat, Häuptling, plur. *kimak.*
mede, Hain, Wald.
medi, Haus, Wohnung.
medya, sehen, besuchen, leben, vgl. *met. Mun apo memedya Abraham ko gwea na nutu,* Gott hat den Abraham in der Gestalt eines Menschen besucht.
mekor, Büffel, pl. *mekora.*
mele, erblicken, sehen.
meleǵen, Acker, Feld.
meliṅ, trockene Jahreszeit, Sommer.
meme, Gummi, *meme na kadini,* Baumharz.
meon, treiben.
mer, Stirne, pl. *merni.*
meran, sich berauschen, vgl. *meret, kameranit.*
mere, Berg.
merenye, pl. *merenyeǵin,* Grossvater, Stammvater. *Yakob lu merenye ti gwea lu Yisrael,* Jacob ist der Stammvater des Stammes Israel.
merete, Rippe, Seite, daneben.
meria, eigentlich „Haufen" plur. von *mere.* Ausdruck für „zehn" in Verbindung mit den Einheiten zum Ausdruck der Zahlen von „zwanzig" an, *meria murek* = 20, *meria musala* = 30.
merikő, Narbe, pl. *merikőlő.*
meru, Krieg führen.

gort, hill, mountain.

met, sehen.

metyo, Ziege.

mi, schmelzen, erweichen.

miǵi, Maus.

miǵiki, rücken, bewegen.

miǵun, sich nähern, schleichen.

milen, untertauchen.

mimyen, krank sein, vgl. *mi*.

miri, Pfand, pl. *miria*.

mo, nachher, später.

mo, danken. *Mone Mun ko da fufurwe*, Danke Gott, wenn du erwachest!

moćok, ergreifen.

moćoka, fangen, ergreifen, drücken. *Lu amoćoka nan ko kanin*, Er hat mich mit der Hand gedrückt.

moda, wie viel?

modoke, blind.

mŏrŏ, streiten.

moga, umarmen.

mogon, Körper, Leib.

moǵa, riechen.

moǵu, trinken.

mok, ergreifen, fangen, *mok ćomut*, Fische fangen.

mokot, Fuss, pl. *mokoći*.

mole, molo, mol, bitten.

molokotyo, Seele, Geist, *molokotyo aduma*, Der heilige Geist.

molu, später, nachher, dann. *Nan gwon kikita, šunana, po molu*, Ich arbeite jetzt, komm dann!

molun, überschwemmen.

momo, dann, endlich.

momoloya, überschwemmen.

momon, Geruch.

mon, duften. *Nyelo katuren momon palelen*, Diese Blume duftet süss.

mona, sättigen.

mondu, warten.

monie, Vater, *kak na monie*, Vaterland, Besitzer.

moniet, Gedärm.

mono, verklagen.

montie = *muntie*.

monya, strafen, vgl. *man*.

mor, fluchen, lästern.

mora, fliessen, versöhnen, Abbitte leisten.

morǵa, vereinigen, sich mischen, sammeln.

morǵu, fluchen, vgl. *mor*.

moro, verhasst sein. *Ko da kon alabut, do ti moro*, Wenn du Gutes thust, wirst du nicht gehasst.

moron, vereinigen, versöhnen.

morufit = *murufit*, *morufit a rego rego*, Wetzstein.

moyitene, Gedärme, pl. *moyot*.

moyu, beten. *Moyita Mun*, Bittet Gott!

mudin, Feld, Wald.

mudwe, finster. *Kak gwe amudwe*, Es ist finster geworden.

mufi, immer.

muǵinit, Nagel (am Finger).

mui, Nashorn.

muk, decken, verstecken, *muke rogo*, decke den Tisch, 2. schweigen.

mukanat, vier.
mukŏ, Stille, vgl. *muk*, 2.
mukŏk, Ende, hinten, jüngst, letzter.
mukolo, einige, wenige.
mukono = *mukolo*.
mukot = *mukŏk*.
muku, sittsamm.
mukuniet, Ameise, pl. *mukun*.
mumućoka, Faust, vgl. *moćok*.
mun, Gott, vgl. *munu*.
muni, schneiden.
muntie, Brod.
munu, Schlange.
murek, zwei.
murie, Antilope, pl. *muriki*.
murilonit, Ader.
murinit, Finger, Zehe, pl. *murin*.
murufit, Glas, Stein.
murut, Tropfen, *Murut na piom*, Wassertropfen.
murut, Hals, Kehle.
musalá, drei.

N.

na, sie III. pers. fem. auch Relativ und als solches Zeiches des Genitiv.
nabot, schön.
nabudia = *nabot*, vgl. *alabut*, *anabut*.
naće, ihr, pron. poss. III. plur. femin.
nadit, Stück, pl. *nadići*. *Ti nan muntie nadit gelen*, Gib mir ein Stück Brod.
naǵo, zittern, wogen.
nakoću, enge.
nakwan, Weib, *nakwan litet*, Ehefrau.
nalitan, Thräne.
nan, ich.
nańo, Farbe, pl. *nańoǵin*.
naniet, ihr, III. sing. fem.
nanu, wann?
narǵu, ähnlich, ähnlich sein.
nawiwye, Zwirn.
negu, saugen. *Nuro nenegu kinaći*, Das Kind saugt die Brüste.
nekenet, Strick, pl. *nekeneǵin*.
nen, drehen.
nena, spinnen.
nerǵa, abmähen.
ni, da, hier, her.
nidya, schmieden, vgl. *nit*.
nie, *niepon*, ja!
nieman = *nyeman*.
nien = *nyen*.
nierǵu = *nyerǵu*.
nikin, falsches Zeugniss geben.
nin, aufwecken.
niniret, Schweiss, pl. *nira*.
ninya, gärben. *Barikat na lafiǵot nininya gober*, Die Schafsfelle werden zu Leder gegärbt.
nio, mein, fem.
nio, warum?
nir, Schildkröte, pl. *niro*.

dhako. a woman. pl. mun

natin, child

dhano, a man

a-chiam

a-chiam

nira, schwitzen.
nit, schneiden, zimmern, vgl. *nidya*.
niundya, sich schneuzen.
nŏkin, verklagen, vgl. *nikin*.
nolitan = *nalitan*.
norokotyo, alt (von Sachen).
noya, saugen, trinken, vgl. *negu*.
nu, sie, III. pers. fem., auch Relativ und als solches Zeichen des Genitiv, vgl. *na*.
nuduya, krumm, *Nyelo kaden nuduya*.
nuṅuret, Erbarmung.
nuṅuri, sich erbarmen.
nuro, Kind.
nurufit, Stein, vgl. *murufit*.
nutu, Mensch. *Nutu lalet*, Mann, *Nutu nakwan*, Weib. *Nutu i kak lin će maǵik ti Adam ko Ewa*, Alle Menschen auf Erden sind Kinder Adam's und Eva's.
nwodi, hinken. *Lu nwodi mokot kaduṅe*, Er hinkt am rechten Fusse.
nwote, Mutter. *Nwote na kadi*, Hausfrau.
nyalak, Ausschlag auf der Haut.
nyaṅe, Milz.
nyar, lieben, ehren.
nyara, sich erheben.
nyat, eitern. *Dika nyanyat*, Die Wunde eitert.
nyato, pl. *nyatoǵin*, Spanne.
nye = *nye-ću*.
nye, vgl. *nye-lo*.
nyebi, pl. *nyebia*, Wange.
nyeću, essen, das Essen, *nyeću ti kayure*, Frühstück.
nyede, sparen.
nyedeb, Spitze.
nyeke, Kinn, pl. *nyekeǵin*.
nye-lo, dieser da! pron. dem. III. sing. masc.
nyeman, grünen.
nye-na, diese da! pron. dem. III. sing. fem.
nyen, aufstehen, stehen, sein, stellen.
nyenkin = *nyen*.
nyenye, Saft, vgl. *nyeman*.
nyenyera, Ernte. *Kian nanyenyera popo de*, Die Zeit der Ernte wird kommen.
nyenyeron?
nyer, zanken.
nyera, ernten. *Kiṅalu i nyenyere ede yapa lo murek*, Dieses Jahr werden wir zwei Monate ernten, vgl. *nerǵa*.
nyerǵu, lieben, vgl. *nyar*.
nyerkuk, Kind.
nyerini, Nachbar, pl. *nyerinik*.
nyerot, gegenüber, entgegen.
nyinyira, Schweiss, vgl. *nira*.
nyo? warum? ob? was?
nyona, nahe, *po nyona*, komm nahe!
nyonyomta, oft. *Da ti po ni nyonyomta nyo?* Warum kommst du nicht oft her?
nyoniet, Hass.
nyonio, hassen.
nyum, schon, noch, *ko nyum*, noch nicht. *Da ko nyum mele kibo?* Hast du ein Schiff noch nicht gesehen?
nyunyum, Stern.

Ṅ.

ṅa, öffnen, verletzen.
ṅaon, wenden.
ṅo, wer, was? *ṅo lo*, was ist das?
ṅolobe, stumm.

O.

oburi, Gazelle.
odia, sich entfernen.
oǵi, annehmen.
oǵu = *oǵi*.
okodo, Schlüssel.
ólot, Getreide.
ome, Morgenwind.
on, ondo, dass nicht. *Moke lu, on doro kak*, Halte es, damit es nicht auf die Erde falle.
oṅuri, Horn = *uṅuri*, pl. *oṅwara*.
orǵu, sich schämen. *Da ti orǵu, ko da warikana?* Schämst du dich nicht, dass du nackt bist?

P.

padun, Strauch.
palelen, süss, gut.
panyak, Euter. *Lalaneta panyak na kiten ko ta gwan dudurǵa lenake*, Waschet das Euter der Kühe, wenn ihr reine Milch melken wollt!
pape, warm, heiss.
parik = *farik*.
pea, schiessen, einschlagen, *kipia apea kadini*, Der Blitz schlug in den Baum ein.
pel, braten.
pen, verlöschen.
pete, so eben. *Nan pete po*, Ich bin so eben gekommen.
pete eron, ein wenig vorher.
pete bot, ein wenig nachher.
pie, Katarakte.
piet, Kuss.
piǵa = *fiǵa*.
piom, Wasser.
pipi, Insel, pl. *pipia*.
pirǵa, bohren.
pitet, Fischangel. *Nan muk ćumuti ko pitet*, Ich fange den Fisch mit der Angel.
pitőn, Riesenschlange.
piun, küssen, vgl. *pi-et*.
po, kommen.
poćő, ausgleiten.
pod, leben.
pomoni, schwer.
pot, schmieren.
poyiti, Ebenholz.
pumoni = *pomoni*.
puok, zehn.
pura, schminken.
puriet, pl. *puri*, Stange.
putet, pl. *puteći*, gabelförmiger Stock.
putőt, sandig.

puton, Springmaus.
putoni = *pomoni*.
putuk, Saite, pl. *putući*.
putwer, bitter, *Nyelo wini putwer*, Diese Arznei ist bitter.

R.

raget, Kreis, Rundung.
rap, bedecken.
rara, 1. Kranz, pl. *raraki*, 2. Kreis, 3. herum.
rarata, gesegnet, gepriesen, berühmt.
rata, segnen.
rataǵi, fliegen. *Kwen rataǵi ko kofukon*, Die Vögel fliegen mit den Flügeln.
ratet, Segen, Preis.
ratakin = *rata*.
raya, Eisen.
re, Fessel.
reat, Metall, *reat elotor*, Kupfer.
reba, schlürfen.
rego, wetzen.
reǵa, fegen, putzen.
rek, fesseln. *Kolanit areka*, Der Dieb ist gefesselt.
rem, tödten.
rema, Blut. *Rema wowon i murilo*, Blut fliesst aus den Adern.
remba, bedecken, vgl. *rap*.
rembu, ermorden.
renya, leugnen. *Da rerenya nyo; nan lopen amele do?* Warum leugnest du es; ich habe dich selber gesehen?
reńa, krachen, *yulen rereńa*, der Donner kracht.
ribekö, erschreckt werden.
rig = *rik*.
rigwekö = *ribekö*.
rigwo, aufrecht.
rik, treiben, in Bewegung bringen.
rikere, hetzen, verjagen. *Lu arikere dioń na idin*, Er hat den Jagdhund gehetzt.
rimi, Glanz.
rin, spannen, dehnen, strecken, *Nan ririn kanin*, Ich strecke die Hand aus.
riń, mahnen, veredeln.
rioket, pl. *riokeći*, Fusssohle.
ripa, nähen.
ririń, strafen, vgl. *riń*.
riye, finden.
roba, erschrecken.
robań, beschenken.
robańa, Opfer.
rodu, verdorren. *Nyelo kadini karofo ayin, gwe arodu*, Dieser Baum ist blätterlos; er ist verdorrt. *Ko kudu ayin, olot rorodu*, Wenn kein Regen kommt, wird das Getreide verdorren.
rodo, dicht.
rőg, Sahne, sauere Milch.
rogo, Tisch, *rogo na robańa*, Altar.
rok, wickeln.
rokon, abbalgen.

roman, begrüssen.

romet, Gruss, pl. *romeǵin. Ko da tu belenian, rome romet i karin kwe ko ǵu lio matat Nigila*, Wenn du nach Belenian kommst, so richte einen Gruss aus in unserem Namen an meinen Freund, den Häuptling Nigila.

rondu, rupfen.

roruňö, knieen.

rot, Öl pressen.

roya, kratzen.

rudu, Gefahr. *Nutu dodoya rudu totoan i rudu*, Wer Gefahr sucht, wird in der Gefahr umkommen.

rudwe, träumen, Traum.

rudya, erben.

rudye, fühlen.

rufo, rufu, aufmerken, aufpassen. *Nan rurufu a likito*, Ich passe auf einen Hasen.

rug, gehorchen, antworten.

ruǵu, umgeben, krönen.

ruk = *rug*.

ruku, ausziehen, vgl. *rokon*.

rulak, Kleie.

rum, eingehen, begegnen. *Nan arum ko kamiru*, Ich bin einem Löwen begegnet.

rumen, saufen.

rumon, brüllen.

rumun, eilen.

run, bespritzen.

runityo, zahm.

ruňa, sich niederlassen.

ruňuli, Uhu, Eule.

rurwe, Loch, Höhle, pl. *rurweki*.

rutet, Erbschaft.

S.

šona = *ćona*.

šunana, jetzt.

T.

ta, sagen, reden, nennen.

ta, ihr, pron. II. pers. plur.

tagwok, Kalb.

taka, Bank, *taka na kaden*, Bret.

takin, erzählen, sagen. *Nan tatakin do ćona, ania do deden*, Ich sage dir es so, damit du es wissest.

talin, gescheidt. *Nyelo nuro gwon talin*, Dieses Kind ist gescheidt.

tameret, Grille, pl. *tamer*.

tan, berühren.

tapini, Perlhuhn.

teki, wieder, künftig, sich verspäten.

tem, messen.

temaňor, Elle, Mass.

temonik, Leiche, Leichnam.

ten ko, bis dass, bis zu.

tendya, ausbessern. *Do atendya kadi?* Hast du das Haus ausgebessert?

burn, a hole

gwok, a dog.

mia, give

xam, sea

kwera, hoe

terere, Rasen.

teten, glatt.

tewili, Herz, Gewissen. *Tewili tatakin do ko do kondia alabut de alaron*, Das Gewissen wird dir sagen, ob du gut oder böse gehandelt hast.

ti, 1. nicht, *nan ti nyeću*, ich esse nicht. 2. Zeichen des Genitiv.

tiǵu, wach sein.

tiǵu, bewachen, mit den Waffen vertheidigen.

tiyugi, Hirt, vgl. *yugu*.

tikő, sich an die Wand lehnen.

tikun, erobern.

tililie, heulen, vgl. *kolulie*.

tilimot, Schatten.

tin, geben.

to, würgen.

toan, sterben.

tobiayo, heil machen, vgl. *biayo*.

todeba, anzünden, vgl. *deba*.

toden, wissen machen, vgl. *den*.

tőr, Teich, Meer.

togu, vorbeigehen.

toik, fechten.

tok, klopfen, graben.

tolien, Gut, Besitz.

tolikie, aufhängen, vgl. *likie*.

tolitan = *nalitan*.

tolo, erdrosseln, vgl. *to*.

tom, Zither.

tome, Elephant.

tomunit, pl. *tomunok*, Schmied.

toṅi, sich erbarmen.

tor, binden.

toran, reifen.

tore, begiessen.

tore, Kind, *tore a kwe*, Erstgeborner, vgl. *toran*.

toribekő, erschrecken, vgl. *ribekő*.

torok, Hagel, vgl. *turukti*.

toroniet, Laster, vgl. *ala-ron*.

toyu, ausbrüten. *Ćikoro kwe atoyu kićawakan*, Unsere Hühner haben Gänse ausgebrütet.

toyuran, traurig machen, vgl. *yuran*.

tu, gehen, *tu yarum*, entgegen gehen.

tu- bildet die Ordnungszahlen, indem es den Grundformen vorgesetzt wird, z. B. *tugelen*, *tumurek* etc.

tudya, frühzeitig sein.

tufaran, Mittags.

tukalifonen, Knabenalter, vgl. *kalifonit*.

tukorini, Nachmittags.

tukotian, Abends.

tuwaṅlet, Vormittags.

tule, aufspiessen. *Nan atule lafiǵot*, Ich habe einen Hammel aufgespiesst.

tule, leuchten.

tuleet, Licht.

tulu, Hacke, Hoden.

tulunćakan, Jünglingsalter, vgl. *lunćaktyo*.

tulutet, Hodenbruch. *Lu gwon ko tulutet*, Er hat einen Hodenbruch.

tumamaniet, Demuth, vgl. *mandu*.

tumat, einladen.

tumatian, Reich, vgl. *matat*.

tumunit, Schmied = *tomunit*.

tundya, abweiden.
turbaňa, Pelekan, pl. *turbaňaǵin.*
ture, blühen, vgl. *toran.*
ture, plur, *turia,* Stab.
turgö, einstürzen.
turukti, Kieselstein, pl. *torok.*
tutwe, Strauss, pl. *tutweǵin.*
twileli, Distel.

U.

ufiet, Sclave, Magd.
uǵitet, Schaf, pl. *uǵi.*
ukuli, Stachel.
ulo, Feind, pl. *uloǵin.*
umi, Nadel, pl. *umiet.*
uňuri, Horn.
uňwan, vier.
uret, Kranz, pl. *ureći. Uret na ǵibi.* Muschelkranz, *uret na katuren,* Blumenkranz.
uri, Eber, Schwein, pl. *urio.*
uruti, Mist.
utet, Schlauch, pl. *uteǵin.*
uyi, Hinterer.

W.

wadu, schwimmen. *Ko doro kare ko da ti bulo wawadu,* Springe nicht in den Strom, wenn du nicht schwimmen kannst.
wala, 1. spazieren, 2. = *wolu.*
walaǵi, hin und hergehen.
walala, sieden. *Piom walala ko kiman,* Das Wasser siedet am Feuer.
wālari, salben.
wale, Messer, pl. *walia.*
wan, schmecken.
wandu, lesen, beten, murren.
wanet, Gebet, *wanet na kotian* Abendgebet.
wara, kitzeln.
waran, Tag.
waratat, Baumwolle.
ware, reisen, abfahren, vgl. *wala.*
wareǵi, reisen, abfahren.
warikana, nackt.
wayu, murren.
wegeri, entführen. *Nyelo lunćaktyo awegeri nuro i kadi na monie,* Dieser Junge hat ein Mädchen aus dem väterlichen Hause entführt.
welan, anschwellen.
wele, geizig. *Mun ti oǵu ki nutu wele,* Gott nimmt den Geizigen nicht auf.
welet, Öl, pl. *weleći. Welet a lalaǵo,* Öl zum Waschen = Seife.
were, gähren.
wereyo, austrocknen.
wewe, Wade, pl. *weweǵin.*
wilan = *welan.*
wilitet, Fruchtschale.

wini, Arzneipflanze, Arznei.
winyeti, Ähre.
wit, drehen.
wite, schwenken.
witi, Nagel, Kugel, pl. *witiet*. *Lu apeǵa ko witi*, Er ist mit einer Kugel erschossen worden.
wtilyu, Ente.
wododo, Sumpf, Morast.
wŏrǵa, sich verspäten.
woken, laufen, zu Ende gehen. *Yapa de wowoken*, Der Monat wird zu Ende gehen — immer bleiben.
wolu, Westen.
woṅen, *woṅon*, schreien, klagen.
woran, gegen Jemanden schlecht gesinnt sein, neidisch sein.
wore, ziehen, wandern = *ware*.
wowe, Falke, pl. *woweǵin*.
wowu, Grotte, pl. *wowuki*, *wowu na mere*, Berggrotte.
wuken = *woken*.
wur, in die Kürbisschale einen Einschnitt machen, schreiben.
wuret, Merkzeichen.

Y.

ya? woher? *do po ya?* woher kommst Du?
yaga, wachsen, vgl. *yeṅa*.
yak, zersplittern.
yaka, speien.
yakanie, Grossmutter, vgl. *merenie*.
yakogwi, Mark der Knochen, *Nutu alaron ten ko yakogwi ti koyutyo*, ein bis ins Mark der Knochen schlechter Mensch.
yala, brausen. *Piom yala i pye i koro ki*, Das Wasser brauset in der Katarakte über den Felsen.
yale, mehr.
yama, gähnen. *Da yayama mufi nyo?* Warum gähnst Du immer?
yaṅe, Gift. *Ko da moǵu yaṅe da totoan*, Wenn Du Gift trinkest, wirst Du sterben.
yaṅo, Mutter.
yapa, Mond, Monat, pl. *yapala*.
yaro, Nilpferd.
yarum, begegnen, entgegen.
yebu, Forst, Wald.
yega, tragen.
yeǵa, eitel sein. *Lu yeyeǵa ko gor*, Er ist auf die Lanze eitel.
yeǵek, pl. *yeǵeki*, Netz. *Nanmok ćilo ćumut lin ko yeǵek*, Ich habe alle diese Fische mit dem Netze gefangen.
yeǵi, aufblicken. *Yeǵita ki ko ta wawandu*, Blicket zum Himmel auf, wenn ihr betet.
yeǵiǵa = *yeǵi*.
yeǵu, sorgen, nachdenken, sich erinnern. *Yeǵu bora, anian da yeyeǵu da tin gor a nya lo nutu*, Denke gut nach, da-

mit du dich erinnerst, wem du die Lanze gegeben hast!

yema, geboren werden.

yeńa, wachsen.

yerǵa, betrachten, nachdenken.

yeruru, Thal.

yeye na kak, Erdbeben.

yeyu, denken, vertrauen, Gedanke, pl. *yeyuǵin,* vgl. *yeǵu.*

yin = yiń.

yiń, aufmerken, horchen, verstehen.

yińet, Aufmerksamkeit.

yitye, wiederkehren.

yodu, ernähren.

yodya, deuten.

yok, einäugig.

yoka, athmen, husten.

yokan, hauchen,

yoke, müssig.

yoki, schluchzen.

yokie, gebieten.

yokiet, Auftrag, Gebot, pl. *yokieǵi. Yokieǵi puok ti Mun,* Die zehn Gebote Gottes.

yolet, Lied.

yolo, singen.

yolu, Gedicht.

yońe, vollenden.

yońi, Kehle, Schlund.

yot, pflanzen, ernähren.

yotu, ernährt werden, sich ernähren. *Gwan anadit yotu ko le,* Die junge Katze wird mit Milch ernährt. *Maǵik anadit yoyotu ko le ti nwote, nutu duma yoyotu ko bolot, ko lokore, ko kigwo,* Kleine Kinder werden mit der Muttermilch ernährt; erwachsene Leute nähren sich von Getreide, Fleisch, Brühe.

yoyu, schaukeln.

yu, dort, dahin, dorthin.

yufo, ankleiden = *ǵufo.*

yugi, Wächter.

yugu, weiden.

yukan, athmen, rasten.

yuket, Athem, Ruhe.

yukő, glühen.

yulen, neidisch sein, versäumen. *Ńuro ayulen nyeću,* Das Kind hat das Essen versäumt.

yulen, Donner.

yulwe, jubeln, vgl. *yolo.*

yun, aufladen.

yuńwe, gebären. *Nwote lio ayuńwe nan i Koriǵ*[illegible]ne Mutter hat mich in Korigi geboren.

yur, brennen, schmerzen.

yuran, betrauern. *Nan yuyuran luńaćer lio, atoan kaǵe,* Ich betrauere meinen Bruder, der gestern gestorben ist.

yure, Osten, vgl. *yur* und *kayure. Kak na yure,* Orient.

yurǵa = yur.

yuyu, bedecken.

yuyukan, das ruhige Athmen, Schnaufen.

are nourished by the mother's milk.
grown men are nourished with grain
& meat & broth.

my brother who died yesterday

b) Deutsch-Bari.

A.

Aar, *gwań.*
Aas, *gwa, kuru.*
abbalgen, *rokon, rokondu.*
abbeissen, *belen.*
abbinden, *lak.*
abbitten, *mora.*
abbrechen, *bel.*
abbrennen, *kob.*
Abend, *kotian.*
Abendgesellschaft, *ćaćaka.*
Abendgebet, *wanet na kotian.*
Abendmahlzeit, *kinye ti tu kotian.*
aber, *ama.*
abermals, *teki.*
abfahren, *ware, wareǵi.*
abfliessen, *dulan.*
Abgang, *abaka.*
abgeben, *tin.*
abgiessen, *dilikin.*
abgöttisch sein, *gumba.*
Abkömmling, *tore.*
abkühlen, *lik.*
abladen, *kum.*
abmessen, *temaken.*
abtheilen, *kor.*
abweiden, *tundya.*
abwischen, *će.*
Achsel, *kokodi, kitaet.*
Acker, *meleǵen.*
Ader, *murilonit.*

Adler, *gwań.*
ähnlich, *nyarǵu.*
Ältern, *monie ko nwote.*
Affe, *lolok, ǵomani.*
allein, *gelen.*
alles, *lin.*
also, *ćona.*
alt (von Menschen), *madoń.*
alt (von Sachen), *norokotyo.*
Altar, *rogo na robańa.*
Ameise, *mukuniet.*
anbauen, *kor-ǵi, kor-ǵu.*
anbeten, *wandi, wandu.*
Anfang, *koret.*
anfangen, *korakin.*
Anführer, *matat.*
Angel (Fisch-), *pitet.*
Angesicht, *komon.*
angreifen *(tangere), moćok.*
Angst, *duya.*
anhalten, stehen bleiben, *gwodan.*
Anhöhe, *luru.*
anklagen, *nökin.*
ankleiden, *ǵufo.*
anklopfen, *tok.*
ankommen, *dur.*
anlehnen (sich), *duru.*
annahmen, *oǵi, oǵu.*
anpassen, *tem.*

anstossen, *ġulö.*
anstreichen, *će.*
Antilope, *murie.*
antworten, *rug.*
anzünden, *todeba.*
Apostel, *kaġoňanit*, pl. *kaġoňak.*
arbeiten, *kita.*
arm, *lomeri.*
Arznei, *wini.*
Arzt, *bunit*; *katobianit.*
Asche, *kuren.*
Ast, *kene.*
Athem, *yuket.*
athmen, *yukakin.*
auch, *luňa.*
auf, hinauf, *ki.*
aufbrechen, *(frangere) gendya.*
aufhängen, *to-tikindye.*
aufhören, *baka.*
aufhüpfen, *ćodo, gwoġa.*
aufladen, *yun.*,
auflegen, *gafakin.*
aufmerken, *yiň.*
Aufmerksamkeit, *yiňet.*
aufnehmen, *oġi.*
aufpassen (lauern). *rufu.*
aufräumen, *fet.*
aufrecht, *arigwo.*
aufrichten, *nyenki.*
aufrufen, *lua.*
aufschauen, *yeġi.*
aufsperren, *ňa.*
aufspiessen, *tule.*
aufsprossen, *fun.*
aufsteigen, *kiġa.*
aufstehen, *nyen.*
aufstreichen, *lin, lindya.*
aufwachen, *furwe.*
aufwecken, *nin, nini.*
Auge, *konie.*
Augenblick, *kian, leru.*
aus, *kaňo.*
ausbessern, *tendya.*
ausbrüten, *toyu.*
ausgiessen, *buk.*
ausgleichen, *ik.*
ausgraben, *boke kaňo.*
ausreissen, *dutun, buňun, ćaġu.*
Ausschlag (auf der Haut), *nyalak.*
ausschneiden, *kora.*
austheilen, *kor.*
austrocknen, *wereyo.*

B.

Bach, *kolotok.*
Bachstelze, *luludiet.*
Backen (Kiefer), *amenen.*
Backenstreich, *maša.*
Backenstreich geben, *ġok ko maša.*
baden (sich), *fodu, fodi.*
bald, *de, dede, dene, depe.*
Balg, *barikat.*
Balsam, *kuruleňi.*
Band, *korofoti.*
bangen, *kuġeno.*
Bank, *taka.*
Barthaar, *kofir ti nyeke.*
Bau, *kadi.*
Bauch, *fele.*

ching, arm.
gwang, bracelet [armband]

anstossen, *ǵulŏ.*
anstreichen, *će.*
Antilope, *murie.*
antworten, *rug.*
anzünden, *todeba.*
Apostel, *kaǵońanit*, pl. *kaǵońak.*
arbeiten, *kita.*
arm, *lomeri.*
Arznei, *wini.*
Arzt, *bunit*; *katobianit.*
Asche, *kuren.*
Ast, *kene.*
Athem, *yuket.*
athmen, *yukakin.*
auch, *luńa.*
auf, hinauf, *ki.*
aufbrechen, *(frangere) gendya.*
aufhängen, *to-tikindye.*
aufhören, *baka.*
aufhüpfen, *ćodo, gwoǵa.*
aufladen, *yun.*,
auflegen, *gafakin.*
aufmerken, *yiń.*
Aufmerksamkeit, *yińet.*
aufnehmen, *oǵi.*
aufpassen (lauern), *rufu.*
aufräumen, *fet.*
aufrecht, *arigwo.*
aufrichten, *nyenki.*
aufrufen, *luń.*
aufschauen, *yeǵi.*
aufsperren, *ńa.*
aufspiessen, *tule.*
aufsprossen, *fun.*
aufsteigen, *kiǵa.*
aufstehen, *nyen.*
aufstreichen, *lin, lindya.*
aufwachen, *furwe.*
aufwecken, *nin, nini.*
Auge, *konie.*
Augenblick, *kian, leru.*
aus, *kańo.*
ausbessern, *tendya.*
ausbrüten, *toyu.*
ausgiessen, *buk.*
ausgleichen, *ik.*
ausgraben, *boke kańo.*
ausreissen, *dutun, buńun, ćaǵu.*
Ausschlag (auf der Haut), *nyalak.*
ausschneiden, *kora.*
austheilen, *kor.*
austrocknen, *wereyo.*

B.

Bach, *kolotok.*
Bachstelze, *luludiet.*
Backen (Kiefer), *amenen.*
Backenstreich, *maša.*
Backenstreich geben, *ǵok ko maša.*
baden (sich), *fodu*, *fodi.*
bald, *de, dede, dene, depe.*
Balg, *barikat.*
Balsam, *kuruleńi.*
Band, *korofoti.*
bangen, *kuǵeno.*
Bank, *taka.*
Barthaar, *kofir ti nyeke.*
Bau, *kadi.*
Bauch, *fele.*

ching, arm.
gwang, bracelet [armband]

Blood ramon.

bauen, *fet, fedya.*
Bauer, *kakuronit.*
Baum, *kadini.*
Baumwolle, *waratat.*
Becher, *kot.*
bedecken, *rap.*
bedenken, *yeyu.*
bedürfen, *gwan.*
begehren, *dek, ňyer, gwan.*
begegnen, *rum.*
begiessen, *tore.*
bei, *ko.*
bejahrt, *madoň.*
Bein, *koyutyo.*
Beinkleider, *baňo na bonyur.*
beissen, *ko.*
Berg, *mere.*
berühren, *bo.*
beschäftigt sein, *boći.*
beschenken, *robu, robi.*
beschützen, *karapa.*
Beschützer, *kakarapanit.*
Besen, *ćet.*
bespritzen, *bat, run.*
besuchen, *po yeyeyu, po medya.*
beten, *moyu, wandu.*
betrachten, *ňao, yerǵa.*
betrügen, *dumb.*
betrauern, *yuran.*
betrunken, *ameran.*
Bett, *dotoet.*
beugen, *du.*
bevor, *eron.*
bewegen, *bondu.*
beweisen, *kwenkin.*
bezahlen, *tin ňaglia* (Glasperlen geben).

Biene, *ćiwa.*
bilden, formen, *gweǵa.*
Bild, *gweya.*
binden, *fit, tor.*
bitten, *moyu.*
bitter, *putwer.*
blasen, *kud, kodya.*
Blasbalg, *kome.*
Blatt, *karofo.*
blau, *anagnoke.*
bleiben, *gwon.*
blind, *modoke.*
Blitz, *kipya.*
blühen, *tur.*
Blüthe, *katuren.*
Blume, *katurenit.*
Blut, *rema.*
blutig, *arema.*
Bock, *manik lo metyo.*
Boden, *kak.*
böse, *alaron, anaron.*
Börse, Sack, *kuǵurut.*
Bogen, *daň.*
Bohne, *ćugwat.*
Bohren, *pir, pirǵa.*
Boot, *kibo.*
Bote, *kaćonyonit.*
braten, *pel.*
Brauch, *gwea.*
brauen, *yut.*
brausen, *yala.*
brechen, *bel, belen, futukő.*
breit, *anagalan.*
brennen, *yur, yurǵa, leň.*
Brennholz, *kaden na kiman.*
Brett, *taka na kaden.*
bringen, *gwe.*
Brod, *muntie, kinyo.*

Bruch (Hoden-), *tulutut*.
Bruder, *luñaćer*.
Brühe, *kigwo*.
brüllen, *rumön*.
Brunnen, *kede*.
brüten, *karafa*.
Brust (weibl.), *kinat* (männl.), *diko*.
Buckel, *kipya*.
buckelig, *gudu*.
Büffel, *mekör*.
Bund, *alite*.
bunt, *kiri*.
Busch (Strauch), *padun*, *padoñ*.
Butter, *kafutat*.

D.

Da, *ni*.
Dach, *lodek*.
ein Dach decken, *remba*.
damals, *lor lo*, *kaǵe lu*.
damit, *anian*, *anya*.
Dampf, *kofuret*.
dampfen, *kofuryere*.
daneben, *merete*.
danken, *mo*.
dann, *molu*.
darin, *kadi*.
Darm, *moyitene*.
Decke, *baño a rapari*.
Deckel, *lodiet*.
Decken, *muk*.
dehnen, *rin*.
dein, *ilot*, *inot*.
Demuth, *tumamaniet*.
denken, *yeyu*, *yeǵu*.
dicht, *rodo*.
dick, *anagalan*.
Dieb, *kolanit*.
Diener, *kalifonit*.
dieser, *lo*, *nyelo*.
Dinte, *ladinye*.
Distel, *twileli*, *kaleleru*.
Dollmetscher, *bodo*.
Donner, *yulen*.
Dorf, *ǵur*, *kadiǵi*.
Dorn, *kikwoti*.
drehen, *wit*, *nen*.
drei, *mušala*.
dreissig, *meria mušala*.
dreschen, *ǵoka*.
drücken, *moćoka*.
Drüse, *luǵi*.
dürfen, *bulo*.
dürr, *arodu*.
düster, *adwer*.
duften, *mon*.
dulden, *durǵu*.
dumm, *ayoke*.
dunkel, *amudwe*.
Dunst, *luru*.
dunstig, *aluru*.
Durst, *kore*.

E.

eben (planus), *anake*, soeben, *pete*.
Ebenholz, *poyiti*.
Eber, *ŭri*.

Echo, *lurwe na ruruge.*
Ecke, *luńwet.*
Edelmann, *matat.*
Ehefrau, *nakwan litet.*
ehelichen, *enba.*
ehren, *nyar.*
Ei, *katalukuti.*
Eier legen, *koto.*
Eidechse, *kurutet.*
eilen, *rumun:*
eilf, *puok wod gelen.*
einäugig, *yok.*
Eingang, *katumit.*
einladen, *luńun, tumat.*
einmal, *gelere.*
eins, *gelen.*
einschlagen, *pea.*
einst, *beron.*
einstürzen, *turǵŏ.*
Eisen, *raya.*
Eisenring, *reat.*
Eisenstab *ǵaga.*
eitel sein, *yeǵa.*
eitern, *nyat.*
Elephant, *tome.*
Elephantenrüssel, *kanin lu tome.*
Elfenbein, *kele na tome.*
Ellbogen, *lokelin.*
empfangen, *oǵi, oǵu* (schwanger werden), *ťigă.*
Ende, *mukŏk.*
enden, *baka.*
enge, *nakoću.*
Enkel, *aćonoktyo.*
Ente, *witilyu.*

entfernen (sich), *igo.*
entführen, *wegeri.*
entgegen gehen, *tu yarum.*
erben, *rudya.*
Erbe, *karutanit.*
erbittern, *yuran.*
Erde, *kak.*
Erdbeben, *yeye na kak.*
erdrosseln, *ťolo.*
erdulden, *durǵu.*
erfreuen, *ťieńen.*
ergreifen, *mok.*
erheben, *doko.*
erlernen, *diri.*
ermahnen, *riń.*
ermorden, *rembu, mańa.*
ernähren, *yotu.*
Ernte, *nyenyera.*
ernten, *nyera.*
erobern, *tikun.*
Eroberer, *kapećanit.*
erretten, *luek, luŏk; loŏk.*
erschaffen, *gweǵa.*
erschiessen, *kek.*
erschrecken, *toribekŏ.*
ersticken, *ťurye.*
ertrinken, *giren.*
erweichen, *mi.*
erzählen, *taken.*
Esel, *kaine.*
essen, *nye, ńyeću.*
etliche, *kulie, mukolo.*
etwas, *ńo, kulie, nyo, kodik.*
euer, *kulok, kunok.*
Eule, *ruńuli.*
Euter, *panyak.*

F.

Fackel, *kalye.*
Faden, *waratat.*
färben, *lobeke.*
Fahne *baňo.* Schiffsflagge, *baňo na kibo.*
Falke, *wowe.*
Falle, *ferit analilit, ferit anabolot.*
fallen, *doro.*
Falte, *loro* (Kleider-), *loro na baňo.*
Familie, *gwea.*
fangen, *mok.*
Farbe, *naňo.*
farzen, *ǵwen.*
faul, *ayoke.*
faulen, *bugi.*
Faust, *mumućoka.*
Feder, *kofiret.*
Federkiel, *koyutyo na kofir.*
fegen, *reǵa.*
fehlen, *gwe abaka.*
Feiertag, *lor duma.*
fein, *anawin.*
Feind, *ulo.*
Feld, *mudin, meleǵen.*
Fell, *barikat.*
Fels, *lurutat.*
Fenster, *lulufi.*
fern, *faǵo, faǵyo.*
Ferse, *loňoyum.*
fertig, *aǵo.*
Fessel, *re.*
fesseln, *rek.*
fest, *alogo, anago.*
Fett, *welet.*
fett, *elofir.*
feucht, *anadon.*
Feuer, *kiman.*
Feuergewehr, *kipya.*
Fieber, *katerot.*
Figur, *gweya.*
finden, *riye.*
Finger, *murinit.*
finster, *amudwe.*
Fisch, *ćomuti.*
fischen, *mok ćomut.*
Fischangel, *pitet.*
Fischgeier, *kwilok.*
flach, *atorok.*
Flamme, *farara.*
Flasche, *kere* (Glas-), *kere na meme.*
flechten, *loňo.*
Fledermaus, *lokuli.*
Fleisch, *lokore.*
fleissig, *anakon.*
Fliege, *kadoňonkoti.*
fliegen, *rataǵi.*
Fliegenwedel, *korofoti.*
fliehen, *dana.*
fliessen, *duya.*
flimmern, *dirǵa.*
Flinte, *kipya.*
Flöte, *kiliba.*
flöten, *kud kiliba.*
fluchen, *mor, morǵu.*
flüchten, *gwaňafi, dana.*
Flügel, *kafukonit.*
Flur, *mudin.*
Fluss, *kare.*
Flusspferd, *yaro.*

Flusswasser, *piom na kare.*
folgen, *tu bot lele, po bot lele.*
folgsam sein, *rug.*
foltern, *ćo.*
fordern, *'dek.*
forschen, *doya.*
Forst, *mudin, yebu.*
fort, *iti, igo.*
fortgehen, *eńa.*
fortschicken, *bora.*
fragen, *piǵa.*
Frau, *nakwan.*
frei, *litet.*
freilassen, *'lak.*
freiwillig, *lopen.*
fremd, *lege.*
fressen, *malańu.*
freuen (sich), *'lieńen.*
Freund, *ǵu.*
Frieden schliessen, *mora.*
frisch (v. Früchten), *kurulen.*

froh, *katanake.*
Frosch, *lodoke.*
Frucht, *konie.*
Früh, *kayure.*
früher, *eron, dika.*
Frühling, *leme.*
Frühstück, *nyeću ti kayure.*
frühzeitig kommen, *tudya.*
fühlen, *rudye.*
führen, *ǵik, ǵoń.*
fürchten, *kuǵeno.*
Fürst, *matat 'aduma.*
Funke, *'adir.*
Furche, *gokini.*
Furcht, *kuǵeno.*
furchtsam, *kuǵenit.*
Fuss, *mokot.*
Fussgelenke, *ćilukwak.*
Fusssohle, *rioket.*
Fusszehe, *murinit.*
Futter, *deru.*

G.

Gabe, *aroba.*
Gabel, *ćwećweri a nyenyeri lokore.*
gähnen, *yama.*
gähren, *were.*
Galle, *deńele.*
Gang, *kiko.*
gärben, *ninya.*
Gans, *gogok, kićawak.*
ganz, *lin.*
garstig, *lut.*
Garten, *meleǵen.*
Gast, *komonit.*
Gatte, *nutu lalet.*

Gattin, *nakwan litet.*
Gaumen, *dako.*
Gazelle, *'oburi.*
gebären, *yuńwe.*
Gebein, *'koyutyo.*
geben, *tin.*
Gebet, *wanet.*
gebieten, *yokie.*
Gebieter, *kayokienit.*
gebogen, *aloka.*
geboren, *atado, aema.*
Gebot, *yokiet.*
Gebrauch, *gwea.*
Gebrüder, *'luńaćerik.*

Geburt, *yuńwet.*
Gedärm, *moniet.*
Gedanke, *yeyu.*
gedenken, *yeyu.*
Gedicht, *yolu, yolet.*
Geduld, *madan.*
Gefährte, *ǵu.*
Gefahr, *rudu.*
gefällig, *aǵamanit.*
gefallen haben, *nyerǵu, gweleńi.*
gefangen, *ako.*
Gefühle, *tewili.*
Gegend, *kak, mudin, ferit.*
gegenüber, *a komon.*
gegenwärtig, jetzt, *šunana.*
Gegner, *ulo.*
gehasst, *amomoro.*
geheim, *luőn, loőn, luen.*
Geheimniss, *luőnit.*
gehen, *tu.*
Gehirn, *konyetat.*
gehorchen, *rug, ruk.*
Geist, *molokotyo.*
geizig, *wele.*
gelangen, *dur.*
gelb, *elofor.*
Geld (Glasperlen), *naglia.*
geliebt, *anyanyara.*
Gelse, *kimurwote.*
Gemeinde, *gwea.*
Gemüth, *tewili.*
genesen, *bia, biayo, biaǵo.*
Genick, *boro.*
gerade, (adj.) *aloke.*
geräumig, *gwalo.*
Gericht *(judicium) ćarǵu.*
Geruch, *momon.*
Gesang, *yolet.*
Geschäft, *boći.*
gescheidt, *talin.*
Geschenk, *aroba.*
geschickt, *kańa.*
Geschwister, *luńaćerik.*
geschwollen, *awilan.*
Gesicht, *komon.*
Gesinde, *kalifonok.*
Gespräch, *ǵaǵambu.*
Gestalt, *gwea, komon.*
Gestank, *momon alońon.*
gestern, *kaǵe.*
gesund, *alabut.*
Getreide, *bolot, olot.*
Getreidespeicher, *gugu.*
Gewalt, *goro.*
gewiss, *adiri.*
Gewissen, *tewili.*
Gewitter, *ki.*
gewöhnen, *diniki.*
gierig, *awele.*
giessen, *buk.*
Gift, *yańe.*
giftig, *ayańe.*
Gipfel, *kwe.*
Giraffe, *kurit.*
girren, *guru.*
glänzen, *diri, rimi.*
Glanz, *rimi.*
Glas, *murufit, meme.*
Glasperle, *naglia.*
Glasscheibe, *taka na meme.*
glätten, *kit.*
glatt, *teten.*
gleich, (adv.) *boćo.*
gleichen, *narǵu gweya.*
Glied, *koyutio.*
Glocke, *lumutet.*

buru, hole, ditch

lum, grass

duon, great

hwera, hoe

Glück wünschen, *lieńen.*
glühen, *yukő.*
Gott, *Mun.*
Grab, *dili.*
Gras, *deru.*
graben, *tok, bok.*
greifen, *mok.*
Greis, *madoń.*
Grenze, *arila.*
grenzen, *morǵa.*
Grille, *tameret.*
gross, *aduma.*
grossjährig, *kodinit.*
Grossmutter, *yakanie.*
Grossvater, *merenie.*
Grotte (Berg-), *wowu na mere.*
Grube, *dili.*
grün, *alońem.*
grünen, *nyeman.*
grüssen, *roman.*
Grund, *kak.*
Gruss, *romet.*
Gürtel, *kafira.*
Gummi, *meme.*
Gurgel, *got.*
Gurke, *kaloǵi.*
gut, (adj.) *alabut*, (adv.) *bora*
= so ists! *ćona.*

H.

Haar, *kofiret.*
Haarbusch, *duli.*
haben, ich habe, *nan ko;* du hast *da ko* etc., nicht haben; 1. *nan ayin,* 2. *da ayin* etc.
Hacke, *tulu.*
hacken, *tok.*
hängen, *likie.*
hässlich, *lut.*
Hagel, *torok.*
Hahn, *logulao lo ćukoro.*
Hals, *murut.*
Halstuch, *bańo na murut.*
halten, *mok.*
Hammel, *lafiǵot.*
Hammer, *kolo.*
Hand, *kanin.*
handeln (thun), *kon, kondya.*
Handel treiben, *gwere.*
Hand küssen, *piun kanin.*
harnen, *kula, gola.*
hart, *alogo.*
Harz, *meme.*
Hase, *ligito.*
Hass, *nyoniet.*
Hauch, *lugwő.*
hauchen, *yokan.*
hauen, *tok.*
häufig, *nyonyomta.*
Häuptling, *matat.*
Haupt, *kwe.*
Haus, *kadi, mede.*
Hausherr, *monie.*
Hausflur, *ibon.*
Hausfrau, *yańo, nwote na kadi.*
Haut, *barikat.*
Hebamme, *abań.*
heben, *luku-ki.*
Hecke, *marin.*
hegen, *deba.*
heilen, *tobiayo.*
Heilmittel, *wini.*

heim, *kadi, mede.*
heirathen, *enba, yenbaǵi.*
heiss, *pape, ǵore.*
heiter, *anake.*
helfen, *yub.*
Hemd, *baňo na mogon.*
Henne, *ćukori.*
herab, *kak.*
heran, *ni.*
heraus, *kaňo.*
Herde, *kićuk.*
herein, *kadi.*
Herr, *monye.*
herum, *loloňa.*
herunter, *kak.*
hervor, *kaňo.*
Herz, *tewili.*
hetzen, *rikere.*
Heu, *deru alikin.*
heuer, *kiňa lu.*
Heuschrecke, *lodere.*
heute, *i lolor; de.*
hier, *ni, nini.*
Himmel, *ki.*
hin, *yu.*
hinaus, *kaňo.*
hinein, *kadi.*
hinken, *nwodi.*
hinten, *mukot, bot.*
Hinterer, *uyi.*
hinterlassen, *kalikin, ćarakin.*
Hirse, *koreǵa.*
Hirte, *kayukőnit.*
hoch, *alaǵo.*
Hochzeit, *budu.*
Hoden, *tulu.*
Höcker, *kipia.*
hören, *yin.*
Hof, *ibon.*
Holz, *kaden.*
Holznagel, *kaluti.*
Honig, *ći.*
Horn, *uňuri.*
Hund, *dioň.*
Hunger, *magor.*
Husten, *yoka.*
Hyäne, *gwaron.*

I.

Ibis (weisser), *kunćak.*
„ (schwarzer), *lulawa.*
Igel, *laniome.*
immer, *mufi.*
in, *i.*
innen, *kadi.*
innig, *bora.*
Insect, *kagore.*
Insel, *pipi.*
irren (sich), *laňo.*
ja, *nye, nyepon.*
jährlich, *ko kiňa ko kiňa.*
jäten, *boǵa.*
jagen, *rembu.*
Jahr, *kiňa.*
Jedermann, *lele lele.*
Jemand, *lele.*
jener, *nyelo, lu.*
jenseits, *itiken.*
jetzt, *šunana.*
Johanneswürmchen, *dudut.*
Jüngling, *lunćaktyo.*

krachen, *reńa.*
Kraft, *korokoyo, korokoyu.*
Kralle, *ćilukwak.*
krank sein, *mimyen.*
Kranz, *uret.*
kratzen, *roya.*
Kreis, *rara.*
Kreuz, *lafiret.*
kriechen, *buluńadu.*
Krieg, *ko.*
Krieg führen, *meru.*
Krieger, *nutu ko gor.*
Krokodil, *kinyoń.*
Kropf, *lotoro.*
Krug, *ćape, fode.*
krumm, *alukalan, nuduya.*
Krystall, *meme.*
Küche, *ćalet.*
kühl, *aliken.*
kühn, *kańa.*
Kürbis, *kadi.*
küssen, *piun.*
Kugel, *witi.*
Kuh, *kiten.*
Kuhmilch, *le ti kiten.*
Kuhhirt, *lunćaktyo lu kićuk.*
Kupfer, *reat elotor.*
kurz, *lońotet.*

L.

laben, *liken.*
lachen, *kweni.*
längst, *kaǵu eron.*
lästern, *mor, morǵu.*
lärmen, *wońon.*
lahm, *aǵegu.*
Lamm, *kiloloń.*
Land, *kak.*
Landesfürst, *matat lo kak.*
lang, *alaǵo.*
langsam, *madan.*
Landmann, *katuronit.*
Lanze, *gor.*
lassen, *kalikin.*
Last tragen, *dukundya.*
Laster, *toroniet.*
lau, *adidye.*
Laub, *karofo ti kaden.*
lauern, *rufo.*
laufen, *woken.*
Laus, *karbokoretyo.*
laut reden, *lede.*
Leben, *pod, medya, gwon.*
lebendig, *memedya.*
leblos, *atoan.*
Leder, *gober.*
ledig, *ko enba.*
leer, *kana.*
legen, *ti kak.*
Lehm, *lifo.*
lehnen, *doma.*
lehren, *todinikin.*
Lehre, *todinet.*
Leib, *mogon.*
Leiche, *atoan.*
leicht, *fadede, kamoni.*
leiden, *durǵu.*
leihen, *tin buku.*
Leinwand, *bańo.*
leise, *madan.*
leiten, *deba.*
Leiter, *kiǵit.*

gn'ome Clay

Lende, *lom.*
Leopard, *koka.*
lernen, *dinikin.*
lesen, *wandu.*
leuchten, *lago.*
leutselig, *alake.*
Licht, *farara.*
lieben, *ńyar, yup.*
liebkosen, *biryeri.*
Lied, *yolet.*
liederlich, *aworyo.*
loben, *godya.*
Lob, *godet.*
Loch, *rurwe.*
locken, *luńun.*
Lippe, *labya.*
löschen, *pen.*
Löwe, *kamiru.*
losbinden, *lak.*
Lüge, *bureno.*
Luft, *ki, kobumet.*
Lunge, *lukafure.*

M.

Machen, *kon, kondya.*
Macht, *bulet.*
mächtig, *kabulonit.*
Mädchen, *nuro anadit.*
mähen, *nerǵa.*
mästen, *doga.*
Magd, *lufiet.*
Magen, *fele.*
mager, *alaǵok.*
mahnen, *riń.*
mal, *ferok*, z. B. zweimal, *ferok murek.*
malen, *bor.*
mancher, *lele.*
Mann, *nutu lalet.*
Markt, *gwerit.*
martern, *ćo.*
Mass, *temet.*
matt, *dara.*
Mauer, *gorom.*
Maul, *kotok.*
Maulwurf, *alaǵo.*
Maus, *miǵi.*
Mausfalle, *ridiket.*
Meer, *tör.*
Mehl, *kwogwo.*
mehr, *ǵore.*
mehren, *ǵore.*
meinen, *den.*
melden, *takin.*
Menge, *lodiret.*
Mensch, *nutu.*
Messer, *wale.*
Milch, *le.*
Milz, *nyańe.*
minderjährig, *kapićit.*
mischen, *morǵa.*
Mist, *uruti.*
mit, *ko.*
Mittag, *faran.*
Mittagmahl, *nyeću tu faran.*
Mitte, *kidi.*
mitten, *kiden.*
Mörder, *rube.*
Mörser, *kuǵukit.*
Mörtel, *lifo.*
Mohr, *nutu elurwe.*
Monat, Mond, *yapa.*

Mondschein, *fufarağak.*
morden, *rembu, rembi.*
Morgen (s), *kayure.*
morgen (a.), *katumalo.*
Morgenland, *kak na yure.*
Morgenstern, *dabor.*
Morgenwind, *ome.*
Mücke, *kimarwoti.*
müde, *adara.*
Mühe, *daret.*
Mund, *kotok:*
munter, *katanake.*
Muschel, *lonwe, ǵibi.*
Musik, *gerin.*
müssig, *yoke.*
muthig, *awa.*
muthlos, *kuǵenit.*
Mutter, *yaño, nwote.*

N.

Nabel, *kabulet.*
nach, *ede, bot.*
Nachbar, *mananie.*
nachdem, *ko, ede.*
nacheinander *lele bot lele.*
Nachen, *kibo alodit.*
nachdenken, *yeǵu.*
Nachfolger, *karutanit.*
nachforschen, *do.*
nachfragen, *fiǵa.*
nachkommen, *po bot.*
nachlassen, *lak.*
Nächster, *werini.*
nähen, *ripa.*
nähern (sich), *miǵun.*
nähren, *yotu.*
Nachmittag, *korini.*
Nacht, *kwaǵe,* Nachts, *tu kwaǵe.*
Nachtmahl, *nyeću tu kotian.*
nackt, *warikana.*
Nadel, *umi.*
Nagel, *witi* (Finger-), *muǵinit.*
nahe, *iniona.*
Nahrung, *kinyo.*
Name, *karin.*
Narbe, *merikö.*
Narr, *mamala.*
Nase, *kume.*
Nashorn, *mui.*
nass, *anadon.*
Nebel, *luru.*
nebenan, *a merete.*
Neger, *nutu elurwe.*
nehmen, *mok, dutun.*
neigen, *du.*
nein, *ak, bak.*
Nest, *kadi na kwen.*
Netz, *yeǵek.*
neu, *kamonit, ludukotyo.*
Neumond, *yapa wiwilan.*
nicht, *ak, ko, ti.*
nichts, *bayin.*
nie, *gege, aćot.*
nieder, *kak.*
Nilpferd, *yaro.*
noch, *teki.*
Norden, *lobot.*
nun, *šunana, ćona, dene, pete.*

O.

ob, *ko*.
Obdach, *lodek*.
oben, *ki*.
Oberkleid, *baňo na loki*.
Obst, *konien*.
Ochs, *dwet*.
oder, *de*.
öde, *kana*.
öffnen, *ňa*.
Öl, *welet*.
Ofen, *ćalet*.
offen, *aňa*.

oft, *nyonyomta*.
Oheim, *mamanie*.
ohne, *bain*.
Ohr, *ćwet*.
Ohrfeige, *ǵoka*.
Ohrring, *kekelya*.
Opfer, *robaňa*.
ordnen, *fet, fedya, pedya*.
Ort, *ferit*.
Ortschaft, *kadiǵik*.
Osten, *yure*.

P.

Paar, *murek, ko lalet ko nakwan*.
Papagei, *kolie*.
Pauke, *leri*.
peinigen, *ćo*.
Peitsche, *kao*.
peitschen, *ǵugo*.
Pelikan, *turbaňa*.
Perle (Glas-), *naglia*.
Perlhuhn, *tapini*.
Perrücke, *luli*.
Pfahl, *kaluti*.
Pfand, *miri*.
pfeifen, *pio*.

Pfeil, *lawe*.
Pferd, *kaina*.
pflanzen, *yot*.
pflegen *deba*.
Pfütze, *ǵor*.
Platz, *ferit*.
prahlen, *gora*.
prassen, *kőr*.
pressen, *rot*.
Priester, *kayekanit*.
prüfen, *fiǵa*.
Puls, *latutoni*.
putzen *ćea*.

R.

Rabe, *kwekan*.
Rachen, *dako*.
Rasen, *terere*.
rasten, *yukan*.
rathen, *gogo*.
rauben, *ko*.

Rauch, *kofuret*.
rauchen, *kofuryere*.
Raupe, *kurutet*.
rauschen, *buge*.
Rebe, *kadi*.
rechnen, *ken*.

O.

ob, *ko.*
Obdach, *lodek.*
oben, *ki.*
Oberkleid, *baňo na loki.*
Obst, *konien.*
Ochs, *dwet.*
oder, *de.*
öde, *kana.*
öffnen, *ňa.*
Öl, *welet.*
Ofen, *ćalet.*
offen, *aňa.*
oft, *nyonyomta.*
Oheim, *mamanie.*
ohne, *bain.*
Ohr, *ćwet.*
Ohrfeige, *ǵoka.*
Ohrring, *kekelya.*
Opfer, *robaňa.*
ordnen, *fet, fedya, pedya.*
Ort, *ferit.*
Ortschaft, *kadiǵik.*
Osten, *yure.*

P.

Paar, *murek, ko lalet ko nakwan.*
Papagei, *kolie.*
Pauke, *leri.*
peinigen, *ćo.*
Peitsche, *kao.*
peitschen, *ǵugo.*
Pelikan, *turbaňa.*
Perle (Glas-), *naglia.*
Perlhuhn, *tapini.*
Perrücke, *luli.*
Pfahl, *kaluti.*
Pfand, *miri.*
pfeifen, *pio.*
Pfeil, *lawe.*
Pferd, *kaina.*
pflanzen, *yot.*
pflegen *deba.*
Pfütze, *ǵor.*
Platz, *ferit.*
prahlen, *gora.*
prassen, *kőr.*
pressen, *rot.*
Priester, *kayekanit.*
prüfen, *fiǵa.*
Puls, *latutoni.*
putzen *ćea.*

R.

Rabe, *kwekan.*
Rachen, *dako.*
Rasen, *terere.*
rasten, *yukan.*
rathen, *gogo.*
rauben, *ko.*
Rauch, *kofuret.*
rauchen, *kofuryere.*
Raupe, *kurutet.*
rauschen, *buge.*
Rebe, *kadi.*
rechnen, *ken.*

recht, *bora.*
rechts, *lutatan.*
reden, *koña.*
Regen, *kudu, lilema.*
regnen, *kudu don.*
Regenbogen, *gerigeri.*
reiben, *gigie.*
Reich, *kapa.*
reifen, *toran.*
Reihe, *gegeru.*
reihen, *riyo.* ?
rein, *anake.*
reinigen, *tea.*
Reis, *kulagi.* ?
Reisen, *waregi.*
reiten, *kendia.*
retten, *luŏk, loŏk.*
Retter, *kaloŏkŏnit.*
reuen, *buro.*

riechen, *moga.*
richten, *car.*
Rinde, *kaonto.*
Ring, *rea.*
Rippe, *merete.*
ritzen, *gea.*
Röhre, *rurwe.*
roh, *anadon.*
Rohr, *kiriti.*
roth, *elotor.*
Ruder, *laye.*
rudern, *gena.*
Rücken, *kidir.*
rücken, *migiki.*
rückwärts gehen, *kut.*
rügen, *rin.* ?
rufen, *lun.*
rupfen, *rondu.*
rutschen, *gelete.*

S.

Saat, *olot.*
Saatfeld, *meleǵen.*
Sache, *ño.*
Sack, *kapeño.*
sägen, *duñe.*
sättigen, *mona.*
Säufer, *emanit.*
Saft, *nyenye.*
sagen, *di, takin.*
Saite, *putuk.*
Salbe, *wolet.*
Salz, *balan.*
Same, *konie.*
sammeln, *nyerǵa.*
Sand, *kuǵŏ.*
sanft, *adiet.*

satt, *imona.*
sauer, *putwer.*
saugen, *negu.*
schaben, *kidi.*
schämen (sich), *erǵu.*
schänden (ein Mädchen), *ǵumbo.*
Schaf, *lafiǵot.*
Schale (Frucht-), *wilitet.*
scharf, *aǵwo.*
Schatten, *tilimot.*
schauen, *met, medya.*
Schaufel, *tulu.*
schaukeln, *yŏyu.*
Schenkel, *bonyur.*
schenken, *rob.*
scheren, *barandu.*

right recht, *bora*.
on the right rechts, *lutatan*.
say reden, *kolia*.
rain Regen, *kudu*, *lilema*.
regnen, *kudu don*,
Regenbogen, *gerigeri*.
rub reiben, *ǵiǵie*.
riches kingdom Reich, *kapa*.
grow ripe reifen, *toran*.
"line" row Reihe, *gegeru*.
? put in a row reihen, *riyo*. ?
clean rein, *anake*.
to clean reinigen, *ćea*.
twig, rod, Reis, *kuluǵi*. ?
travel Reisen, *wareǵi*.
ride reiten, *kendia*.
save retten, *luŏk*, *loŏk*.
savior Retter, *kaloŏkŏnit*.
repent reuen, *buro*.

riechen, *moǵa*. smell
richten, *ćar*. judge, direct
Rinde, *kaoño*. bark
Ring, *rea*. ring
Rippe, *merete*. rib
ritzen, *ǵea*. crack ? scrape
Röhre, *rurwe*. channel, ditch
roh, *anadon*. raw
Rohr, *kiriti*. reed
roth, *elotor*. red
Ruder, *laye*. oar, paddle
rudern, *geña*. row
Rücken, *kidir*. back
rücken, *miǵiki*. back, ridge, back.
rückwärts gehen, *kut*. go backward
rügen, *riñ*. ? resent
rufen, *luñ*. call
rupfen, *rondu*. pull
rutschen, *ǵelete*. slide

S.

seed grain Saat, *olot*.
corn-field Saatfeld, *meleǵen*.
thing Sache, *ño*.
bag Sack, *kapeño*.
saw, cut sägen, *duñe*.
satisfy sättigen, *mona*.
drinker Säufer, *emanit*.
sap Saft, *nyenye*.
say sagen, *di*, *takin*.
string Saite, *putuk*.
ointment Salbe, *welet*.
salt Salz, *balan*.
seed Same, *konie*.
collect sammeln, *nyerǵa*.
sand Sand, *kuǵŏ*.
soft sanft, *adiet*.

satt, *imona*. full
sauer, *putwer*. sour
saugen, *negu*. suck
schaben, *kidi*. shave
schämen (sich), *orǵu*. be ashamed.
schänden (ein Mädchen), *ǵumbo*. violate
Schaf, *lafiǵot*. sheep
Schale (Frucht-), *wilitet*. peel (fruit)
scharf, *aǵwo*. sharp
Schatten, *tilimot*. shadow
schauen, *met*, *medya*. look, see
Schaufel, *tulu*. shovel hoe
schaukeln, *yŏyu*. swing
Schenkel, *bonyur*. thigh
schenken, *rob*. pour
scheren, *barandu*. shear

scherzen, *birie.*
schicken, *ǵoń.*
schiessen, *pea.*
Schiff, *kibo.*
Schild, *ǵaga.*
Schildkröte, *nir.*
Schilf, *kiriti.*
schimpfen, *duma.*
schinden, *rondu.*
schlachten, *'duń.*
schläfrig sein, *lor.*
schlafen, *doto.*
schlagen, *but, budya.*
Schlange, *munu.*
Schlauch, *utet.*
schlecht, *alaron, anaron.*
schleichen, *miǵun.*
schliessen, *kin, kindo.*
Schlinge, *aloka.*
schluchzen, *yoki.*
schlürfen, *reba.*
Schlüssel, *okodo.*
schlummern, *lor.*
Schlund, *yońin.*
schmal, *anaguću.*
Schmalz, *beńali.*
schmecken, *wan.*
schmelzen, *mi.*
schmerzen, *yur, yurǵa.*
Schmetterling, *gari, liko.*
Schmied, *tomunit.*
schmieden, *nit, nidya.*
schmieren, *pot.*
schmutzig, *korodo.*
schnarchen, *gor.*
Schnecke, *luńwe.*
Schneckenschale, *igele.*
schneiden, *muni.*

schnell, *kiǵe, dede.*
Schnur, *putuk.*
schön, *anabot, alabot.*
Schöpfer, *kagweanit.*
schon, *nyum.*
schreiben, *wur.*
schreien, *wońon.*
Schüler, *kadinanit.*
Schürze, *kofirot.*
schützen, *karapa.*
Schuh, *kamoka.*
Schule, *kadi a didinikire.*
schuldig, *ańofi.*
Schutt, *lufonit.*
schwach, *alomunyen.*
schwächen (ein Mädchen), *domba.*
Schwalbe, *afiret.*
Schwanz, *beni, kolet.*
Schwarm, *ayukin.*
schwarz, *elurwe.*
schweigen, *muk.*
Schwein, *uri.*
Schweiss, *nyinyiret.*
schwellen, *wilan.*
schwer, *pomoni.*
Schwester, *kiaćer.*
Schwiegermutter, *yakanie.*
Schwiegertochter, *komerenyo.*
schwimmen, *wadu.*
schwitzen, *nyira.*
Sclave, *lufiet.*
Scorpion, *kito.*
See, *tör.*
Seele, *molokotyo.*
sehen, *met.*
sehr, *parik, bora.*
seicht, *alanyede.*
Seife, *welet a lalaǵo.*

sein, *gwe*.
Seite, *merete*.
selbst, *lopen*.
selig, *anake*.
senden, *ǵoṅ*, *ćoṅ*.
Sesam, *kanium*.
Sessel, *ćedet*.
setzen (sich), *ćeda*, *ćida*, *poen*.
sieden, *walala*.
singen, *yolo*.
Sitte, *gwea*.
sittsam, *muku*.
Sitz, *ćedet*.
sitzen, *ćeda*, *ćida*.
so, *ćona*.
soeben, *šunana*.
Sohle (Sandale), *kamoka*.
Sohn, *tore*, *nuro*.
Sommer (trockene Jahreszeit), *meliṅ*.
sondern (ab-), *kor*.
Sonne, *kolon*.
Sonntag, *lor na Mun*.
spalten, *kagu*.
Spanne, *nyato*.
spannen, *rin*.
sparen, *nyede*.
spazieren, *wala*.
Speichel, *kamolak*.
speien, *yaka*.
Speise, *kinyo*.
speisen, *nyeću*.
sperren, *kin*.
spielen, *biri*.
spiessen, *ću*, *ćuwun*.
Spinne, *lugegeri*.
spinnen, *nena*.
Spitze, *nyedeb*.
spitzen, *got*.
spotten, *kuga*.
Sprache, *kotok*, *koliet*.
sprechen, *kolia*, *koliare*.
spritzen, *bat*, *run*, *gwat*.
sprossen, *fun*.
sprudeln, *firǵa*.
Stab, *ture*.
Stachel, *ukuli*.
Stadt, *ǵur aduma*.
Stall, *kaǵi*.
Stamm, *gweya*.
Stammvater, *merenie*.
stampfen, *gwogwo kak*.
Stange, *puriet*.
stark, *alogo*.
Staub, *kuǵŏ*.
staunen, *dirǵa*.
stechen, *ćo*, *ću*.
stehen, *gwodan*.
stehlen, *koya*.
steigen (auf-), *kiǵa ki* (hinab-), *kiǵa kak*.
steil sein, *bolota*.
Stein, *murufit*.
steinigen, *gumb*.
Stelle, *ferit*.
stellen, *ti*.
sterben, *toan*.
Stern, *nyunyum*.
Stille, *mukŏ*.
Stirne, *mer*.
Stock, *ture*.
stossen, *ǵulŏ*.
strafen, *monya*.
Strasse, *kiko*.
Strauss, *tutwe*.
streiten, *meru*.

Streu, *korodo.*
Strick, *nekenet.*
strömen, *duya.*
Stroh, *deru.*
Strohmatte, *ika.*
Strom, *kare*

Stück, *nadit.*
stürzen, *doro.*
stumm, *golobe.*
Süden, *loki.*
Sumpf, *wododo.*
Sykomore, *kibi.*

T.

täglich, *ko lor ko lor.*
tättowiren, *duńe.*
täuschen, *dumba.*
Tag, *lor.*
tagen, *bud.*
Tamarinde, *kite.*
tanzen, *gwoģa.*
tapfer, *ukańa.*
tasten, *tan.*
taub, *amińe.*
tauschen, *gwere.*
Teller, *kalaba.*
Thal, *kiridi.*
theilen, *kor.*
theuer, *alonon.*
Thier, *idin.*
Thräne, *nalitan.*
Thür, *katumit,*

Thurm, *kadi na luńwö.*
tief, *anagulu, alagulu.*
Tisch, *rogo.*
Tochter, *nuro nakwan.*
todt, *atoan.*
tödten, *rembu.*
Topf, *lofunit.*
tränken, *madu.*
träumen, *rudwe.*
tragen, *duku, dukundya.*
trauern, *durwe.*
traurig, *alayur.*
treffen, *kek.*
treiben, *meon.*
treten, *riok.*
trennen, *kor.*
trinken, *moģu.*
Tropfen, *murut.*

U.

Übel, *alaron.*
üben, *diniki.*
über, *ki.*
überall, *i feriten lin.*
überaus, *parik.*
Überfluss, *ģore.*
überschwemmen, *molun.*
übrig bleiben, *gwe bak.*
Ufer, *kiģit na kare.*

Uhr, *kolon na kadi.*
Uhu, *uńuli.*
um, *rara.*
umarmen, *moga.*
umgeben, *gek.*
umsonst, *kana.*
umwenden, *loki.*
umwölkt, *adwer.*
umzäumen, *gen.*

unfruchtbar, *aban.*
Unkraut, *lotole.*
unten, *kak.*

unmässig, *toyulu.*
unreif, *aladon.*
unterreden (sich) *ǵambu.*
untertauchen, *milen.*

V.

Vater, *monie, baba, ba.*
Vaterland, *kak na monie.*
verabscheuen, *man.*
verachten, *maraṅu.*
verbeugen (sich), *doma.*
verbinden, *fidya.*
verbrennen, *yuṙ.*
verbürgen, *kenakin.*
verdammen, *mana.*
verdorben, *alarume,*
verdorren, *rodu.*
verdrängen, *ćunyekin.*
veredeln, *riṅ.*
verehren, *kwat.*
Verehrung, *kwatet, kwaćet.*
vereinigen, *moro.*
verführen (ein Mädchen), *dumb.*
vergessen, *beṅo, beṅeri.*
vergiessen, *buk.*
vergiften, *ti yaṅwe.*
verheirathen, *enba.*
verhindern, *gok.*

verkaufen, *gwere.*
verklagen, *mono.*
verlieren, *liken.*
verneinen, *ṙenya.*
verrathen, *burenokindye.*
versäumen, *yulen.*
versöhnen, *mora.*
verstecken, *muk.*
verstehen, *yiṅ.*
vertheidigen, *tiǵu.*
vertreiben, *don, rig.*
verwunden, *dika.*
Vieh, *idin, kićuk.*
viel, *ǵore.*
Vogel, *kwentit.*
Volk, *nutu*
voll, *ǵore.*
vollenden, *yoṅe, tobaka.*
vorübergehen, *togu.*
von, *da.*
Vormittags, *tuwaṅlet.*
vorwärts, *nyerot.*

W.

wach, *atiǵu.*
wachen, *tiǵu.*
Wachs, *kabi.*
wachsen, *durǵö, yaga, yeṅa.*
Wade, *wewe.*
Waffe, *gor.*
Wald, *yebu, mudin.*

Wange, *nyebi.*
wann, *nanu.*
warm, *pape.*
warten, *mandu.*
warum, *nyo.*
was, *ṅo.*
wascher, *laǵo.*

cf. baka = cease

dhako, woman. pl. mun

Wasser, *piom.*
Wasserfall, *pyo.*
Wasserkrug, *capo.*
Weg, *kiko.*
wegnehmen, *lomon.*
wehen, *kudie.*
weich, *alomonien.*
Weib, *nakwan.*
weiden, *yugu.*
Weidenbaum, *aromo.*
weinen, *gwien.*
Weinrebe, *kadi.*
weiss, *anake.*
weit, *faǵo.*
Weizen, *olot na kak Europa.*
Weltall, *ki ko kak.*
wenden, *lufuken.*
wenig, *kodik, mukono.*
werfen, *gumba.*
Westen, *wala, wolu.*
Westwind, *lotutu.*
Wetter, *ki.*
wetzen, *ǵu.*
Wetzstein, *morufit a rego rego.*
wickeln, *rog, fit.*
Widder, *lafiǵot.*
wie (gleichwie), *bada.*
wie viel, *moda.*
wieder, *teki.*
wiederkehren, *itie.*
wiegen, *bo.*
Wille, *gwőnet.*
willkommen, *farana.*
Wind, *kobumet.*
Wirbelsäule, *gwiri.*
wirklich, *kirot.*
wissen, *den, din.*
wörtlich, *kolia ko kolia.*
Wolf, *digit.*
Wolke, *diko.*
Woche, *lor ferok burio.*
wohnen, *gwon.*
Wohnung, *kadi.*
Wort, *kolia.*
wozu? *anyo.*
würzen, *to.*
wund, *arema.*
Wunde, *dika.*
Wurm, *kolorodot.*
Wurzel, *kori.*

Z.

zählen, *ken.*
zahm, *runityo.*
Zahn, *kele.*
Zange, *karwa.*
Zank, *kő.*
zaubern, *dema.*
Zaum, *mariń.*
zeichnen, *loń.*
zeigen, *kwendi.*
Zeit, *kian.*
zerreissen, *keren.*
zerschlagen, *yak.*
zerstreuen, *ker.*
Zeuge, *kakwekanit.*
zeugen, *kwekin.*
Ziege, *metyo.*
Ziegenbock, *manik na metyo.*
ziehen, *ǵik, fik.*
zielen, *bega.*
Zimmermann, *bodo.*

guitar Zither, *tom.*
tremble zittern, *naǵo.*
teat Zitze, *kinat.*
angry zornig, *awaran.*
to set right zurechtweisen, *riǹ.*

zurückgeben, *yitekin.* go back
zurückkehren, *itie.* return
zusammen, *i ferit na gelen.* together
Zweig, *kene.* branch

